

RAZ

RADEBURGER ANZEIGER

Ausgabetag:
16.12.2016



SEIT 1876

nächster
Ausgabetag:
20.01.2017

Unabhängige Zeitung mit den Amtsblättern der Stadt Radeburg, der Gemeinde Ebersbach u. des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“



Romantische Stimmung auf dem Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr fast unbemerkt sein 15. Jubiläum hatte. Im Text unten dankt Bürgermeisterin Michaela Ritter allen Beteiligten, aber ein Dank gilt auch ihr und den Mitarbeitern der Ordnungsabteilung, ohne die der Markt die „15“ nicht erreicht hätte. Foto. (c) Roberto Berndt

Radeburg

Ein Dankeschön für den 15. Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt Radeburg

Bei bestem Weihnachtsmarkt-Wetter mit Sonnenschein und Kälte erstrahlten unsere Zillefiguren in diesem Jahr auf dem 15. Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt in neuem Glanz.



Der „Schlitten“ des Weihnachtsmannes wurde vom Autohaus Elitzsch bereitgestellt.

Diese konnten dank des finanziellen und personellen Engagements des Kultur- und Heimatvereins Radeburg e.V. restauriert werden. Ein Zuschuss dazu kam weiterhin aus dem Verfügungsfonds Stadtsanierung. Für das Flair des Marktes sorgten ein gut gewachsener Weihnachtsbaum und liebevoll dekorierte Hütten. Danke an Frau Renate Schneider aus Dobra für die Bereitstellung des wunderschönen Baumes, an die NSG-Verwaltung „Königsbrücker Heide“ für die vielen kleinen Weihnachtsbäumchen als Hüttendekoration und an die Grundschüler für das Baumschmücken am Vorabend des Weihnachtsmarktes.

Drucken der Plakate zu Werbezwecken unterstützen uns wieder Ideenwerk Kroemke und Kopierbüro Schmidt. Die Firma Trepte Entsorgung unterstützte mit einem Container für die Müllentsorgung. Präsenten für unsere Bühnenteilnehmer wurden in diesem Jahr von der Fleischerei Heiko Klotsche, von Stadtcafe & Konditorei Martin Mensch, von der Genussquelle Dirk Klotsche und der Palina UG aus Bärnsdorf zur Verfügung gestellt.



Fabienne auf dem Arm des Weihnachtsmannes

Die Sparkasse Meißen, die Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG und der Zukunfts- und Gewerbeverein Radeburg e.V. beteiligten sich finanziell und durch Spenden an der Ausgestaltung des Marktes und des Bühnenprogramms. Damit der Weihnachtsmann mit einem „Schlitten“ zum Radeburger Marktplatz findet, wurde ein weihnachtlich gestaltetes Cabrio mit Chauffeur vom Autohaus Elitzsch zur Verfügung gestellt.

händler, die Süßigkeiten für den „Weihnachtsmannsack“ beisteuerten sowie an das Blumenfachgeschäft Puhane für das liebevoll eingerichtete Weihnachtsmannbüro.

Danke an alle, die unser Rahmenprogramm auf der Bühne und den kreativen Teil, wie Basteln, gestaltet haben. Dazu gehören das Kinderhaus Großdittmannsdorf, die Kindereinrichtungen „Haselnuss-Spatzen“ und „Sophie Scholl“, das Kinderhaus „Glückspilze“, der Chor des Kultur- und Heimatvereins Radeburg e.V. und der Schülerchor sowie die Schüler-Band „Ocean fire“ der Oberschule Heinrich Zille, die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Radeburg und deren Posaunenchor, der Drehburgel Herr Wilbat, Herr Lange und die JuCo Soziale Arbeit gGmbH vertreten durch Herrn Boros.

Zum 2. Mal war der Jagdverband Senftenberg e.V. mit seinem Natur- und Waldmobil zu Gast bei uns. Diese Attraktion wurde vom Verein zur Förderung der Grundschule Radeburg e.V. finanziert.

Außerdem danken wir allen Spendern für das Bereitstellen der Preise für die Tombola des Vereines zur Förderung der Grundschule Radeburg e.V. Der Erlös kommt wieder unserer Grundschule und deren Schülern zu Gute.

Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement. Der diesjährige Weihnachtsmarkt war für alle Besucher durch geselliges Beisammensein eine schöne Einstimmung auf die bevorstehenden Weihnachtstage. Und zu einer Belebung der Innenstadt und der Geschäfte hat er in jedem Fall beigetragen.

Bürgermeisterin Michaela Ritter sowie Mitarbeiter der Ordnungsabteilung Madlen Wannrich und Torsten Wehnert

Oberschule „Heinrich Zille“ Radeburg

Stille, es ist Advent



Die Theatergruppe zeigte das Stück „Das gestohlene schwarze Buch“

Es ist eine schöne Tradition. Jedes Jahr laden wir Verwandte und Freunde unserer Zilleschule zum Weihnachtsprogramm ein. Am 30.11. und am 1.12. war es wieder soweit. Den Probenstress der letzten Wochen schienen alle Künstler vergessen zu haben, sie freuten sich auf ihren Auftritt. In diesem Jahr begrüßten Herr Ufert und Vertreter des Schülerrates gemeinsam die Gäste. Sie erklärten, dass ein Teil des Erlöses der Veranstaltungen an Kinder gehen soll, die sehr krank sind. Super fanden wir, dass Florian und Julian in der Pause genaue Informationen über die Arbeit des Vereins „Sonnenstrahl e.V.“ geben konnten. Der Abend begann mit dem Theaterstück „Das gestohlene schwarze Buch“, welches von den Kleinsten unserer Schule unter Leitung von Frau Vogt und Frau Kilian aufgeführt wurde. Die Hauptfigur der Geschichte ist Fritzl, ein Junge, mit dem die

Mutter sehr unzufrieden ist. Er lernt nicht, erledigt seine Aufgaben im Haushalt widerwillig oder garnicht... hat aber große Wünsche. Die Mutter ist sehr traurig darüber, meint, dass der Nikolaus alles in seinem schwarzen Buch notiere. Im Traum



Fritzl und der Nikolaus klären die Frage der Geschenke.

tatsächlich das schwarze Buch, in dem alles steht. Das Schrecklichste ist, seine Wünsche sind gestrichen. Er beschließt, das Buch zu verstecken. Dadurch bricht Panik aus und das Weih-

nachtsfest wird von Petrus erst einmal auf Eis gelegt. Der Junge allerdings hat Schuldgefühle und bringt das Buch wieder zurück und gibt dem Nikolaus ein Versprechen....

Die Mutter staunt. Fritzl erledigt seine Hausaufgaben, übernimmt freiwillig Hausarbeit und verbessert sein Verhalten. Der Nikolaus kommt und Fritzl erhält ein Geschenk.

Das Stück dauerte ungefähr eine Stunde, alle Anwesenden hatten sichtlich viel Spaß. Auch wir fanden die Darstellung sehr gelungen und haben sie uns mit viel Freude angesehen.

Nach dem Theater gingen wir in die Pause. Eine Stunde hatten wir Zeit um den Schulweihnachtsmarkt zu besuchen, der vom



Die jüngsten Chormitglieder zeigen einen Lichtertanz

Fortsetzung auf Seite 2

12. Thendorfer Bauernweihnacht am 4. Advent 18.12.2016 ab 10.00 Uhr

mit Kochshow • Musik • leckerem für den Gaumen
Besuch des Weihnachtsmannes • Indoor-Strohhüpfburg
Auftritt Chores des Radeburger Kultur- und Heimatvereins
und weihnachtlichem überdachten Marktreiben

Nähere Informationen unter

www.hofgut-kaltenbach.de

Achtung – Weihnachten geänderte Öffnungszeiten:
vom 18.12. bis 23.12. ist unser Hofgut durchgehend von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet!

Hofgut Kaltenbach
Stölpchener Straße 20
01561 Thendorf-Welxande
Tel.: 03 52 48/2 29 08
Fax: 03 52 48/8 09 45



Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Weihnachtszeit!

BLUMEN
AM MARKT RADEBURG
Kirchgasse 1

- Keramik • Geschenke
- Hochzeitsfloristik
- Kranz- & Trauerbinderei

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2017.

Tel. 03 52 08 / 44 98 • www.blumen-puhane.de

Stadtcafé
Dresdner Str. 3 • 01471 Radeburg

Tel. 03 52 08 / 26 71 • www.christstollen-chronik.de

Danke allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für die gute Zusammenarbeit. Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Sylvie's

NAGELSTUDIO

Markt 6 • 01471 Radeburg • 0172 / 2 92 14 10

Frischer Fisch vom Moritzburger Fischer ...

Feiertags-Öffnungszeiten der Moritzburger Teichwirtschaft

Do 22.12.	09:00 - 17:00 Uhr	Do 29.12.	09:00 - 17:00 Uhr
Fr 23.12.	09:00 - 17:00 Uhr	Fr 30.12.	09:00 - 17:00 Uhr
Sa 24.12.	08:00 - 11:00 Uhr	Sa 31.12.	08:00 - 11:00 Uhr

Silvesterkarpfen (küchenfertig, halbiert, geviertelt, filetiert ...)
auch Schleie, Hecht, Wels, Stör, Forelle oder Lachsforelle

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine erholsame Weihnachtszeit und für das neue Jahr Glück und Gesundheit.

Bärnsdorfer Hauptstr. 1c • 01471 Radeburg • 03 52 07-8 14 68
www.teichwirtschaft-moritzburg.de

Stille, es ist Advent

Fortsetzung von Seite 1

Neigungskurs „Schüler für Schüler“, unterstützt von den Mitarbeitern des Zillebunkers, organisiert wurde. Leckereien wie Waffeln, Bratwurst und heiße Getränke trugen zur Abrundung des Abends bei. Wer das Haus nicht verlassen wollte, konnte sich bei der Schülerfirma stärken oder sich mit der Band auf eine musikalische Reise begeben. 20 Uhr- Stille in der Aula... „Stille, es ist Advent“ lautete der Programmtitel unseres Chores. Der zweite Teil der Veranstaltung begann. Feierlich war die Stimmung, als die Mädchen und Jungen mit vielen Lichtern in die Aula einzogen. Weihnachtslieder aus aller Welt erklangen. Fleißig

hatten sich alle Chorschüler in den wöchentlichen Proben und im Chorlager auf die Originaltexte vorbereitet. Zahlreiche Instrumental- und Gesangslisten zeigten ihr Können. Frau Rous und Frau Meckel dirigierten mit Hingabe. Auch die Gäste strengten sich bei dem am Ende gemeinsam gesungenen traditionellen Lied „Stille Nacht- heilige Nacht“ mächtig an. Der anhaltende Applaus, die herzlichen Worte unseres Direktors an alle vor und hinter der Bühne- waren das schönste „Danke“.

Vincent Franz,
Leon Nawrocki, Klasse 8a



Unser Chor mit einem Teil der Solisten

Spende in gute Hände

600,- € für Sonnenstrahl e. V.



In der Oberschule Heinrich Zille Radeburg wurde, so wie jedes Jahr, ein Weihnachtsprogramm aufgeführt. Der Chor (geleitet von Frau Rous und Frau Meckel) und das Musiktheater (geleitet von Frau Vogt und Frau Kilian) gestalteten den gelungenen Abend.

Viele Besucher belohnten unsere Schule mit Spenden, die wir in unsere schulischen Projekte investieren können. Dieses Jahr entschied sich der Schülerrat, einen Großteil des Geldes an eine Krebsorganisation zu spenden. Wir haben uns für den Verein „Sonnenstrahl e.V.“ entschieden. Das ist ein Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche. Insgesamt

konnten wir diesem Verein 600€ überreichen. Am Mittwochnachmittag kam Frau Annegret Riemer (34) eine Mitarbeiterin der Geschäftsstelle an unsere Schule. Sie berichtete über den Aufgabenbereich des Vereins, was uns sehr beeindruckte. Nun wissen wir, dass, das Geld in gute Hände kommt und wir mit dem Verein eine gute Wahl getroffen haben. Außerdem hoffen wir, dass wir einen Grundstein für eine zukünftige Zusammenarbeit gelegt haben.

Wir danken allen Eltern, Großeltern und Gästen für die großzügigen Spenden.

Der Schülerrat
Autorin Jette Suder

Weihnachtsmärkte

Bärnsdorfer Weihnachtsmarkt



TOP-Modelerlebnismittag



T-Shirt-Entwurf einer kleinen Künstlerin

Am Sonnabend, dem 3.12.16 gestalteten beim „TOP-MODEL-Erlebnismittag mit T-Shirtdesignwettbewerb“ Mädchen der 1. bis 3.Klasse ihre eigenen T-Shirts mit Stiften, Stoffen, Glanz und Glitter im Kopierbüro Schmidt. 20 tolle Kreationen waren das Ergebnis des Nachmittags. Diese wurden in der darauf folgenden Woche an einer Wäscheleine quer durch's Kopierbüro präsentiert. Die Kundschaft konnte per Stimmzettel das schönste Motiv wählen. 106 Stimmen wurden abgegeben und gewonnen hat

schließlich Josi Stephan. Sie durfte ihren Gewinn - ein TOP-MODEL-Überraschungspaket - am Montag, dem 12.12.16, in Empfang nehmen.



Josi Stephan nimmt ihren Preis entgegen.



Schandfleck verschwindet



So soll die Ecke Radeberger / August-Bebel-Str. nächstes Jahr aussehen.

Ausgerechnet diesen Platz hatten sich die Regisseure vom MDR als den besten Platz für die Übertragung des alljährlichen Karnevalsuzuges ausgesucht: gegenüber dem zunehmend verfallenden Polyzentrum und dem zum gleichen Grundstück gehörenden leerstehenden Mietshaus. Seit 2007 das Polyzentrum als solches ausgedient hatte, war es zunehmend dem Verfall preisgegeben. Interessenten für die der Stadt gehörende Immobilie gab es. Auf 68.000 Euro wurde der Wert geschätzt, doch der damalige Bürgermeister Dieter Jesse wollte es für den Preis nicht verkaufen. Schon damals hatten die jetzigen Besitzer, Andreas Kremer und Thomas Leitermann, nach dem Objekt gefragt. Bereits 2005, als das Ende des Polyzentrums absehbar war, wurde das Sanierungsgebiet Stadtmitte in östlicher Richtung extra um diesen Bereich erweitert. Die Städtebauliche Entwicklungsgesellschaft StEG legte im Rahmen der Begründung für diese Erweiterung Pläne vor, hier betreutes Wohnen und Einrichtungen aus dem passenden medizinischen Umfeld unterzubringen. Dazu sollte das Polyzentrum abgerissen und an dieser Stelle fußwegbündig ein Neubau errichtet und das alte Gebäude denkmalgerecht saniert werden.

Über die Jahre tat sich jedoch nichts. Der Technische Ausschuss beschloss schließlich, das Polyzentrum mit Hilfe von Fördermitteln abzureißen und dann ein baufreies Grundstück zu verkaufen. Wegen der Absicht eines weiteren Interessenten, den Baukörper zu erhalten, wurde das jedoch nicht realisiert.

Schon 2007 wurde das schon länger leerstehende Denkmalgebäude gegen Vandalismus gesichert, indem die Fenster mit Spanplatten zugenagelt wurden. Weil gerade die 50. Karnevalssaison lief wurden die Platten von Schülern der Zilleschule mit Faschingsmotiven bemalt. In der Faschingszeit wurde seit dem am Giebel eine große Plane aufgehängt, um die peinliche Optik des Ensembles ein wenig zu kaschieren.

Schon kurze Zeit nach der Wahl von Michaela Ritter zur Bürgermeisterin wurde durch die Radeburger Wohnungsgesellschaft die Immobilie gegen Höchstgebot zum Verkauf ausgeschrieben. Das Ergebnis war ein deutlich niedrigerer Preis als der vormalig geschätzte. Kremer und Leitermann kauften dann auch noch das unmittelbar benachbarte Gebäude dazu, um mehr Gestaltungsspielraum zu haben. „Das war aber dann kein Schnäppchen,“ betonte Andreas Kremer.

Inhaltlich blieben die beiden grundsätzlich bei dem Konzept,

das die StEG angedacht hatte. Einzig der Idee des geschlossenen Quartiers mit dem fußwegbündigen Bauwerk folgten die beauftragten Architekten nicht. Vielmehr unterstützten sie die Erhaltung der offenen Platzgestaltung im Bereich Heinrich-Zille-Straße/August-Bebel-Straße/Radeberger Straße, die in der Magistrale mit Großenhainer Platz und Markt ausgewogen einen dritten Platz bildet.

Als Architekt stand kein geringerer als Steffen Gebhardt zur Verfügung. Der freie Architekt ist seit 2009 Vorstand der Architektenkammer Sachsen. Er war im Februar 1990 Mitinitiator des „Rufes aus Dresden“ zum Wiederaufbau der Frauenkirche. Die Bürgerinitiative wurde 2015 mit dem Initiativpreis des Europäischen Kulturpreises ausgezeichnet.

Auf seiner Referenzliste stehen u.a. in Dresden das Forum Altmarkt, der Ammonhof, der Theaterkahn, das Fischhaus am Alberthafen und die Hafency.

Gebhardt hat den Anspruch, „jede Bauaufgabe als Unikat zu begreifen und dies mit einer individuellen Lösung zu würdigen.“ So ist ihm der schon zum Abriss freigegebene graue Bau des Polyzentrums immerhin so viel wert, dass er innerhalb der bestehenden Kubatur das betreute Wohnen einrichtet. Schon im 3D-Modell ist zu sehen, wie interessant das ist.

Kremer und Leitermann hätten nun gern so in einem Zuge gebaut, aber Anfang des Jahres kam es ganz anders, denn...

dann kam Marion Seifert.

Im unserem Aschermittwochs-gespräch informierte Michaela Ritter über das Bauvorhaben von Andreas Kremer und Thomas Leitermann sowie deren Konzept.

Das las auch die Physiotherapeutin Marion Seifert, die mit ihrer Praxis „bei Waldens“ eingemietet war. Das ehemalige Bauernhaus hatte die Familie Walden zur Arztpraxis für Frau Dr. Ingrid Walden umgebaut, die dort bis zu ihrem Ruhestand praktiziert hatte.

Der Ärztemangel auf dem Land ist allseits bekannt und deshalb freut sich jeder, wenn eine junge Ärztin nach Radeburg kommt. Da Tochter Dr. Christine Walden bereit war, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen, war klar, dass sie ihre Praxis natürlich im Haus der Familie eröffnen würde. Also musste notgedrungen der Vertrag mit Marion Seifert gekündigt werden.

„Es lief alles einvernehmlich ab,“ beteuert Marion Seifert,

„allerdings wurde es im Frühjahr schon langsam dringend und ich hatte noch nichts gefunden.“

Da las ich von dem Vorhaben in der Zeitung und wandte mich an Herrn Kremer.“

Dieser fand die Idee der Einrichtung der Physiotherapie im Zusammenhang mit dem betreuten Wohnen sehr passend und so planten er, Leitermann und Architekt Gebhardt noch mal um, zogen die Sanierung des Altbaus, in den nun die Physiotherapie einziehen sollte, vor und machten aus einem zwei Bauanträge. „Da der Neubau baurechtlich komplizierter war, haben wir das getrennt,“ sagt Kremer und Frau Seifert nickt bestätigend als er feststellt: „Es haben alle große Unterstützung gegeben und sehr gut mitgemacht, ob das Frau Ritter war, die Stadträte, die StEG, das Bauamt beim Landkreis... Es sind alle weit entgegengekommen, als wir mit dem Ansinnen kamen, den Bauantrag zu teilen.“ Am Ende war es verdammt knapp, aber es hatte gepasst.



Das Team: Susann Ulbrich, Susan Eisold, Juliane Seifert, Stefanie Polifka und Marion Seifert (v.l.)

„Als wir am 4. Oktober eröffneten, roch es überall noch nach Farbe,“ sagt Marion Seifert und zeigt stolz ihre Räume.

Der Empfangsraum und der Warteraum befinden sich in dem Teil, der im vorigen Jahrhundert angebaute wurde. Die architektonische Besonderheit der Schaufenster wurde erhalten, die im Übergang zum noch älteren Gebäudeteil vorgefundenen Rundbögen wurden erhalten und als Gestaltungselement auch an anderer Stelle übernommen.

Die Vornutzung als Wohnhaus bot es an, dass man nun als besonderes Merkmal statt der sonst für Physiotherapieeinrich-

tungen typischen Abtrennung der Behandlungsplätze hier nun für jeden Behandlungsplatz einen geschlossenen Behandlungsraum hat. Die dadurch mögliche größere Ruhe kommt jedem Patienten zugute.

Extra zwei größere Behandlungsräume sind für Spezialbehandlungen geeignet, die mehr Platz erfordern, auch zum Beispiel für in der Bewegung stark eingeschränkte Patienten und Rollstuhlfahrern.

Das Team von Marion Seifert besteht aus 4 Physiotherapeuten und 1 Rezeptionistin.

In der oberen Etage befinden sich weitere Behandlungsräume – insgesamt sind es sieben im ganzen Haus - ein Übungsraum für Turnen, Gymnastik und Entspannungsübungen in kleinen Gruppen – sowie ein kleiner Gymnastikraum zum Beispiel für Babygruppe.

„Aber das Schöne ist wirklich, dass man durch die separaten Räume nach der Behandlung

noch richtig in Ruhe entspannen kann,“ sagt Marion Seifert. „Gerade die, die unsere Wellnessangebote nutzen, wissen das sehr zu schätzen.“

Andreas Kremer und Thomas Leitermann wollen im kommenden Jahr das Polyzentrum Geschichte sein lassen.

Die Baugenehmigung für den 2. Bauabschnitt liegt inzwischen vor, so dass Anfang des Jahres mit dem Bau begonnen und die Bedarfslücke beim betreuten Wohnen nun bald geschlossen werden kann. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

KR



Das sanierte Gebäude der Radeberger Straße 2 ist schon ein Schmuckstück. Das wird erst richtig zur Geltung kommen, wenn auch das Umfeld stimmt.

DRUCKEREI VETTERS

WIR WÜNSCHEN IHNEN frohe und erholsame WEIHNACHTSTAGE!

Gutenbergstraße 2 · 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 8 59-0 · Fax: 03 52 08 8 59-88
www.druckerei-vetters.de · info@druckerei-vetters.de

Unseren Kunden und Partnern wünschen wir ein erholsames und gemütliches Weihnachtsfest und einen wohligen Rutsch ins Jahr 2017

Heizöl, Brikett, Holzbrikett, Steinkohle, Koks, Pellets, Kaminholz u.v.m.

➤ Abholmarkt mit Lieferservice

Neu! Auftausalz
25kg nur 6,99€

MIRSCH
BRENNSTOFFHANDEL
FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1917

OT Neusörnewitz · Köhlerstraße 16
01640 Coswig · Tel.: 03523-71512
Mo. - Fr. 8:00 - 17:30 Uhr

www.miersch-brennstoffe.de

Frische Milch

täglich 0 - 24 Uhr am Automaten erhältlich!

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Verpächtern und unseren Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes & erfolgreiches Jahr 2017.

Agrargenossenschaft Radeburg eG
Großdittmannsdorf · Hauptstraße 28b · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 - 8 10 00

Ferienkurs Tipp Gutschein für den Weihnachtslehrgang!

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2017!

Beginn:
23.12. von 15-18 Uhr &
27.-30.12. von 9-12 Uhr

AGK
Ausbildungsgesellschaft für Kraftfahrer

Großenhainer Str. 21, 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 08 40
Öffnungszeiten:
Mo. 10-16 Uhr & Mi. 10-18 Uhr

Autohaus Möldgen

Frohe Weihnachten & einen guten Start ins Jahr 2017

wünscht Ihnen das Team von

Autohaus Möldgen GmbH & Co. KG
Königsbrücker Straße 60
01558 Großenhain · Tel. 03522/51 46-0
www.autohausmoeldgen.de

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Radeburg ist zum **01. Januar 2017** eine Stelle als **Erzieher/-in**, befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen.
Die Einstellung erfolgt in Teilzeit mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 26 Stunden.
Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Radeburg unter www.radeburg.de.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die
Stadt Radeburg, Bürgermeisterin
Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg.
Ritter, Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Radeburg ist zum **01. März 2017** eine Stelle als **Sachbearbeiter/-in Stadtkasse** befristet für die Dauer der Elternzeit zu besetzen.
Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD/VKA) und erfolgt in Vollzeit (40 Stunden/Woche).
Die Vergütung der Stelle erfolgt in der Entgeltgruppe 6.
Informationen zu **Aufgabenschwerpunkten** und zu **erfüllenden Anforderungen** finden Sie auf der Internetseite der Stadt Radeburg unter www.radeburg.de.
Ihre **Bewerbung** mit Berufsabschlussnachweisen, Lebenslauf und Arbeitszeugnissen Ihrer bisherigen Tätigkeiten richten Sie bitte **bis zum 15.01.2017** an die
Stadt Radeburg, Bürgermeisterin
Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg.
Ritter, Bürgermeisterin



FASSADENBAU-BK
ALUFORMEN GmbH

Qualität hat einen Namen

Die FASSADENBAU-BK GmbH ist ein hochspezialisiertes Unternehmen im Fassadenbau und hat seine Geschäftsbereiche in zwei Kompetenzen gegliedert. Sowohl in den Montageleistungen, als auch in den Lieferleistungen überzeugt die FASSADENBAU-BK GmbH mit höchster Qualität und Kompetenz.

Für unser wachsendes Unternehmen suchen wir personelle Verstärkung in den Positionen als:

- **Monteure und Vorarbeiter für Blech- und Alucobondarbeiten**
- **Eigenständige Montageunternehmen**

Das ausführliche Stellenprofil finden Sie unter: www.fassadenbau-bk.de
Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:
FASSADENBAU-BK GmbH
Mozartallee 129
01558 Großenhain
Ihr Ansprechpartner: Matthias Kurrey, E-Mail: info@fassadenbau-bk.de

Achtung!
Wir suchen dringend Verstärkung ab Januar 2017 für unser Team!



Kenntnisse im Aufbau von Oldtimern, Reparatur von Fahrrädern dringend notwendig.
Kontakt: 01 52 05 35 95 03

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2017

Firma Thomas Dachsel, Zweiradtechnik Ebersbach

Vermietung
Im Grüngürtel v. Radeburg (3' bis A 13; 10' bis A4) direkt vom Eigentümer für junge, moderne Familie:

5-Raumwohnung (134 m²) im EG eines 3-Familienhauses Bj.1995, (34; 23; 17; 13 m²) Wo.Kü. (19 m²); Hausw.raum (4 m²); Diele (15); Bad m. Fenster, Wanne, Du./WC voll gefliest (7); Abst.r. (1,5); FB; Textil-; PVC- Belag; Fenster m. motorbetr. Aussehenjalousie; 2 Carportplätze; Gartenbenutzung mögl.; Gaszentralheizg, EnEV 102 kWh/m²a verbrauchsorientiert.

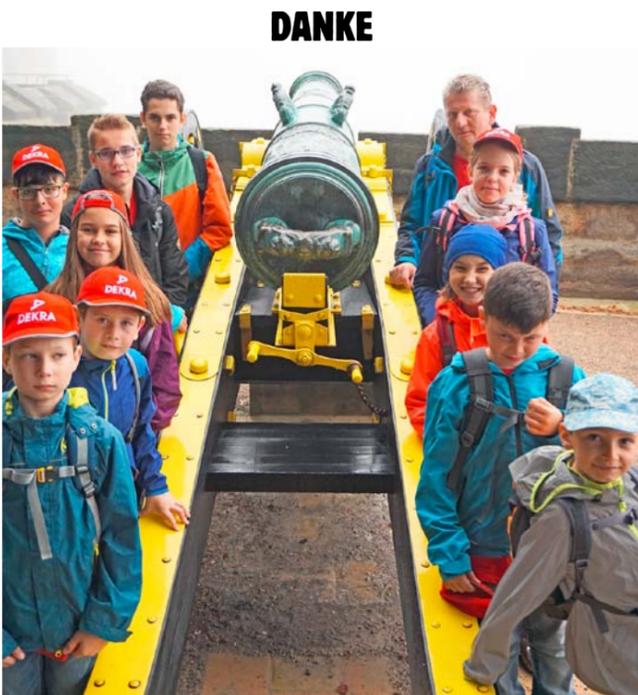
Interessenten: 01 52 - 049 77 554

Fahrer/-in gesucht
Freundlich? Motiviert? Rücksichtsvoll?
Dann freue ich mich auf Ihre Bewerbung an p.schmidt@taxi-radeburg.de
(03 52 08) 47 51
Dresdner Str. 13 • 01471 Radeburg



Radeburg – Schöne DG.-Wohnung
Neubau, 2. OG, Wohnf. 60 m², Studio- Wohnz., Bad m. FbH, HK, DU/BW; Küche, 2 Zi.; ab 01.02.17 (oder früher) zu vermieten. Ruhige Lage, Innenh., nahe Lidl & Zentrum.
Kaltmiete: 330€ +NK.
Besichtigung nach Absprache.
TEL. 0 60 83/95 88 00
Handy 01 71 / 7 70 73 59

Jugendfeuerwehr Berbisdorf



DANKE

Die Jugendfeuerwehr Berbisdorf bedankt sich bei allen fleißigen Spendern, Förderern und Wertstoffsammlern. So konnten wir unter anderem eine schöne Ausfahrt zur Festung Königstein unternehmen. Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2017.
Fabian, Martin, Anne, Vivienne, Jonas, Jamie, Louis und Ben

Berbisdorf

Berbisdorfer Armenhaus mit neuem Dach



Das kleine Haus am südlichen Ortsrand von Berbisdorf, Abzweig Bärnsdorf wurde um 1880 errichtet. Es diente gemäß der sächsischen Armenhausverordnung von 1772 der Bereitstellung von Wohnraum für sozial benachteiligte Bürger und Familien. In solchen kommunal geförderten Häusern waren meist mehrere Familien beengt untergebracht. Das „Plumsklo“ stand draußen. Ein Verwahrraum mit vergittertem Fenster nahm ggf. für eine Nacht Landstreicher, Betrunkene oder Kleinkriminelle auf. Zwei offene Feuerstellen in einem Gewölberraum zeugen vom damaligen pulsierenden Leben.

Geschichte mit der wechselvollen Geschichte des Hauses verknüpft. Einzelne Fundstücke dazu borgen umsichtige Handwerker der Zimmerei Holzbau Sachse aus Berbisdorf aus dem Dachboden des Hauses, die den Dachstuhl als Sichtbalkenwerk sanierten und das Dach denkmalgerecht deckten. Das Armenhaus Berbisdorf wird weiterhin etappenweise saniert und nach historischen Gesichtspunkten des ländlichen Raumes zu neuem Leben erweckt. Mit dem Erhalt solcher Profanbauten wird ein Beitrag zur weiteren Erhaltung der Wohnumwelt in unseren Dörfern geleistet.

Uwe Stolzenburg
Bärnsdorfer Str. 1a
01471 Radeburg OT Berbisdorf
tel: 035208/33022
mail: wiesenksto@web.de

Kirche Radeburg

Weihnachtskonzert der Musikschule

Am **Freitag, 16.12.16 um 18 Uhr** musizieren Radeburger und Moritzburger Musikschüler der Musikschule des Landkreises Meißen in der Radeburger Kirche.
Eintritt frei.
Spenden für Kirchengemeinde und Musikschule erbeten.

Leserzuschrift zum Lidl-Neubau

„Wer sich so stark für den Erhalt der Bäume eingesetzt hat sollte nicht darauf hoffen, dass der Wind sowieso alles auf und vor die Grundstücke anderer Leute bläst.“
Annette Schwabe

Serviceassistent/-in gesucht

Als kontinuierlich wachsendes Unternehmen bieten wir unseren Mitarbeitern ideale Arbeitsbedingungen:
- leistungsgerechte Entlohnung
- strukturierte Kernprozesse
- kontinuierliche Weiterbildung mit vielfältigen Karrierechancen
- geregelte Arbeitszeiten im Zweischichtsystem

Das sind Ihre Aufgaben:
Sie geben unserem Autohaus „Stimme und Gesicht“, denn als kommunikativer Mittelpunkt unseres Autohauses sind Sie der erste Ansprechpartner für unsere Kunden.
Herausragende Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit sind die Leitlinien für Ihre tägliche Arbeit.
Natürlich unterstützen Sie unser Serviceteam auch in organisatorischen und kaufmännischen Aufgaben.

Das bringen Sie mit:
Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und sind gern täglich in Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen.
Durch Ihr sympathisches Auftreten, Ihre Lernbereitschaft, die ausgeprägte kommunikative Kompetenz und die Freude an der Teamarbeit tragen Sie zum Erfolg des Autohauses bei.

Das können Sie erwarten:
Freuen Sie sich auf ein sympathisches Team und abwechslungsreiche Aufgaben. Ein moderner Arbeitsplatz und Qualifizierungsmaßnahmen sind bei uns selbstverständlich.

Diese Vollzeitstelle ist ab sofort zu besetzen.

Sie haben die entsprechenden Qualifikationen mit Berufserfahrung und unsere Anzeige hat Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an folgende Adresse:
Autohaus Elitzsch GmbH
Herrn Frank Wilhelm
Riesstraße 2
01471 Radeburg
oder per E-Mail an: karriere@auto-elitzsch.de



Physiotherapeut / -in gesucht

Wir erweitern unsere Praxis und suchen **Verstärkung** für unser Team!

Ob langjährige Berufserfahrung oder Berufsanfänger mit abgeschlossener Ausbildung, melden Sie sich bei Interesse bitte unter:

Physiotherapie Ulrike Klimpel **Ernst-Thälmann-Str. 13**
Tel.: 03 52 05 / 7 26 31 **01458 Medingen**



Wir sind für Sie da!

Kompetente Beratung und Pflege rund um die Uhr

Pflegezentrum Radeburg
„Zum Moritz“

Wir wünschen unseren Kunden, Patienten und deren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2017

Ambulanter Pflegedienst:
Tel. 03 52 08 / 8 10 32

Rufbereitschaft:
0174 / 300 30 30

Ambulant Betreutes Wohnen:
Tel. 03 52 08 / 3 08 26

Schulstr. 5 · 01471 Radeburg
Fax: 03 51 / 4 18 22 32



Wir suchen eine Pflegefachkraft für unser Pflegezentrum.

Die Ergotherapie in Radeburg wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Wir suchen ab sofort eine/n Ergotherapeut/in in Voll- oder Teilzeit

Unsere langjährige Erfahrung die Ihnen zu Gute kommt. **Neurofeedback** in unserer Praxis – empfehlenswert bei:

- ADHS/ADS
- Burnout
- Epilepsie
- Migräne
- Restless Legs
- Schlafstörungen



www.ergotherapie-radeburg.de

RADEBURG



Ausgabe:
13/2016

Ausgabetag:
16.12.2016

Informationen und Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Radeburg für Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Volkersdorf; amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

Stadtbibliothek Radeburg

Liebe Leserinnen und Leser, die Stadtbibliothek Radeburg hat vom 19. 12. 2016 bis 02. 01. 2017 wegen Urlaub geschlossen.

Stadtbibliothek Radeburg, Meißner Straße 1 a
Öffnungszeiten
Dienstag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
am ersten Sonnabend im Monat von 10 bis 12 Uhr.

Internet: radeburg.bbopac.de

Liebe Theaterfreunde, unser nächster Besuch in den Landesbühnen Sachsen ist am Donnerstag, dem 29.12.2016 um 19.30 Uhr. Wir sehen „Das Feuerwerk“.

Der Theaterbus fährt 18.30 Uhr ab Busbahnhof Radeburg und hält am Rathaus sowie am Friedhof.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2017 wünscht Ihnen

Carola Zeidler

Anfang Dezember wurde ein großes Paket von der Aktion „Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“ in die Bibliothek geliefert.

Darin waren je 3 Exemplare der Kinderbücher "Ein Faultier geht zur Schule", "Meine ersten Leseabenteuer", "Die Schule der magischen Tiere", "Stadt, Land, Wald" und "Vorhang auf".

Im beiliegenden Brief heißt es: "Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Bibliotheks-Team, als Erstes möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken, dass Sie sich an „Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“ beteiligt haben und tatkräftig die frühkindliche Leseförderung unterstützen. Das Lesestart-Programm geht nun in die

dritte Phase, in deren Rahmen bundesweit alle Grundschulen Sets für ihre Erstklässlerinnen und Erstklässler erhalten. Zu jedem Set gehört neben einem Elternratgeber erneut ein altersgerechtes Buch. Dafür wurden fünf verschiedene Buchtitel konzipiert und produziert. Wir freuen uns, Ihnen heute die kostenfreien Lesestart-Bücher des dritten Meilensteins "Lesestart III", die nicht im Buchhandel erhältlich sind, für Ihre Ausleihe zur Verfügung stellen zu können."

Vielen Dank an die Aktion "Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen" und allen Kindern viel Freude beim Abenteuer Lesen.

Carola Zeidler

Radeburg

Willkommen in der Begegnungsstätte der Stadt Radeburg

Wir laden alle Ruheständler ab 60 Jahre aus Radeburg und allen Ortsteilen recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Donnerstag, dem 05.01.2017, ab 14.00 Uhr, Frau Schwinger, von der Löwenapotheke Radeburg, spricht zum Thema: „Arzneimittel richtig angewendet“

Donnerstag, dem 12.01.2017, ab 14.00 Uhr, Herr Richter, vom Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), beantwortet Ihre „Fragen zum Nahverkehr“ (Bus, Zug, Straßenbahn)

Donnerstag, dem 19.01.2017, ab 14.00 Uhr, Frau Kuhring zeigt und erläutert ein Video über „Die Königsbrücker Heide und Umgebung“ (Geschichte, Pflanzen und Tiere)

Donnerstag, dem 26.01.2017, ab 14.00 Uhr, Die Polizeidirektion Dresden, Abt. Prävention, Polizeihauptkommissar Müller und Polizeihauptmeisterin Thonig sprechen zum Thema: „Schutz vor Einbruchdiebstahl zu Hause und im Kfz“

Öffnungszeiten:
Dienstag: 13.00-16.00 Uhr Strick- und Spielrunde
Mittwoch: 9.00-10.00 Uhr Gymnastik geöffnet bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 13.00-17.00 Uhr Treff zur gemütlichen Runde (Veranstaltungen)

Zwischen Weihnachten und Silvester ist die Begegnungsstätte geschlossen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr
Ihre Frau Scheibe

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

traditionell möchte ich die letzte Jahresausgabe des „Radeburger Anzeigers“ für eine Rückschau auf die vergangenen Monate nutzen.

Das Jahr 2016 war geprägt von vielen großen und kleinen Baumaßnahmen in allen Ortsteilen der Stadt. So konnten alle notwendigen Kanal- und Straßenbauarbeiten an der Heidestraße Großdittmannsdorf zu Ende gebracht werden. Im Stadtgebiet Radeburg gab es aufgrund der Arbeiten am Breitbandnetz für schnelles Internet zahlreiche Baustellen, in einigen Straßenzügen wurde die Straßenbeleuchtung ersetzt. Mein Dank gilt den unmittelbaren Anwohnern der Baumaßnahmen, die viel Verständnis aufbrachten und immer konstruktiv und lösungsorientiert mit der Verwaltung und den Bauunternehmen zusammenarbeiteten und auch zeitweilige Einschränkungen in Kauf nahmen. Am Spielplatz hinter dem Kindergarten Volkersdorf wurde eine schon lange gewünschte „Rollerbahn“ angelegt.

Wie im Brandschutzbedarfsplan vorgesehen, wurde ein zusätzliches Fahrzeug als Einsatzleitwagen der Feuerwehr beschafft, der in Bärnsdorf stationiert wurde. Für den bereits dort vorhandenen Erkundungskraftwagen des Landkreises wurde deshalb in 2016 eine zusätzliche Garage gebaut.

In Berbisdorf wurde das letzte Stück Fußweg in Richtung Friedhof ergänzt. Schon länger geplante Arbeiten an der Trauerhalle Bärwalde und an der Umfassungsmauer am Spielplatz konnten endlich realisiert werden. Die letzten Arbeiten zur Beseitigung der Schäden, die das Hochwasser 2013 verursacht hat, erfolgen zurzeit noch an mehreren Brücken in Berbisdorf. Besonders für die Einwohner von Volkersdorf war der im Januar stattgefundenen Erörterungstermin und der im März vorgelegte Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der Ortsdurchfahrt S 96 ein wichtiger Meilenstein nach einer mehr als zehn Jahre dauernden Planungszeit. Damit liegt nun Baurecht vor und meine Hoffnung zielt wie die der Volkersdorfer darauf, dass 2017 auch mit den Ausbauarbeiten durch den Freistaat Sachsen begonnen wird. Im Radeburger Gewerbegebiet wurden in diesem Jahr zwei große Bauvorhaben begonnen. Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2017 werden die so entstehende Wäscherei für Reinraum-Kleidung des Unternehmens Rentokil sowie das Logistikzentrum des Unternehmens Lidl in Betrieb gehen. Bis auf einige kleine Restflächen sind nunmehr alle Grundstücke im Gewerbegebiet Radeburg-Süd verkauft, allerdings noch nicht alle bebaut. Hier ergibt sich für uns eine weitere Herausforderung für die nächsten Jahre, neue Gewerbeflächen zu erschließen – die Nachfrage ist nach wie vor ungebrochen.

Das Thema „Breitband – schnelles Internet“ wird uns auch in 2017 weiter begleiten – dann soll die Erschließung aller Ortsteile erfolgen. Der Stadtrat hat in seiner Novembersitzung den Zuschlag für den Komplettausbau an die ENSO NETZ GmbH vorbehaltlich der Fördermittelbereitstellung erteilt und die nötigen Eigenmittel freigegeben. Rechtzeitig vor dem Projektstart

wird es für die Anwohner der betroffenen Bereiche wieder Informationen zum Bauablauf geben.

Dank der Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ konnten in diesem Jahr zwei private Bauvorhaben in Radeburg unterstützt werden. Der Umbau des ehem. Gefängnisses zum Stadtarchiv inklusive der Gestaltung des Außengeländes steht kurz vor Fertigstellung. Und aus dem Verfügungsfonds des Förderprogramms wurde die Restaurierung der „Zillefiguren“ des Kultur- und Heimatvereins Radeburg bezuschusst. Dank einer Anfang des Jahres durch den Stadtrat beschlossenen und durch das Innenministerium auch bestätigten Erweiterung des Fördergebietes wird es möglich, künftige Arbeiten an der Turnhalle der Oberschule sowie am Seniorenzentrum „Zum Moritz“ bezuschussen zu lassen.

Im Sommer wurde das Sport-Mehrzweckgebäude an der Radeburger Jahnallee fertiggestellt und zur Nutzung übergeben. Besonders für den Kinder- und Jugendsport und die Radeburger Schüler wurden damit beste Bedingungen geschaffen. Danke an dieser Stelle an alle Mitglieder der TSV 1862 Radeburg e.V. für zahlreiche Stunden Eigenleistung am Objekt.

Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten war unser Besuch in der Partnerstadt Edenkoben Anfang September. Mehr als 30 Radeburgerinnen und Radeburger verbrachten vier abwechslungsreiche Tage in der Pfalz und waren begeistert von der Herzlichkeit der Edenkobener, der wunderbaren Landschaft und dem abwechslungsreichen Programm, das uns geboten wurde. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt und neue geschlossen. Delegationen aus unserer Partnergemeinde Argenbühl im Allgäu besuchten uns im Rahmen der Feierlichkeiten zu 75 Jahre Feuerwehr Berbisdorf im Frühjahr und zum Berbisdorfer Feuerwehrfest im August. Schüler und Lehrer der Oberschule Radeburg machten sich ebenfalls im Sommer auf den Weg in unsere tschechische Partnerstadt Frydlant und wurden dort sehr herzlich empfangen. Die sprichwörtliche Gastfreundschaft, aber auch die sehr attraktiven Sport- und Kulturstätten der Stadt hinterließen bleibende Eindrücke bei den Besuchern.

Das in den vergangenen Jahren beherrschende Thema Asyl hat uns in 2016 auch beschäftigt, wenn auch in geringerem Umfang. So ging die Zahl der unterzubringenden Personen stetig zurück, das ehemalige Kinderkurenheim in Volkersdorf wurde durch den Landkreis Meißen zwar umgebaut, ging aber aufgrund der rückläufigen Zahlen nicht in Nutzung. Die von uns favorisierte dezentrale Unterbringung von Familien in Wohnungen hat sich bewährt. Die mittlerweile durch die Produktionsschule Moritzburg übernommene Sozialbetreuung ist sehr hilfreich und wird im Rahmen einer festen Sprechzeit in unserem Bürgerbüro durchgeführt. Wichtig war mir

Bürgermeisterin

in diesem Jahr besonders, dass die hier untergebrachten Kinder zügig eine Schule besuchen. Wie sich herausstellte, waren dafür zahlreiche bürokratische Hürden zu nehmen, die wertvolle Zeit kosteten. Nun werden die Kinder in den Oberschulen Ebersbach und Radeburg unterrichtet. Für die vielen Angebote zur ehrenamtlichen Unterstützung der Asylsuchenden aus der Bürgerschaft danke ich sehr herzlich. So war es möglich, ein Team von Ehrenamtlichen aufzubauen, das seit Januar 2016 wochentags Deutschkurse anbietet. Auch Spenden und andere Hilfeleistungen wurden gewährt. Der Kirchgemeinde Radeburg danke ich für die Bereitstellung von Räumen im Pfarrhaus.

Im Jahr 2016 begrüßten wir im Rathaus drei neue Mitarbeiter. Seit Mitte des Jahres ergänzt Stefanie Wehner unser Team im neu geschaffenen Bereich Gebäudemanagement. Zum Jahresende wird unsere langjährige, im Bauamt tätige, Mitarbeiterin Bettina Forbriger in Ruhestand gehen, für diesen Aufgabenbereich konnten wir Kristin Mende gewinnen. Seit November leitet Mathias Kröhnert das Bauamt der Stadt Radeburg. Seit Dezember ist Jens Fleischer im Bauhof Berbisdorf tätig, nachdem Rolf Sommer Mitte des Jahres ebenfalls in Ruhestand gegangen war. Ich danke allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und allen dazu gehörenden Bereichen wie Bauhof, Kindergärten und Schulen, Museum, Bibliothek und Seniorenbegegnungsstätte für ihre geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt Radeburg und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Den Damen und Herren Stadträten danke ich für die überaus gute und konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der kommunalen Entwicklung. Gemeinsam

wurden wichtige Beschlüsse gefasst, um sich den Herausforderungen einer wachsenden Stadt Radeburg zu stellen.

Das Ehrenamt wird oft als die tragende Stütze der Gesellschaft bezeichnet. Dass dies so ist, zeigt sich an ganz vielen Stellen auch in Radeburg und seinen Ortsteilen in allen sozialen, kulturellen und sportlichen Bereichen. Ihnen allen danke ich für ihr Engagement, Ihre Tätigkeit ist eine wirkliche Bereicherung für unsere Kommune. Ob Dorffeste, Karnevalsanzug, Weihnachtskonzerte, Zillelauf und Rollski-meisterschaft oder Schwimmbojen auf dem Dorfteich – um nur einige Beispiele zu nennen - dies alles wäre ohne viele Stunden im Verein nicht möglich.

Mein besonderer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren für ihre Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung und für ihre tägliche Bereitschaft, auch schwierige Einsätze zu absolvieren. Sehr positiv ist es, dass in diesem Jahr einige neue Kameraden in den aktiven Dienst eintraten und nun die einzelnen Ortswehren verstärken. Ganz besonders danke ich Marcus Mambk, Christian Wolf und Alexandra Trepte, die sich wieder für ihre Funktionen Stadtwehrleitung, stellvertretende Stadtwehrleitung und Sprecher Jugendwarte zur Wahl stellten und in diesen Funktionen bestätigt wurden. Die Ortswehren Volkersdorf, Bärnsdorf und Berbisdorf konnten ihr 75-jähriges Bestehen feiern.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich eine ruhige und friedliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien. Möge der Jahreswechsel Ihnen nur Gutes bringen!

Ihre Bürgermeisterin
Michaela Ritter

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem 18. Januar 2017 bietet die AfU e. V. die Möglichkeit in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in Radeburg, in der Begegnungsstätte, Meißner Str. 1, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca.1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe

auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 11

Friedensrichter:	jeden 1. Dienstag im Monat	17 – 18 Uhr
Rentenberatung:	jeden 2. Donnerstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 015111646340).	
Schwangerenberatung:	jeden 3. Donnerstag im Monat (möglichst nach telefonischer Terminabsprache unter 03521/7253452)	09 – 11 Uhr
Energieberatung:	jeden 4. Dienstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 035208/96111 oder 0800-809 802 400)	16.30 – 18.30 Uhr
Schuldnerberatung	Freitag, den 20.01.2017	09 – 12 Uhr
Unabhängige, kostenlose Seniorenberatung (Tel. 035208 - 88 624)		
	jeden 1. Freitag im Monat	von 09 Uhr – 11 Uhr
	jeden 2. Dienstag im Monat	von 16 Uhr – 18 Uhr
Bürgerbüro; Heinrich-Zille-Str. 11, in Radeburg		

Technischer Ausschuss

10.01.2017 - 19 Uhr; im Ratssaal der Stadt Radeburg

Sitzung des Stadtrates

Donnerstag, 26.01.2017; 19:30 Uhr; im Ratssaal der Stadt Radeburg

Unserer Kundschaft eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches 2017!

Aktion: Vom 04.01.2017 – 21.01.2017 gibt es für jeden Einkaufsbetrag ab 8 € nicht 1 Treumarke sondern 2 Treumarken!

Klotsche GmbH · Riesstraße 4
D-01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/9 50 - 0 · Fax: -/9 50 - 65
info@klotsche.de



HERRMANN
Sanitär · Heizung · Dachklempnerei · Badeinrichtung

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017!

Meisterbetrieb Herrmann - Inhaber: Uwe Berge
Marktstr. 5 · 01471 Radeburg · Tel.: 035208/4997

Teichwirtschaft Zschorna

Sonderöffnungszeiten **Fischverkauf**
Weihnachten und Silvester

23.12. (Freitag) 9–16 Uhr • 24.12. (Samstag) 8–11 Uhr
30.12. (Freitag) 9–16 Uhr • 31.12. (Samstag) 8–11 Uhr

AVD Angel-Service GmbH
Zur Teichwirtschaft 2 · 01561 Thiendorf · OT Zschorna
Tel. 03 52 08-2733 · www.angel-service-gmbh.de

Ganzjährige Öffnungszeiten:
Freitags: 9 Uhr - 16 Uhr · Samstags: 9 Uhr - 11 Uhr

STAHL- & METALLBAU
INGENIEURBÜRO | WERKSTATT

Treppen & Geländer | Balkone & Überdachungen | Kunstschmiedearbeiten & anderes



All unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir ein friedvolles, erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes neues Jahr.

Tobias Hübler, Volker Hübler & Mitarbeiter
www.huebler-metall.de

Berbisdorfer Hauptstraße 15
01471 Radeburg

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

...wünschen wir all unseren Musikschülern, deren Eltern und Großeltern, Freunden und Bekannten!

Andrea Hübler,
Sonja Maitschke
und Heike Naumann



Stadt Radeburg

Satzung der Stadt Radeburg über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Friedensrichter und deren Stellvertreter

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) sowie § 52 Abs. 2 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen vom 27. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 247), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970) hat der Stadtrat der Stadt Radeburg am 17.11.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 2 Reisekostensatz

Ehrenamtlich tätige Friedensrichter und deren Stellvertreter erhalten bei Verrichtungen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit außerhalb der Stadt Radeburg (einschließlich der Ortsteile) Fahrtkostenersatzung sowie Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Entschädigung

(1) Ehrenamtlich tätige Friedensrichter und deren Stellvertreter erhalten zum Ersatz ihrer notwendigen Auslagen, inklusive Fahrtkosten innerhalb der Stadt Radeburg (einschließlich der Ortsteile), ihres Verdienstausfalls sowie ihres Zeitaufwandes eine pauschalierte Entschädigung als monatlichen Festbetrag in Höhe von 30,00 €.

(2) Die Entschädigung wird ab dem Monat, in dem die Eigenschaft als ehrenamtlich tätiger Friedensrichter bzw. Stellvertreter beginnt, bis zum Ende des Monats, in dem sie erlischt, gezahlt.

(3) Wird das Amt des ehrenamtlich tätigen Friedensrichters bzw. Stellvertreters ununterbrochen

§ 3 Zahlungsweise

(1) Die Auszahlung der Entschädigung nach § 1 erfolgt quartalsweise jeweils zum Ende des Quartals.

(2) Reisekostensatz nach § 2 wird auf schriftlichen Antrag gewährt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Friedensrichter der Stadt Radeburg vom 30.06.2000 außer Kraft.

Radeburg, 18.11.2016
R i t t e r, Bürgermeisterin

Hinweise:
Hinweis auf Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften (§ 4 Abs. 4 SächsGemO). Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach der Ziffer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sächsische Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Tierbesitzer,

Die Meldebögen bzw. E-Mail Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2016 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Anfang 2017 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten:
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie entsorgte Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0,
Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Kreishandwerkerschaft · Druckerei Vettors

Handwerk hat goldenen Boden



gehört Susann Elke Däbritz, die in der Druckerei Vettors in Radeburg den Beruf der Medienkauffrau Digital & Print erlernte. Ihre Ausbildung begann sie 2013 bei der Druckerei Vettors als Ausbildungsbetrieb, für die theoretischen Anteile der Ausbildung besuchte sie die Gutenbergschule zu Leipzig.

Bereits ab dem 2. Lehrjahr führte Susann Elke Däbritz Beratungsgespräche mit den Kunden und verkaufte Medienprodukte sowie Dienstleistungen der Druckerei Vettors. Ein großer Erfolg für sie war die erste Komplettabwicklung eines Kundenauftrages von der Kalkulation bis zur Rechnungslegung. Seit Juni 2016 ist sie als Kundenberaterin im Innendienst bei Vettors angestellt.

Preisträgerin Susanne Däbritz umgeben von Martin Pinior (Verantwortlicher für Verwaltung und Ausbildung bei Vettors), Jens-Thorsten Jacob (Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft der Region Meißen), Kreishandwerksmeister Peter Liebe und IKK-Classik Regionalgeschäftsstellenleiter Hagen Hoffmann.

Seit 2002 vergibt die Kreishandwerkerschaft der Region Meißen ihre Ausbildungspreise an die zehn besten Lehrlinge des Ausbildungsjahres. Zu den Preisträgern des Jahres 2016

Bild & Text:
Dr. Michael Eckardt

Landgasthof Berbisdorf



Unsere Gästen, Freunden, Geschäftspartnern und Bekannten wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Ihre Familien Wetzig & Schneider und die Mitarbeiter vom Landgasthof Berbisdorf

Öffnungszeiten für:

23.12.16	11 - 18 Uhr
24.12.16	geschlossen
25./26.12.16	11 - 15 Uhr
27.12.16	geschlossen
28.12.16	11 - 20 Uhr
29./30.12.16	11 - 20 Uhr
01.01.17	11 - 15 Uhr

Wir haben vom 02.01.17 bis 04.01.17 geschlossen!
Telefonisch sind wir für Sie da!

Berbisdorfer Hauptstr. 38
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 20 27, Fax 28 66
info@landgasthof-berbisdorf.de
www.landgasthof-berbisdorf.de

Haben Sie schon Weihnachtsgeschenke?

Räuchermännchen als Schneemannmotiv zum Selbstbemalen und verschiedene kuriose Räucherfiguren und elektrische angetriebene Pyramiden zu verkaufen.

Hobbydrechselwerkstatt für:

- Vogelhäuser · Räucherleuchttürme ·
- Spielzeug u.v.m. · Regale aller Art ·
- Reparatur von Holzgegenständen ·

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b · 01471 Radeburg,
Tel./ Fax: 03 52 08/23 11
Mo.-Do. 10-13 Uhr und 17 - 18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr



Frohes Fest!

Wir wünschen unseren Kunden und allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017.

Ihr Heinrich Mütze,
Elektroinstallationsbetrieb

Kötzchenbrodaer Str. 34
01468 Moritzburg
Tel. 03 52 07/8 22 30

3-RW; 57m², 1.OG, m. Balkon, Einbauküche, Boden, Keller, Bad m. Wanne, Wäscheplatz, Stellplatz in **Kalkreuth** zu vermieten.
KM: 285,-€ + NK

Funk: 01 74/5 14 09 17

Vermiete 1-Raum-Wg. (2x)

je ca. 36m² Zimmer, Korridor, kl. Küche, DK/IWC, Laminat, Zentralheizung

1. Etage ab sofort
2. Etage ab März 2017

0160/99542158

Suchen für Kantine in Radeburg für 6 Stunden täglich eine **Küchenhilfe**

Tel. 03 52 40/7 65 40

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 70. Geburtstag

- am 24.12. Werner Klimke Radeburg
- am 31.12. Brigitte Trentzsch Radeburg
- am 16.01. Peter Jahnke Radeburg
- am 22.01. Heidemarie Plaul Berbsdorf

zum 75. Geburtstag

- am 05.01. Peter Jannasch Bärnsdorf
- am 05.01. Renate Langer Radeburg
- am 10.01. Klaus Bornstein Boden
- am 15.01. Fritz Much Radeburg

zum 80. Geburtstag

- am 02.01. Maria Höntsch Radeburg
- am 07.01. Helga Naumann Radeburg

zum 85. Geburtstag

- am 23.12. Heinz Benisch Großdittmannsdorf
- am 31.12. Christa Untenzu Radeburg
- am 10.01. Doris Lindner Radeburg

zum 90. Geburtstag

- am 29.12. Waltraud Henschel Radeburg

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten der Apotheken in Großenhain und Radeburg:
- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

Zusatzdienst Großenhainer Apotheken	
17.12. Markt-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 17-19
18.12. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Apo. am Kupferberg 10-12 & 17-19
19.12. Markt-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke 18-20
20.12. Engel-Apotheke Radeburg	Mohren-Apotheke 18-20
21.12. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Stadt-Apotheke 18-20
	Löwen-Apotheke 18-20
22.12. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Löwen-Apotheke 18-20
23.12. Regenbogen-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18-20
24.12. Markt-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 17-19
25.12. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Löwen-Apotheke 10-12 & 17-19
26.12. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Stadt-Apotheke 10-12 & 17-19
	Marien-Apotheke 18-20
27.12. Alte Apotheke Weinböhla	Marien-Apotheke 18-20
28.12. Triebischtal-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 18-20
29.12. Löwen-Apotheke Großenhain	Löwen-Apotheke 18-20
30.12. Hahnemann-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18-20
31.12. Löwen-Apotheke Radeburg	Mohren-Apotheke 17-19
01.01. Moritz-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 10-12 & 17-19
02.01. Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	Mohren-Apotheke 18-20
	Stadt-Apotheke 18-20
03.01. Stadt-Apotheke Großenhain	Stadt-Apotheke 18-20
04.01. Moritz-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18-20
05.01. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke 18-20
06.01. Sonnen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18-20
07.01. Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	Apo. am Kupferberg 17-19
	Apo. am Kupferberg 10-12 & 17-19
08.01. Sonnen-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 18-20
09.01. Mohren-Apotheke Großenhain	Mohren-Apotheke 18-20
10.01. Löwen-Apotheke Großenhain	Löwen-Apotheke 18-20
11.01. Apo. am Kupferberg Großenhain	Apo. am Kupferberg 18-20
12.01. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Stadt-Apotheke 18-20
	Marien-Apotheke 18-20
13.01. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Marien-Apotheke 18-20
14.01. Engel-Apotheke Radeburg	Stadt-Apotheke 17-19
15.01. Alte Apotheke Weinböhla	Stadt-Apotheke 10-12 & 17-19
16.01. Regenbogen-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 18-20
17.01. Alte Apotheke Weinböhla	Marien-Apotheke 18-20
18.01. Triebischtal-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke 18-20
19.01. Markt-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 18-20
20.01. Markt-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18-20
21.01. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Apo. am Kupferberg 17-19

Bestattungen Radeburg

Vertauensvoll und diskret werden Sie weiterhin in allen Trauerangelegenheiten von der Bestattungseinrichtung Radebeul, Herrn Andreas Grimmer und Herrn Ronny Hennersdorf, beraten.

Tag & Nacht

035208 4368

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Dresden:
Die Vermittlung des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Tel.-Nr. **116 117**

Bereitschaftszeiten:
Mo, Di, Do: 19 - 07 Uhr
Mi & Fr.: 13 - 07 Uhr
Sa., So. & Feiertag: 07 - 07 Uhr
www.116117info.de/html

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

Auf Wunsch berät Sie auch weiterhin Frau Irmgard Balbrink

01471 Radeburg • Dresdner Straße 6

Wir sind in bewährter Weise 24 Stunden für Sie da

03 52 08 / 3 07 08

ANTEA BESTATTUNGEN

Zeit schenken ... durch eine Ansprechpartnerin für alles

Bestattung zum Festpreis* - eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein:
Feuerbestattung 1.250,00 €** | Erdbestattung 1.450,00 €**

*Eigenleistung in einfacher Ausführung ** zzgl. Gebühren des Friedhofs, Krematorium, Bescheinigung zur Ausstellung des Todes

Frau Steffi Hauke ist wieder für Sie da

August-Bebel-Straße 5 | Radeburg | 035208 / 34 9777 | www.antea-bestattungen.de

Weint nicht, ich hab alles überstanden, ich bin erlöst von allem Schmerz und Pein, denkst an mich in stillen Stunden und lässt mich in Liebe bei Euch sein.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vati und Schwiegervati

Erhard Symalla
* 07.02.1942 † 29.11.2016

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Birgit
Dein Sohn Maik
Deine Tochter Katja mit Mario und alle Angehörigen

Wir haben Abschied genommen von

Werner Wolf
* 24.07.1940 † 06.11.2016

Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns bei allen Bekannten und Nachbarn. Dank gilt auch Frau Klutz und Herrn Guller vom Pfarramt sowie dem Privaten Bestattungshaus Fritsche für die einfühlsame Begleitung.

In stiller Trauer
Seine Isolde, Sohn Silvio mit Vroni

Alles hat seine Zeit
Es gibt eine Zeit der Freude, des Glücks, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.

Der plötzliche, unerwartete Verlust seines Sohnes hat sein starkes und liebevolles Vaterherz gebrochen. In Hochachtung vor seiner Lebensleistung, Dankbarkeit und tiefem Schmerz nehme ich Abschied von meinem Vater

Kurt Wählte
geb. 06.04.1912 gest. 01.12.2016

In liebevoller Erinnerung und stiller Trauer
Deine Tochter Heide

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 19.12.2016 um 13:30 Uhr auf dem Heidefriedhof Dresden statt.

Gekämpft, gehofft und doch verloren.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Werner Merkwirth
geb. 19.08.1932 gest. 26.11.2016

In Liebe und Dankbarkeit:
Seine Gerda
Sohn Lothar mit Familie
Sohn Frank mit Familie
in Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 21.12.2016, um 13:15 Uhr auf dem Heidefriedhof in Dresden statt.

Die Stadt Radeburg trauert um Frau

Martina Kohler

Sie war seit 01.03.1974 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bärnsdorf. Wegen ihrer Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit wurde sie von allen Kameradinnen und Kameraden sehr geschätzt und geachtet.

Wir verlieren eine äußerst hilfsbereite Kameradin.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Die Stadt Radeburg wird ihr Andenken stets in Ehren halten.

Michaela Ritter, Bürgermeisterin

TAXI SCHMIDT 61 Jahre

PKW • Kleinbusse • Krankenfahrten

Unseren Kunden und allen Freunden wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2017

Firma Schmidt
Dresdner Str. 13
01471 Radeburg

(03 52 08) 47 51

Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9-11 Uhr

17.12./18.12. Frau Dr. Muschter Ottendorf-Okrilla Radeburger Str.16 Tel. 035208/54387

24.12. Praxis Dr. Krjukow Moritzburg August-Bebel-Str. 2a Tel. 035207/82118 & 81453

25.12. Dr. Christiane Sachse Radeburg, Lindenallee4a Tel. 035208/2737 mobil 0173/3640769

26.12. Herr Dr. Gross Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 13 Tel. 035208/2041

27.12. ZÄ Ute Grünberg DD-Weixdorf Paul-Wicke -Str. 10 Tel. 0351/ 8806921 mobil 0173/5422843

27.12. bis 30.12. Praxis ZA Stille, Ottendorf-Okrilla Dresdner Str. 25 Tel. 035205/ 54134

Dr. Christiane Sachse Radeburg, Lindenallee4a Tel. 035208/2737 mobil 0173/3640769

31.12. ZA H.-Chr. Gaitzsch DD-Weixdorf, Alte Dresdner Str. 99 Tel. 0351/8804109 mobil: 0178/8265577

01.01. Frau DS Schee Moritzburg, Zillerstr. Tel. 035207/8238

07.01./08.01. Herr ZA Schmidt Ottendorf-Okrilla, Auenstr. 1 Tel. 035205/54346 Tel. mobil: 0174/3892277

14.01./15.01. ZÄ Ute Grünberg DD-Weixdorf, Paul-Wicke -Str. 10 Tel. 0351/ 8806921 mobil 0173/5422843

21.01./22.01. Praxis Dr. Gäbler, DD-Langebrück, Dresdner Str. 17 Tel. 035201/ 70227 mobil. 0172/ 35 170 69

Wir danken all unseren Gästen die bei uns gegessen, gefeiert und uns empfohlen haben.
Danke an unsere Lieferanten und Mitarbeiter.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.
Es bedanken sich ganz nett Torsten und Annett

FREMDENHOF
Deutsches Haus H.-Zille-Str. 5
 01471 Radeburg Tel.: 035208/9510
 tägl. 8 - 24 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Fest und viele schöne Augenblicke für 2017.

GROSSE OPTIK FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK
 Markt 14 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 - 20 91

PhysioLoges wünscht fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
 GESUNDHEIT DURCH BEWEGUNG

Rücken Aktiv Kurse 2017
 Kreisstraining für die Gesundheit

Großdittmannsdorf
 ab Montag, 09.01.17, 17.00 und 18.15 Uhr
 Dobra
 ab Mittwoch, 11.01.17, 18.30 und 19.45 Uhr
 Kostenübernahme durch die Krankenkassen möglich.
 Anmeldung: Cornelia Loges 03 52 08 - 9 06 06

Party Service

- Platten • Buffets
- Geschirrausleihe und vieles mehr...

Unseren Kunden, Geschäftspartnern, Verwandten und Bekannten wünschen wir ein erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017.

Petra Lehmann
 Berbisdorf, Anbastr. 86
 01471 Radeburg
 Telefon: 035208/2591

www.party-service-lehmann.de

Computerservice Neumerkel

Dipl.-Ing. Klaus Neumerkel
 Computer/ Service/ Netzwerke

Dresdner Str. 17 · 01471 Radeburg
 Tel.: 03 52 08 / 808 00
www.computerservice-neumerkel.de

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Weihnachten und bedanke mich für Ihr Vertrauen in den vielen Jahren. Verkauf, Service und Beratung werden weiterhin in der gewohnten Qualität und preislich günstig angeboten. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und viel Erfolg im Leben.

20% auf alle Premiumgleitsichtgläser
 Rabattaktion gültig bis 31.12.2016

Unseren Kunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen allzeit scharfen Blick im neuen Jahr 2017!

DIE BRILLE Schenk & Großmann OHG
 IHR AUGENOPTIKER
 Brillen und Kontaktlinsen in Moritzburg

Schloßallee 17 · 01468 Moritzburg · Tel./Fax: 03 52 07/80649
www.die-brille-moritzburg.de

Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr 2017.

AUTO TRENTZSCH GbR
 MEISTERBETRIEB DES KRAFTFAHRZEUGHANDWERKS

Auto Trentzsch GbR · Radeberger Str. 23 · 01471 Radeburg
 Tel.: 035208 - 2422 · Fax: 035208 - 4386
trentzsch@t-online.de · www.auto-trentzsch.de

Keillas Weinstube

Dresdner Str. 4
 01471 Radeburg
 Öffnungszeiten:
 Di - So ab 18 Uhr

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest & einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Von Yad Vashem nach Bethlehem

Liebe Leser, über unsere RAZ-Leserreise hatten wir in unserer Osterausgabe berichtet. Es bot sich an, die Ereignisse, an die zum Osterfest erinnert wird – von der Kreuzigung bis zur Auferstehung Christi mit einem Bericht über eine Reise an den Ort des Geschehens zu verbinden. Nun waren wir bei dieser Reise aber nicht nur in Jerusalem, sondern auch in Bethlehem, der Überlieferung zufolge dem Geburtsort Christi, der Ort also, der mit dem Weihnachtsfest in Verbindung steht. Wie sieht es heute dort aus? Was verbindet die Menschen dort mit dem Weihnachtsfest? Aus diesem Grund finden Sie hier aus dem Reisebericht den 8. Tag, der uns über die Gedenkstätte Yad Vashem nach Bethlehem führte. Der Text ist anstrengend, so wie es die Reise auch war, die eher eine Studien- und (Ge)denkreise war und ist deshalb vielleicht nicht das, was man sich als Lektüre zu „erholsamen Feiertagen“ so vorstellt. Falls Sie doch weiter lesen – ich habe Sie gewarnt! Sie können die Zeit auch besser mit einem guten Buch verbringen. Über ein Feedback freue ich mich aber trotzdem. Vielleicht fahren Sie bei der nächsten Leserreise ja mit.

Maale Adumim:

Wie Europas Boykott den Palästinensern schadet



Berbersiedlung (rechts) vor den Toren Jerusalems (links hinten)

Der 8. Tag war in vielerlei Hinsicht noch einmal ein Höhepunkt der Reise. Mit Yad Vashem und Bethlehem als den Hauptzielen stand eine Zeitreise aus dem „Tausendjährigen Reich“ in das Zeitalter um Christi Geburt bevor, in das Jahr bis zu dem hin die Jahre rückwärts und ab dem sie vorwärts gezählt werden. Aus christlicher Sicht.

Von unserem Quartier im Kibbutz Kalia im Westjordanland brachen wir am Morgen in Richtung Jerusalem auf. Über die Straße Nr. 1 ging es zunächst nach Maale Adumim in ein Gewerbegebiet. Die Straße 1 hat nicht von ungefähr diese Nummer. Sie verbindet Tel Aviv-Jaffa mit Jerusalem und dem Toten Meer. In Maale Adumim wollten wir das SodaStream-Werk besuchen. Das israelische Unternehmen

„Brücke zum Frieden“, wie es Markenbotschafterin Scarlett Johansson nannte. Jeder Palästinenser verdiente hier durchschnittlich rund tausend Euro im Monat – viel mehr als sonst im Westjordanland. 11.000 Palästinenser sind nach eigenen Angaben beim israelischen Siedlungsbau beschäftigt, 6000 arbeiteten 2014 in Industriebetrieben wie Soda Stream. Das Unternehmen trug mit 300 Millionen Euro jährlich zum palästinensischen Sozialprodukt bei. Als wir dort ankamen, waren die Werktole verschlossen. Hinter dem hohen Sicherheitszaun die Fertigungshallen scheinen leer zu sein. Ein anscheinend vergessener Anhänger steht auf einem verlassenen Parkplatz gegenüber. Ein Bowlingzentrum und zwei Supermärkte nebenan wirken überdimensioniert angesichts der wenigen Leute, die



Fabrikhallen, die Soda Stream aufgrund des Boykotts für israelische Waren aus dem Westjordanland verlassen hat.

SodaStream ist Weltmarktführer bei der Produktion von Trinkwassersprudlern. Allein das Werk in Maale Adumim beschäftigte 2014 1.300 Mitarbeiter, darunter 500 palästinensische Araber aus dem Westjordanland, 450 arabische Staatsbürger Israels und Palästinenser mit Wohnsitz in Ost-Jerusalem sowie 350 jüdische Israelis. Das Unternehmen galt viele Jahre als Musterbeispiel des nicht nur Nebeneinander sondern Miteinanderlebens und -arbeitens von Arabern und Israelis, von Juden und Moslems, als

sich im Umkreis bewegen. Was ist passiert? Die Bewegung „Boycott, Divestment und Sanktionen“ will Israel gewaltfrei aus Palästina vertreiben. Die 2005 gegründete palästinensische Organisation ruft dazu auf, Druck auf Israel auszuüben. Starke Zulauf gewinnt BDS vor allem in Amerika, Großbritannien und Frankreich. Die Aktivisten brandmarken und drangsalierten jedes Unternehmen, das sich an einem großen Infrastrukturprojekt im Westjordanland beteiligte. Trittbrettfahrer beleidigen und bespucken Kunden, die im Super-

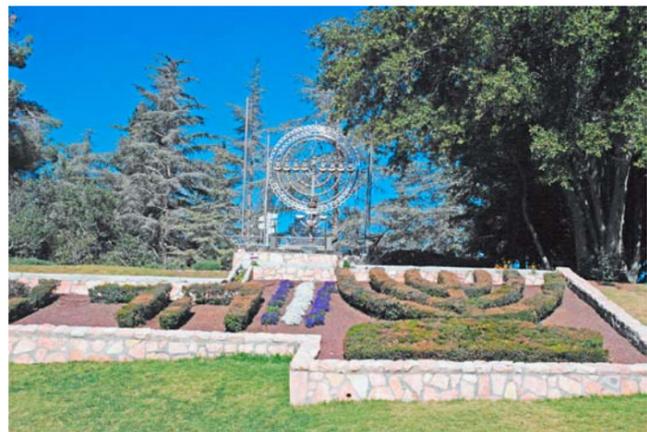
markt israelische Waren kaufen. Markenbotschafterin Scarlett Johansson wurde einem öffentlichen Shitstorm ausgesetzt und verlor wichtige Werbeverträge. Das französische Unternehmen Veolia hat sich nach dem öffentlichen Druck durch Moslems und Sympathisanten im August 2015 aus dem Projekt Stadtbahn Jerusalem zurückgezogen. Die holländische Apothekenkette Alphega hat den Verkauf von Produkten des Unternehmens Ahava eingestellt, das Produkte mit Salz aus dem Toten Meer verkaufte, KaDeWe nahm israelischen Wein aus seinen Regalen.

Auch SodaStream wurde ob seines Engagements im Westjordanland gebrandmarkt. Nach einem Umsatzeinbruch um 9% wurden die Palästinenser entlassen und ein Werk in die Nähe von Beersheba im Süden Israels neu eröffnet.

Dort werden vor allem Beduinen Beschäftigung finden. Wer mehr über die Boykottbewegung wissen will kann bei Audiatur-online nachlesen.

Weiter ging unsere Fahrt vorbei an den Beduinensiedlungen, die noch ärmlicher sind als die der Palästinenser. Durch die karge Wüste zwischen dem Toten Meer und Jerusalem treiben sie ihre Ziegen und Schafe wie in biblischer Zeit. Nur sind aus den Beduinenzelten Behausungen aus Wellblech geworden. Vor der Kulisse der Metropole Jerusalem, wo an den Rändern jüdische und palästinensische Siedlungen um die Wette wachsen scheinen sie die eigentlichen Verlierer des aussichtslosen Streits um die Heimatorte zu sein. Bei allen den Resolutionen, Petitionen und Sanktionen, Aufrufen und Beschlüssen spielen die eigentlich nie eine Rolle.

Mount Herzl: Am Berg des Inspirators



Denkmal am Herzlberg, Mount Herzl, benannt nach dem Vater der Idee vom laizistischen Judenstaat, die in Israel Realität wurde.

Auf dem Weg nach Yad Vashem im Westen Jerusalems passieren wir den Herzlsberg. Der Berg, auf dem sich ein Friedhof und zahlreiche Gedenkstätten befinden, ist nach dem Begründer des modernen Zionismus, Theodor Herzl benannt, der auch dort sein Grab hat. Der in Budapest geborene österreich-ungarische Schriftsteller verfasste das Buch „Der Judenstaat“, das 1896 in einem Leipziger Verlag veröffentlicht wurde. In diesem begründete er aufgrund eigener gescheiterter Versuche die Unmöglichkeit der Assimilation der Juden mit den Völkern, unter denen sie leben, und aus einer chauvinistischen Sicht heraus die Notwendigkeit der Erhaltung des jüdischen Volkes. Dies sei nur in einem eigenen Staat möglich. Dieser sollte in „Palästina oder Argentinien sein“. Palästina hieß damals die osmanische Provinz links und rechts des Jordan, also einschließlich das heutige Jordanien. Dieses Land war die erste Wahl, denn hier befand sich „Erez Israel“, das gelobte Land der Vorväter. Herzl hauchte der zionistischen Idee, das jüdi-

sche Volk in das Land der Bibel zurückzuführen, neues Leben ein, und zwar, wie wir heute sagen würden „zielführend“. Auf ihn geht Israel zurück und er ist deshalb der vielleicht meistgehasste Mann der hier lebenden Araber, denn daran, dass in Palästina Menschen leben, die er aus seiner Heimat verdrängen würde, verschwendete er kaum einen Gedanken. Über die anderen Völker und Religionen sagt er beiläufig: „Und fügt es sich, daß auch Andersgläubige, Andersnationale unter uns wohnen, so werden wir ihnen einen ehrenvollen Schutz und die Rechtsgleichheit gewähren.“ Religion hielt er für überholt und in der Bedeutung schwindend. Auch über orthodoxe Juden dachte er kaum nach und die Probleme, die die Strenggläubigen durch die Besiedlung des Westjordanlandes verursachen würden, sah er deshalb auch nicht voraus. Das Israel Herzls ist wie selbstverständlich ein laizistischer Staat. Das heißt: Staat und Religion sind klar getrennt. Er hätte es sich sicher nicht träumen



In Israel besteht Wehrpflicht für Männer und Frauen gleichermaßen. Ein Besuch auf dem Herzlberg ist Soldatenpflicht.

lassen, dass es im ausgehenden 20. und im beginnenden 21. Jahrhundert vor allem religiös motivierte Fanatiker sein werden, die das Zusammenleben der Völker in Israel-Palästina so schwer machen. So reiht sich auf dem Mount Herzl Gedenkstätte an Gedenkstätte: Für die Opfer des Terrors in Israel, für äthiopische Juden, die auf dem Weg nach Israel ermordet wurden, für jüdische Soldaten, die für die sowjetische Armee im Zweiten Weltkrieg gekämpft haben, für jüdische Soldaten, die für die polnische

Armee im Zweiten Weltkrieg gekämpft haben, für jüdische Soldaten, die für die britische Armee im Zweiten Weltkrieg in Palästina gekämpft haben, für die Opfer des Unabhängigkeitskrieges oder Yitzhak Rabin. Wahrzeichen des Berges ist ein in einem Kreis eingefasster Chanuka-Leuchter, der auf einem liegenden Davidstern steht. Der Chanuka-Leuchter ist ein neunarmiger Leuchter, ein religiöses jüdisches Zeichen, der Davidstern auch ein sekuläres (nichtreligiöses) Symbol für das jüdische Volk.

haupt brauchbar ist, ist das „Tal der Gemeinden“, das in einem Tal unterhalb der eigentlichen Gedenkstätte liegt. Auf 107 aus dem Fels gehauenen Steinwänden wird hier der über 5000 jüdischen Gemeinden gedacht, die in den Jahren der „Endlösung“

ganz oder teilweise vernichtet wurden, darunter finden sich die sächsischen Städte.

Bethlehem: War Jesus ein Palästinenser?



Blick von der Geburtskirche auf die Omar-Moschee.

Von Yad Vashem nach Bethlehem ist es ungefähr so weit wie von Radeburg nach Steinbach. Etwa 10 Kilometer. Eine direkte Verbindung gibt es aber nicht. Auch ein Navigationssystem zeigt keine Route an. Warum? Darüber können wir nur spekulieren. Zwischen Jerusalem und Bethlehem verläuft eine von Israel errichtete Mauer, die sehr an den Berliner „Antifaschistischen Schutzwall“ erinnert. Mit Wachtürmen auf der einen Seite und Graffiti auf der anderen. In der heute eingemauerten Stadt wurde dem Neuen Testament zufolge Jesus geboren. Was oft vergessen wird: dem Alten Testament zufolge aber auch David, der König der Juden. Der Zusammenhang zwischen beiden besteht in der Weissagung des Alten Testaments, dass hier der Messias geboren werden würde. Der Ort ist also sowohl für die Juden als auch für die Christen von Bedeutung. Das hebräische Wort „Messiah“ heißt wörtlich übersetzt „Der Gesalbte“ und die griechische Übersetzung heißt „Christos“ erklärt Reiseführer Maik Förster die Zusammenhänge. Bethlehem hat etwa 25.000 Einwohner, ist also ungefähr mit Meißen vergleichbar. Die große Mehrheit der Bevölkerung war noch 1945 christlich. Jedoch ist deren Anteil stetig am Sinken, auf zuletzt (2007 gezählt) 40%. Dennoch gilt das Stadtrecht, das besagt, dass der Bürgermeister Christ sein muss, orthodoxer oder römisch-katholischer Richtung. Mittlerweile erhebt die muslimische Bevölkerungsmehrheit den Anspruch, dieses Gesetz außer Kraft zu setzen.

den der Händler organisiert hat, zur nahe gelegenen Geburtskirche Jesu gefahren. Die Gegenleistung bestand darin, dass wir anschließend in seinem Basar einkaufen, in dem es christliche Devotionalien aller Art gibt. Vieles ist gekennzeichnet als Produkt einheimischer Handwerker. Der Handel ist vollkommen auf Tourismus ausgerichtet. Seit der 2. Intifada, dem 2. Palästinenseraufstand in Israel und dem Westjordanland im Jahr 2000, liegt dieser Wirtschaftszweig darnieder. Die Hotels, die hier fast vollständig in einheimisch-christlicher Hand sind, sind nicht annähernd ausgelastet. Deutlich wurde das in einer Auseinandersetzung, die Maik Förster schon bei unserem ersten Besuch in der Geburtskirche mit einem Guide hatte. Dieser zeigte auf Maik Försters Reiseführerausweis, den er immer um den Hals trägt. Er müsse einen Ausweis der palästinensischen Autonomiebehörde vorweisen, sonst dürfe er nicht rein und schon gar keine Gruppen in diesem Gebäude führen. Dies zeigte uns auch einen Wandel an. Die arabischen Christen in Bethlehem schlagen sich mehr und mehr auf die Seite der muslimischen Zuwanderer, bezeichnen sich selbst als christliche Palästinenser. Beim Fahrer unseres Busses vorn hing ein Kreuz, ein Rosenkranz und – ein Bildnis Jassir Arafats. Laut einer christlich-palästinensischen Studie leben die Christen in Bethlehem Toleranz. 90 % von ihnen haben muslimische Freunde und 73 % sind überzeugt, dass die Autonomiebehörde das christliche Erbe in der Stadt mit Respekt behandelt.

Unsere beiden Kleinbusse sind hier nicht ganz sicher. Ein Händler, der zu einer christlichen Großfamilie gehört, die in der Stadt das Sagen hat, übernimmt die Bewachung der Fahrzeuge. Auf Fahrzeuge mit israelischem Kennzeichen fliegen hier schon mal Steine. Wir wollen sichergehen. Wir werden mit einem Bus,

Bei dem Diskussionsabend in Beit-al-Liqa hatte unser Gastgeber Pastor Johnny Shahwan seine Beobachtung geschildert, wie die Hamas Zug um Zug in Bethlehem die Macht übernimmt und beobachtet den Wandel in der Toleranz auf muslimischer

Fortsetzung auf Seite 10



Abendmahl-Szene, Schnitzerei eines einheimischen Handwerkers

Yad Vashem – der Ort des Unfassbaren



Denkmal zur Erinnerung an die Deportierten – ein alter Reichsbahnwagen über dem Abgrund.

19. Jahrhundert, durch „Verweltlichung“, vor allem in den großen Städten und Ballungsräumen. Es war auch die Zeit, als der Weihnachtsmann aufkam und die Tanne als „Christbaum“. Es wurden aber auch, vor allem in Gallizien, Juden gezeigt, die sich selbst abgrenzten, ihre Bräuche und eigenen Gesetze hochhielten – die orthodoxen (rechtgläubigen) Juden. Jene, die aus meiner unmaßgeblichen Sicht im Palästinakonflikt das größte Friedenshindernis auf israelischer Seite sind und die das laizistische Israel in eine fundamentalistische Richtung drängen. Jene, die Assimilation versuchten, taten sich als Patrioten ihrer Nationen hervor, wie Heinrich Heine (Deutschland ein Wintermärchen) und viele meinten, in den Schützengraben des 1. Weltkrieges Seite an Seite mit den „Bio-Nationalen“ zum Beispiel auf deutscher oder auf französischer Seite für das jeweilige Vaterland ihr Leben geben zu müssen. So sieht man die Biographie eines deutschen Offiziers, im ersten Weltkrieg hoch dekoriert, der in Auschwitz endet. Das wohl Grauensvollste ist die Dokumentation und wissenschaftlich akribische Hochrechnung der Massenvernichtung auf 5,6 bis 6,3 Millionen vernichtete Leben. Allein die wissenschaftlich diskutierte Differenz von 700.000 ist unvorstellbar. Es ist nur eine Differenz. Beim Völkermord der Türken an den Armeniern gilt die Zahl von 800.000 als völkerrechtlich anerkannte Gesamtzahl. Die Historikerkommission, die nach der Wende die Zahl der Dresdner Bombentoten neu ermittelt hat, kam auf 25.000 Tote. Manche wissen es besser und reden von 200.000. Zahlen von Toten kann man nicht gegeneinander aufrechnen. Der Vergleich hier soll lediglich deutlich machen, welche Alleinstellung der Holocaust hatte und wer dies leugnet, der sollte zum Besuch dieser Gedenkstätte verurteilt werden und erst wieder rausgelassen werden, wenn er die Namen aller hier dokumentierten 4,2 Millionen Einzelschicksale oder wenigstens die Namen der 1,5 Millionen Kinder laut vorgelesen hat. Im „Denkmal für die Kinder“ geht man durch einen dunklen Raum, in dem fortlaufend die Namen der Kinder verlesen werden, ihr Alter und ihr Geburtsort. Das Endlosband braucht ungefähr drei Monate. Yad Vashem heißt Denkmal und Name. Es bezieht sich auf Jesaja (56,5), der sagte: „Ihnen allen errichte ich in meinem Haus ein Denkmal, ich gebe ihnen einen Namen, der nicht erloschen wird.“ Wer den leisesten Zweifel hat – die Datenbank der Holocaust-Opfer ist online auch auf deutsch einsehbar. Siehenswert, wenn das Wort in dem Zusammenhang über-

Dokumentiert ist nicht etwa eine Epidemie, mit der Hitler die Deutschen und ihre internationalen Helfer infiziert hat, sondern auch, wie der Judenhass entstanden ist, seine heiligen römischen Wurzeln. Dokumentiert ist, wie seit der französischen Revolution und dem verkündeten, aber nie vollendeten Laizismus die Assimilation der Juden in Europa Fortschritte machte und Rückschläge erlebte. Laizismus ist die strikte Trennung von Staat und Kirche, die noch nicht einmal im heutigen Deutschland verwirklicht ist. Es werden die vielen Wege und Versuche von Juden gezeigt, in den sie umgebenden Volksgruppen aufgehoben (assimiliert) zu werden – durch massenhaften Übertritt zur Religion der Mehrheitsbevölkerung oder, besonders im

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kunden für 15 Jahre Treue. Wir wünschen Ihnen ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes glückliches neues Jahr. 2017 sind wir gern wieder für Sie da!

Haustechnik Eilke

24 - Stunden - Stördienst
Heizung - Sanitär - Klimatechnik
Beratung - Verkauf - Montage - Service

Radeburger Str. 53 · Rödern · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08/8 03 26 · Fax 03 52 08/8 03 27

HOLZBAU

Rico Sachse
Zimmerer- & Dachdeckermeister

Berbisdorfer Hauptstraße 43
01471 Radeburg

Tel. 03 52 08 / 3 97 27
Fax 03 52 08 / 3 97 28
Funk 01 72 / 6 01 06 79

Unsere Leistungen:
• Carports, Holzbalkone, Holzterrassen, Dachgauben, Dacheinbauten, Holzrahmenbau, Holzhausbau, Hausaufstockungen inkl. Baugenehmigung/ Statik
• Holzsanierung (Dachstühle, Fachwerk, Holzdecken...)
• Dachstühle-, Vordächer mit kompletter Dacheindeckung
• Dacheindeckungen im Steil- oder Flachdachbereich
• Dachumdeckungen
• Dachgeschoss- und ausbau
• nachträgliche Wärmedämmung von Dächern und Fassaden
• Wärmedämmungssystem mit Steico-/ Zelluloseausblasdämmung

Ausbildungsbetrieb für:
• Zimmerer/-in • Dachdecker/-in • Dachklempner/-in

Landwirtschaftsbetrieb & HOFLADEN

Erzeugnisse vom Bauernhof aus eigener Produktion

Öffnungszeiten:
Oktober-Ostern
Fr. 9-18 Uhr; Sa. 9-12 Uhr

Wir wünschen unseren Landverpächtern, Kunden, Freunden und Bekannten eine gesegnete Weihnachtszeit und für 2017 alles Gute.

Ihre Familie Günther

Lothar Günther · Bärnsdorf · An der Promnitz 51
01471 Radeburg · Tel.: 03 52 07 / 8 28 68

KFZ-SERVICE

Bernd Schmiedgen
MEISTERBETRIEB

• Sofort-Ölwechsel · Abgasuntersuchung · Inspektionen
• Hauptuntersuchung (TÜV/DEKRA) · Reifenservice PKW
• Verschleißreparaturen aller Art

Ich danke meiner Kundschaft für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünsche ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Lindeberg 2 · 01471 Radeburg/OT Bärnsdorf
kfz-schmiedgen@gmx.de
Tel.: 03 52 07/8 27 57 · Fax: 8 97 16 · Fu.: 0160/8 33 55 43

Kultur- und Heimatverein Radeburg

Der Kultur- und Heimatverein Radeburg wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Neues Heft Schriftenreihe zur Geschichte der Stadt Radeburg: „Kirchen“ & Kalender 2017 für je 6 Euro
Erhältlich im Heimatmuseum Radeburg, bei Lederwaren Weser, und bei Foto-Eulitz.

KULTUR & HEIMATVEREIN RADEBURG e.V.

STIHL - VIKING
Adventsaktion
 vom 01.12. bis 31.12.16
 Alle im Laden vorrätigen Benzin-, Akku- und Elektrogeräte
 zu **Angebotspreisen** –
 solange der Vorrat reicht!
 Fa. Worlitzsch • Bärwalderstr. 30 • 035208/80433
www.worli.de
 Unserer Kundschaft eine erholsame
 Weihnachtszeit und ein erfolgreiches 2017!

Meinen Kunden und Geschäftspartnern
 wünsche ich ein geruhsames Weihnachtsfest
 und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.



Gothaer
 Generalagentur Fedor Schaffer
 Dresdner Str. 6 • 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 / 21 93
 fedor_schaffer@gothaer.de
 www.fedor-schaffer.gothaer.de

Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg
 • Landschaftsbau • Erd-, Entwässerungskanal- und Abrissarbeiten

Wir wünschen unseren Kunden ein
 erholsames Weihnachtsfest und
 einen guten Rutsch ins Jahr 2017.



Königsbrücker Str. 36
 01471 Radeburg
 Tel. (03 52 08) 3 68-0
 Fax (03 52 08) 3 68 22
www.agro-zent.de

AGRO-ZENT GmbH
 • Nutzfahrzeugservice
 • LKW- und PKW- Wäsche

Perfekter Glanz!
Carlite®
statt Bürsten

Carlite® – weiches Schaumstoffmaterial
 reinigt gründlich und schont den Lack

**Wir freuen uns
 auf Ihren Besuch!**



280cm Höhe 

Königsbrücker Straße 36 • 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 / 3 68-0 • Fax - / 3 68 22 • **www.agro-zent.de**

Am SELGROS-Markt direkt an der A13 *einmal mit Pause machen*

SB-Restaurant
Rita Ressel

Zum Händlertreff

Schmackhafte Speisen zu tollen Preisen!
 Frühstück • Mittag • Abendbrot
 Plattenservice mit kalten und warmen Speisen!

Pfäzler Allee 2 • 01471 Radeburg • Tel. (03 52 08) 49 93
 Mo-Fr 7.00 - 16.00 Uhr • Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten
 ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

EINE ZAUBERHAFT
 ADVENTSZEIT UND
 EINEN GUTEN START
 INS NEUE JAHR 2017
 WÜNSCHT IHNEN
 IHR SCHUHGESCHÄFT



Cinderella
 MÄRCHENHAFTE SCHUHE

MARKT 13 • 01471 RADEBURG
 MO-FR 9-18 UHR • SA 9-12 UHR

Von Yad Vashem nach Bethlehem

Fortsetzung von Seite 9



Kirche der syrisch-orthodoxen Kirche. Mitglieder der Kirche sind auch Aramäer - wie Jesus.

1717 brachte die römisch-katholische Kirche einen silbernen Stern auf dem Boden der Geburts-grotte an mit der Inschrift „Hier wurde Jesus Christus von der Jungfrau Maria geboren.“ In der Folge stritten die verschiedensten christlichen Konfessionen um die Kirche, so dass schließlich der (muslimische!) Sultan ein Machtwort sprechen musste und die Kirche zwischen Griechen, Armeniern und „Römern“ aufteilte. Den Römern, die am schlechtesten

Seite, nicht nur, dass die Hamas-Mehrheit den Status kippen will, dass der Bürgermeister ein Christ ist. Er beobachtet, wie die Zahl junger Mädchen zunimmt, die Kopftücher tragen, wie ehemalige Schulfreunde nicht mehr mit ihm reden, die Straßenseite wechseln um ihm nicht zu begegnen.

Aber zurück zur Geburtskirche. Maik Förster nimmt diesmal seinen Ausweis ab und wir gehen nur in kleinen Gruppen und pächenweise in die Kirche. Innen sammeln wir uns wieder und Maik Förster erklärt, dass diese Kirche an der Stelle errichtet wurde, an der Jesus geboren sein soll. Die Geburtskirche gehört zu nur noch ganz wenigen erhaltenen Kirchen aus frühchristlicher Zeit und ist auch deshalb eine UNESCO-Weltkulturerbestätte. Nicht auszudenken, wenn auch hier islamistische Fundamentalisten dieses Weltkulturerbe zerstören - wie Hatra, Bamiyan, Petra, Palmyra... Der eigentliche Geburtsort soll eine Grotte gewesen sein. 335 n.Chr. Wurde darüber eine Basilika errichtet, Ende des 5. Jahrhunderts gab es aus unbekanntem Grund einen Neubau. Vom ersten Bau sind noch die Mosaikböden erhalten, die man an einigen Stellen sehen kann, wo man den jetzigen Boden wie eine Klappe anheben kann.

Ein Grund für den Umbau könnte gewesen sein, dass man den Zugang zur Grotte für die Pilger vergrößern musste, um den Andrang zu beherrschen. Weder Perser noch Mameluken, die jeweils in Palästina nahezu jede Kirche zerstörten, griffen diese Kirche an. 500 Jahre lang verfiel die Kirche. Die Türken stahlen die Marmorverkleidung der Seitenwände, aber sonst passierte ihr nicht viel. 1670 begann die griechisch-orthodoxe Kirche, den Bau zu renovieren.

wegkamen, wurde schließlich gestattet, eine eigene Kirche anzubauen, die Katharinenkirche. Über eine Verbindungstür, die aber nur selten, zum Beispiel zu Weihnachten, geöffnet wird, gelangt man auch von hier zur Geburtsgrotte. Streitigkeiten unter Christen gibt es bis in die Gegenwart. Zuletzt 2012 musste die palästinensische Polizei beim traditionellen Kirchenputz vor dem Weihnachtsfest eine Rauferei zwischen armenischen und griechischen Priestern schlichten.

Auf diesen Erfahrungen der Rolle von Muslimen als Streitschlichter gründet sich vielleicht auch das Vertrauen in die Toleranz muslimischer Obrigkeit.

Nicht so großen Streit gibt es um die Weihnachtsfeierlichkeiten selbst. Die katholische Christmette wird am 25. Dezember gefeiert, die Griechen feiern am 6. und 7. Januar, die Armenier am 18. und 19. Januar. Da ist es mal von Vorteil, dass in der Frage des Geburtstages von Jesus keine Einigkeit besteht.

Ein spiritueller Moment: Susanne Förster las aus dem Lukasevangelium die Geburt Jesu vor, die Geschichte, die zum abendländischen Kanon gehört, ob man nun religiös ist oder nicht:



In der syrischen Kirche wird extra für uns der Vorhang zum Altar gelüftet.

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Griechisch Orthodoxer Priester an der Geburtsstelle Jesu (Stern von Bethlehem).

Was hätte der palästinensische Führer anderes erzählen können? Die wichtigste Botschaft, die er über das schon gesagte hinaus vermittelt hätte, wäre gewesen: „Jesus war ein Palästinenser!“ Dieser Spruch, der zusammen mit der Behauptung „Nikolaus war ein Türke“ zum Mythos der aktuellen Willkommenskultur gehört, regt Maik Förster fürchterlich auf. Die Nikolaus-Gestalt geht zurück auf den Bischof Nicolaus von Myra, einer zu dessen Lebzeiten im 3./4. Jahrhundert noch griechischen Stadt, im 8. Jahrhundert von Arabern zerstört und der lykische Landstrich wurde erst im 15. Jahrhundert türkisch. Das ist schnell entkräftet. Mit Jesus ist es aber nicht wesentlich komplizierter. Man könnte es kurz machen

und sagen, Jesus kann kein Palästinenser sein, denn diesen Begriff gibt es erst seit den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts – geprägt zur Abgrenzung der arabischen Bevölkerung von der jüdischen. Den Einwand, dass es den Namen Palästina (Palastu) in assyrischen Texten aber schon 800 Jahre vor Christi Geburt gab und die Bewohner dann folglich schon Palästinenser gewesen sein müssen, kann man nicht gelten lassen, denn das Adjektiv aus Palästina ist „palästinisch“ und der Einwohner dann folglich Palästiner. In diesem Sinne bezeichneten sich auch die ersten zionistischen Einwanderer in Palästina gelegentlich als Palästinenser. Kann man deshalb also wenigstens sagen, dass Jesus ein Palästinenser war?



Der Koran in der Kirche? Nein. Die „Palästinische Bibel“ ist ein Kunstwerk in arabischer Schrift.



Kleiner Scherz: Der Weihnachtsmann grüßt aus Bethlehem.

Es gibt keine Stelle in der Bibel, in der sich Jesus dazu bekennt, als Bewohner der römischen Provinz Palästina ein Palästinenser – geschweige: Palästinenser zu sein. Damals war die Stammeszugehörigkeit noch bedeutend, deshalb bezeichnete er sich als Aramäer und wurde „der Nazarener“ genannt, weil er von diesem Volksstamm kam, der damals u.a. um Nazareth lebte, der Heimat von Maria und Joseph. Es gibt heute Aramäer christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens. Das wäre also noch eher ein Ansatz, zieht aber nicht so gut wie die Behauptung, Jesus sei ein Palästinenser. Nazareth liegt in der Nordprovinz Israels, in Galiläa. Diese war zu Zeiten Jesu und noch bis ins 7. Jahrhundert von Juden besiedelt. Durch die Kreuzfahrer wurde hier die Verkündigungskirche errichtet, dem Ort der umstrittenen, für Gläubige nicht zu hinterfragenden „jungfräulichen Empfängnis“. Seit dieser Zeit

lebten hier vor allem arabische Christen. Erst in der Neuzeit nimmt die Zahl der Moslems zu. Der Streit um die Errichtung einer großen Moschee in der Nähe der Verkündigungskirche führte zu teilweise gewaltsamen Auseinandersetzungen. Heute ist Nazareth diejenige Stadt Israels, die die meisten arabischen Einwohner hat. Das sind arabische Israelis sagen die Israelis. Palästinenser nennen sie sich selbst, unabhängig vom Glauben. Einig sind sie sich neuerdings, dass Jesus ein Palästinenser ist, der von Juden umgebracht wurde. Was nicht passt, wird für politische Zwecke gern passend gemacht. Ob er nur ein Prophet wie Mohammed ist oder der Messias, darüber gehen die Meinungen zwischen Christen und Moslems jedoch auseinander. Grund genug, darüber auch mal handgreiflich zu streiten, mit dem Messer zuzustechen, Steine zu schmeißen oder sich unter den „Ungläubigen“ mit einer Bombe in die Luft zu sprengen. Toleranz ist immer dann gefährdet, wo sie auf Bigotterie trifft. Bigotterie ist religiöser oder weltanschaulicher Fanatismus. Zu jeder Friedensbotschaft sollte die Erkenntnis gehören, dass mit Fanatikern kein Frieden zu machen ist.



Multikulti in Bethlehem: bayrische Automarke aus sächsischem Autohaus mit palästinensischem Kennzeichen und christlicher Symbolik.

Die nächste Leserreise nach Israel findet im Frühjahr 2018 statt. Interessenten können sich jederzeit bei uns unverbindlich vormerken lassen.

Ungeduldige können natürlich auch eher reisen.

Besuchen Sie die Webseite www.reisen-nach-israel.de oder rufen Sie Reiseveranstalter Maik Förster direkt an: 035955-45888 (Evangtours Oberlichtenau).

Bärwalde

Gemütlichkeit zum 3. Bärwalder Weihnachtstreff



Die Kinder warten auf den Weihnachtsmann

Am 11.12.2016 trafen wir uns zum 3. Bärwalder Weihnachtstreff im Unterdorf. Der Weihnachtsmann, Musiker mit Zerrwanst sowie die Band der Oberschule Radeburg stimmten uns auf die Weihnachtszeit ein. Bei Punsch, gegrilltem Wildschein, Lagerfeuer und Kutschpartie mit der Fa. Gürtke durch´s Dorf fanden sich unsere Gäste in gemütlicher Runde zusammen. Insbesondere die Kinder aus dem Pfarrer-Dinter-Haus Dresden freuten sich sehr über die kleinen Gaben, die der Weihnachtsmann verschenken konnte.

Der Erlös aus dem Weihnachtstreff wird zum großen Teil diesem Kinderhaus gespendet. Wir danken allen Mitwirkenden sehr herzlich, die dieses Treffen ermöglicht haben.

Der Vorstand Jugend- und Heimatverein Bärwalde e.V.

Berbigsdorf Hochwasserschutz verbessert



Familie Stölzel und andere können ein wenig aufatmen. Durch den Neubau der Brücke am Dammweg wird ein Stauhindernis beseitigt

Region Dresden

Schatzsuche und Aschenbrödel

Aus der beliebten „Lilly und Nikolas“-Feriengeschichtenreihe ist pünktlich vor dem Weihnachtsfest ein neuer Band erschienen: „Abenteuer rund um Dresden und das Elbsandsteingebirge – Lilly, Nikolas und die Schätze der Fürsten“.

Auf der Dresdener Literaturmesse „Schriftgut“ wurde das Buch bereits erfolgreich vorgestellt. Autorin Juliane Jacobsen war zu einer Lesung angereist und signierte zahlreiche Exemplare. Nun ist die Geschichte auch in den Buchhandlungen verfügbar.

Nachts mit der Taschenlampe durch eine Burg geistern – das haben sich Lilly und Nikolas schon immer gewünscht. Doch in den Ferien in Dresden und der Sächsischen Schweiz gehen noch viel mehr Träume in Erfüllung! Die Geschwister folgen nicht nur den Spuren von Aschenbrödel sowie zahlreichen echten Prinzessinnen und Fürsten, sondern lernen auch eine der schönsten Landschaften Deutschlands kennen. Sie erobern steile Berge, besuchen einen Wasserfall mit „Klospülung“, tauchen in die Welt der Indianer ein und bezwingen ein Labyrinth.

Aber können sie auch den sagenumwobenen Schatz des Liliensteins finden, an dem schon so viele vor ihnen gescheitert sind?

Auf 116 liebevoll und detailreich illustrierten Seiten erfahren Kinder zwischen 5 und 11

Jahren viel Wissenswertes über die Region und die schönsten Ausflugsziele für Familien in Dresden, Meißen, Moritzburg, Rathen, Königstein, Bad Schandau, Stolpen und Radebeul. Das hochwertige Hardcover bietet Lesespaß für viele Ferientage und macht Einheimischen genauso viel Freude wie Urlaubern. Das Buch ist in vielen (Online-)Buchhandlungen, Tourist-Informationen, Museen und Souvenirshops erhältlich. Aus der „Lilly und Nikolas“-Reihe gibt es inzwischen rund 40 Titel, unter anderem über das Erzgebirge, Leipzig, den Harz und die Ostsee. Infos unter www.biber-butzemann.de. Juliane Jacobsen: „Abenteuer rund um Dresden und das Elbsandsteingebirge – Lilly, Nikolas und die Schätze der Fürsten“, ISBN: 978-3-942428-70-5, 116 Seiten, 13,99 Euro



Kirche Radeburg

Pfarrer Michael Buchmann beim Gottesdienst zum Ersten Advent verabschiedet



Pfarrer Michael Buchmann nimmt den Dank und die besten Wünsche des Kirchenvorstandes entgegen



Pfarrer Buchmann predigt zum letzten Mal von der Kanzel. Nach genau zwei Jahren in Radeburg hört er auf. Seine Pläne waren andere. Die Gesundheit machte einen Strich durch die Rechnung. Dennoch klagt er nicht. Vertrauen in die Zukunft ist für ihn Gottvertrauen.

Ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr wünscht:

Bauunternehmen Holger Bachmann GmbH

- Rohbauarbeiten von Ein- u. Mehrfamilienhäusern sowie Industriebauten
- Putzarbeiten

01471 Radeburg
Berbigsdorfer Hauptstr. 49
Tel.: 03 52 08/8 04 80
Fax: 03 52 08/8 04 81
info@bau-bachmann.de

Am Ende des alten Jahres sage ich herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit, verbunden mit den besten Wünschen für ein FROHES WEIHNACHTSFEST und ein gutes NEUES JAHR.

HAUSTECHNIK KLUTZ

HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Oliver Klutz
Kirchplatz 5
01471 Radeburg
Tel.: 0162/9169429
Fax: 035208/349691
haustechnik-klutz@gmx.de

MONTAGE- & FENSTERSERVICE Michael Gursinsky

- Insektenschutz • Sonnenschutz
- Wartungs- und Reparaturarbeiten an Fenster und Türen

Meinen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten wünsche ich alles Gute zum Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr verbunden mit dem Dank für eine angenehme Zusammenarbeit.

Würschnitzer Straße 7 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/8 06 41 • Fax 03 52 08/2 99 63
Funk 01 70/3 70 79 97 • m.gursinsky@web.de
www.montage-undfensterservice.de

Liebe Kunden, liebe Geschäftspartner, wir danken Ihnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Frohe Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen die Firma

01665 Diera-Zehren
OT Naundörfel
Zum Gosetal 21 b
info@schornsteinfeger-poesche.de
Telefon: 0 35 21/73 12 05

Alexander Poesche
Schornsteinfegermeister

TREPPE-ENTSORGUNG.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2017!

Tel. 03 52 07/8 12 08

carservice KFZ-Meisterbetrieb Freie Werkstatt

bernddehmel@freenet.de
Dresdner Straße 35
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/3 49 33
Fax: 03 52 08/8 05 71
Mobil: 01 62/2 64 36 74

Meiner Kundschaft und meinen Geschäftspartnern wünsche ich frohe Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Bernd Dehmel

Spenglerei Uwe Scheffler

Ausführung sämtlicher Dach- und Klempnerarbeiten

Am Waldrand 2 • Medingen
01458 Ottendorf-Okrilla
Funk: 01 73 / 5 60 37 32
klempnereischeffler@web.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht Fa. Scheffler

120 Jahre „Grün Unter“ Großdittmannsdorf

Vor 120 Jahren wurde der Doppelkopf Spielklub „Grün Unter“ Großdittmannsdorf gegründet. Aus diesem Anlass findet am Freitag dem **06. Januar 2017, um 19:30 Uhr** im Gasthof Strauß Großdittmannsdorf, der erste Spielabend im neuen Jahr statt. Wir möchten damit an die Gründer unseres Spielklubs, die genau am 06. Januar 1897, im Gasthof Boden, den „Grün Unter“ entstehen ließen, erinnern. Zu diesem historischen Spielabend laden wir laut unserem Statut, alle Doppelkopf begeisterten Großdittmannsdorfer

und Bodener verheirateten oder in fester Lebensgemeinschaft befindlichen männlichen Einwohner, zu einem Schnupperabend ein.

Über regen Zuspruch würden wir uns freuen. Gilt es doch unseren traditionsreichen Spielklub über weitere Generationen zu erhalten.

Bis dahin wünsche ich allen schöne Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein Wiedersehen am 06. Januar 2017.

Weitere Infos te 1.035208 -4196
Der Vorstand

Containerdienst/Schüttgüter



Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2017.

Hauswartdienste · Garten- & Landschaftsbau

HGS Nicklich

172/7 94 18 63
Lindeberg 15 · 01471 Radeburg
www.hgs-nicklich.de

Malermeister Lehmann

Fassadengestaltung · Dekorationsmalerei · Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten · Renovierung · Trockenbau
Beschriftungen · Fassadenvollwärmeschutz · Gerüstbau

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr 2017.

Alte Poststraße 48 · 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 8 04 04 · Fax: -/8 04 06
Mobil: 01 62 / 4 24 83 89
www.malermeister-radeburg.de



Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Bekannten und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2017.

Das Team der Autolackiererei Gneuß

Autolackiererei gneuß
Meisterbetrieb seit 1936
Lackierungen aller Art

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 15
Tel.: 03 52 08 / 8 05 87
Fax: 03 52 08 / 8 05 88



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr Autohaus Fiebig

AUTOHAUS FIEBIG GmbH

01471 Radeburg
Sachsenallee 1
Gewerbepark Süd

Ruf 03 52 08 / 85 40
Fax 03 52 08 / 8 54 20
opel-fiebig@web.de



Unseren Geschäftspartnern, Kunden, Verwandten, Bekannten und Freunden wünschen wir ein ruhiges Fest, erholsame Feiertage und eine erlebnisreiche Silvesternacht sowie alles Gute im neuen Jahr 2017.

Auch Ihrem Weihnachtsbaum bringen wir das Leuchten bei!

KAHLE Meister im Radio- und Fernsehentechnikhandwerk
Großenhainer Straße 5 · 01471 Radeburg
Telefon (03 52 08) 804 14 · Fax (03 52 08) 26 44



Spitzenhandball als lokale Katastrophe

Seitliches trug sich zu am Sonnabend, dem 26. November in der Paul-Tiedemann-Halle. „Volle Hütte“ wie immer, aber wo war Dieter Jurisch, der Hallensprecher, wo „Hannes“, der Diskotheker?

„Wir haben kein Geld,“ sagte Ralf Arndt ironisch und Gerold Krüger nickte dazu - mehr kam erst mal nicht von den beiden, die zu dem Zeitpunkt schon nicht mehr das Sagen hatten, denn am Donnerstag, dem 24. November, fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, bei der sie bei vier Stimmhaltungen und ohne Gegenstimme als Abteilungsleitung abgesetzt wurden.

Es war eine Sondersitzung der TSV mit bemerkenswerten Begleitumständen, die zunächst vom Vorsitzenden der TSV, René Eilke, einberufen, von Ralf Arndt dann abgesagt wurde, aber schließlich doch stattfand.

Wenn der Vorsitzende einer Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einlädt, dann kann nicht ein beliebiges Mitglied die Versammlung wieder absagen, auch wenn es persönlich der Meinung ist, dass der Grund dafür nicht mehr besteht. Das weiß man eigentlich – wenn nicht: es steht so im BGB. So sah man es auch mehrheitlich im Verein und das sollte Konsequenzen haben.

Zunächst aber: Anlass waren die Vereinsfinanzen. Unter anderem ging es um eine fehlerhafte Steuererklärung des Vereins, was sich aber mit einer neuen Steuererklärung berichtigen ließe – nur musste man eben erst mal zahlen, weil die Widerspruchsfrist ungenutzt verstrich. Man war in der Lage dazu, deshalb eigentlich kein Drama. „Den Fehler hat zudem der TSV-Vorstand gemacht, das haben unsere externen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer festgestellt,“ meint Ralf Arndt.

Trotzdem sprach Gerold Krüger gleich zu Anfang davon, dass andere höherklassige Vereine noch viel höhere Schulden hätten. Daran schaukelten sich dann die Emotionen hoch.

Vielleicht lag es auch mit daran, dass der Termin nicht wirklich „handballfreundlich“ gewählt war, weil er sich mit der Trainingszeit der ersten Handball-Männermannschaft überschneidet. Das führte dazu, dass zu dem Zeitpunkt, als die Vertrauensfrage zu dem Gespann Arndt/Krüger gestellt wurde, die, um die es ging, nicht mehr vertreten waren.

So rührte sich seitens der verbliebenen Mitglieder keine Hand für die beiden. Nur vier enthielten sich der Stimme. Man könnte nun einfach sagen, wegen der Zusammensetzung verwundert die Entscheidung nicht, aber da macht man es sich zu einfach.

Unschätzbare Verdienste

Die Entscheidung verwundert den außen stehenden Betrachter, weil das Gespann Arndt/Krüger enorm erfolgreich war. Radeburg bekam, außer leider in der lokalen Sächsischen Zeitung, breite mediale Aufmerksamkeit von Plauen bis Görlitz, von der Freien Presse bis zur Lausitzer Rundschau und auch von den anderen Lokalredaktionen, wenn es gegen Mannschaften in deren Gebiet ging. Mit dem Ziel, dem großen sportlichen Sohn Radeburgs, Paul Tiedemann, gerecht zu werden, haben Arndt/Krüger die alten Radeburger Handball-Traditionen ausgegraben und ihnen neues Leben eingehaucht, den Radeburger Handball mit dem ehemaligen tschechischen Nationalspieler Martin Hrib als Trainer von der Bezirksklasse über Bezirksliga und Verbandsliga bis in die Sachsenliga geführt. Inzwischen spielt auch Radeburg II Bezirksliga, ein Niveau, dass die Mannschaft nicht hätte, wäre sie nicht durch die Schule der höheren Ligen gegangen, denn die meisten Radeburger, die hier spielen, waren auch schon in der Ersten. Dazu kam eine durchdachte,

leidenschaftliche Fanarbeit. Aus dem Wohngebiet holte Arndt junge Leute zusammen und konnte sie begeistern, für die TSV auf die Pauke zu hauen. Unter dem Kürzel RHF wurden die Radeburger Handballfans zu einer Stütze des Vereins – von der Liga-Fankonkurrenz respektvoll gefürchtet, eine coole Truppe, die ihre gute Laune auch auf andere Zuschauer übertragen konnte. Mit der Umbenennung der Sporthalle auf dem Meißner Berg in „Paul-Tiedemann-Halle“, der Wiederbesinnung auf das sportliche Erbe Radeburgs und die damit verbundenen Aktionen wurden Höhepunkte inszeniert, die unvergessen bleiben. Die Umbenennung wurde vom ganzen Verein, von allen Sportlern mitgetragen. Der Vereinsvorsitzende René Eilke war es selbst, der im Radeburger Stadtrat den Antrag zur Umbenennung der Halle einbrachte. Mit Altkadern, die zum Teil noch mit Paul Tiedemann spielten, holten Arndt und Co. die Tradition auf die Zuschauertribüne. Rainer Kemmler, Richard Wittke, Klaus Lösche und lange Zeit auch Eberhard Kirsch sind alte Kämpen, die das Team anfeuerten, bei fast keinem Heimspiel fehlten und die dafür bis heute attraktiven Handball geboten bekommen.

Das Konzept der Abteilung Handball, das von dem ehemaligen Bundesliga-Trainer Maik Handschke (zuletzt EHV Aue) und von Ralf Arndt aufgestellt wurde, beruhte nicht, wie leider oft behauptet, auf dem „Einkauf von Legionären“ im Sinne des Profisports. Es beruhte zunächst darauf, Spieler aus höher spielenden Mannschaften im Raum Dresden und junge Spieler aus Radeburg zu vereinen. Als neue Ziele in der Sachsenliga angestrebt wurden, verstärkte man sich mit 2 Spielern aus Osteuropa, da deutsche junge Spieler auf Grund der Konkurrenz im Umland schwer zu verpflichten sind. Die Spieler aus Osteuropa, die in ihrer Heimat in höheren Spielklassen spielten, wurden durch das Angebot von Wohnung und Arbeit in Deutschland nach Radeburg gelockt.

Auch die Frauen haben sich weiter entwickelt, spielen ebenfalls Bezirksliga, genauso wie die Männliche Jugend B und die Weibliche Jugend A. Dies alles ist auch einer gut organisierten, tief gestaffelten Nachwuchsarbeit geschuldet.

Mit dem Netzwerk der KJS-Clubs (KJS steht für Kinder- und Jugendsportschule), das auf einem 10-Jahres-Konzept beruht, wurde der Grundstein für eine Entwicklung gelegt, von dem alle Sportarten in Radeburg profitieren konnten. Wie zum Beispiel Alex Salomon, der jetzt ein kleiner Fußballer ist und schon in der Zeitung stand als Eskorte bei einem Dynamospiel im März. Insgesamt sind derzeit 30 Kinder aus Ottendorf-Okrilla, 13 aus Radeburg und 15 aus Ponitzkau im KJS-Club. Hervorragend begleitet wird das Konzept durch den Sportlehrer der Zilleschule, Heiko Köhler. Er führt im Rahmen der Ganztagsangebote (GTA) die Schüler an viele Sportarten heran. Fußball, Handball, Schwimmen... – und viele Kinder wählen dann eine Sportart, in der sie weiter trainieren. Im Ergebnis

dessen sind in der Handball-D-Jugend bei Sebastian Habelt jetzt 17 Kinder im Training, unter anderen auch vier, die über die KJS aus Ottendorf die Radeburger Reihen verstärken.

Den Vorwurf, die Mitgliedsbeiträge der Handball-Nachwuchsmannschaften würden für die erste Mannschaft verwendet, wies Arndt zurück. Aussage steht gegen Aussage.

Trainiert wurden die Kinder von Njegos Radosevic, einem der beiden Serben aus der Ersten. Von den Kindern hoch geschätzt und geachtet ist er ein gutes Beispiel dafür, wie dass deutsche Einwanderungsrecht „funktioniert“. Sein Aufenthaltsstatus wurde nicht verlängert. Er hat weder Anspruch auf Asyl noch ist er Kriegsflüchtling, aber bereit sich zu integrieren, hat den B-1-Kurs besucht, um Deutsch zu lernen, verdiente sein Geld mit Arbeit selbst und arbeitete ehrenamtlich als Trainer, um unseren Kindern den Handballsport auf hohem Niveau nahebringen. Einmal mehr hat man das Gefühl, es werden die Falschen abgeschoben. Oder doch nicht? Von Vereinskameraden wurde schon mal die Beschwerde geäußert: „In der Ersten wird nicht mehr Deutsch gesprochen.“ Von außen schwer zu überprüfen, aber man hätte solche Hinweise ernst nehmen und darauf achten sollen. Genau da funktioniert das System nicht mehr, wo sich Einheimische fremd fühlen.

Im Moment ist das aber nur noch ein Randthema, denn wie es mit dem Nachwuchs nun ohne Koordinator Ralf Arndt weitergeht, ist noch offen. „So einen Verrückten muss man erst mal finden,“ sagt selbst René Eilke.

Höhepunkte der Entwicklung waren der Gewinn des Sachsenpokals in der Saison 14/15 und die sensationelle Herbstmeisterschaft der 1. Männer in der vergangenen Saison, als man die wiederaufstiegsambitionierte Concordia Delitzsch hinter sich lassen konnte. All das wäre ohne das Engagement eines Ralf Arndt, der sich mit allen Fasern seiner Persönlichkeit engagierte, undenkbar gewesen.

Doch es lag wohl auch in seiner Persönlichkeit, dass er denen, die Bedenken äußerten, nicht zuhörte, wie er schon lange diejenigen nicht hören wollte, die im Verein eine solche Entwicklung nicht mittragen wollten. So fühlten sich viele auch in der letzten Sondersitzung zum Thema Vereinsfinanzen von oben herab behandelt. Als vor einem Jahr die ersten den Aufstieg als machbares Ziel und eine größere Halle forderten, wies er solche Ansinnen nicht in die Schranken und machte den Plan deutlich, dass das Niveau zu sichern sei. So entfernte sich die Erste mental vom übrigen Verein. Der Bogen wurde überspannt.

Je höher du steigst...

Beim Gedanken an einen weiteren Aufstieg wurde nicht nur Bürgermeisterin Michaela Ritter schlecht. Die jetzt schon manchmal nicht reichende Platzkapazität (mehr Plätze würden dem genehmigten Brandschutz-Flucht- und Rettungsplan widersprechen), die dann zu erwartende Forderung nach einer größeren Halle, wo man mit dem Sportzentrum an der Jahnallee schon genug Probleme hat, die höheren Kosten für weitere (Bus-)Anreisewege, höhere Kosten für Schiedsrichter, Kampfrichter usw. machten auch im Verein manchen schwindlig. Da ist die Frage berechtigt, wie solide die Finanzen sind. Man hat es vor allem im viel populäreren Fußball immer wieder vor

Augen: raketenhafter Aufstieg einer Mannschaft – größeres Stadion – Schulden – Absturz. Schon die Bibel gibt uns mit auf den Weg: „Je höher du steigst, desto tiefer wird dein Fall sein.“

Erfahrungen führen zu Bedenken, ob diese Entwicklung noch gesund sei und deshalb wird zurecht nachgefragt. Dabei geht es nicht nur um Geld. Mit Sorge wird beobachtet, dass durch den Weggang von Bastian Eckart und dem Ausfall von Michi Tietze nunmehr Mario Scholz der letzte Spieler mit Radeburger Wurzeln ist und dass Clemens Schütt und Julian Arndt die letzten aus dem Umland sind. Wie sieht es aus mit dem Nachrücker der „Eigengewächse“?

René Gründer, Ringo Tietze, Sebastian Küttner finden wir neben Basti statt in der Ersten in der Zweiten. In der „Gegenrichtung“, aus der II. in die I., hat es niemand mehr geschafft. Die Gründe sind unterschiedlich.

„Wenn ehrgeizige Eltern, deren Kinder bei uns die solide Einstiegsausbildung genossen haben, dann herausgenommen und in höherklassige Vereine gesteckt werden, obwohl sie hier selber aktiv zur Höherklassigkeit beitragen könnten, dann schadet das natürlich unseren Zielen,“ beschwert sich Ralf Arndt im Gespräch mit RAZ und nennt auch Namen... „AB der B-Jugend müssen wir Kontinuität darstellen und da fehlen uns durch solche egoistischen Verhaltensweisen dann die Spieler.“ Im Rahmen dieses Beitrags ist es nicht möglich, dass alles weiter zu hinterfragen. Jedenfalls scheint beim Verein der Glaube verloren gegangen zu sein, dass man das so solide gewuppt hätte.

Die Entscheidung der Mitglieder in der Sondersitzung verwundert deshalb letztlich doch nicht. Und selbst wenn alles, was jetzt auf dem Prüfstand steht, sich als richtig, machbar und funktionierend herausstellt, so war mindestens die Kommunikation untereinander das Problem.

René Eilke zählt auf. Zur Jahreshauptversammlung am 17. Oktober kommt niemand von der gesamten Abteilung Handball. Auch zu der eigens wegen der Vereinsfinanzen einberufenen Sonder-Mitgliederversammlung kommen nur vier, von denen drei sich dann zum Training verabschieden. Einzig Joachim Jentzsch bleibt, der aber nicht als Vertreter der Abteilung, sondern als Vorstandsmitglied anwesend ist. Natürlich ist Training wichtig, aber nicht wichtiger als die Zukunft des Vereins! Dieses Ignorieren der Regeln und der Arbeit der Anderen kam im Verein ganz und gar nicht gut an und hatte nun die harten Konsequenzen.

Wenn man in der TSV unter einem Vereinsdach vernünftig arbeiten will, braucht man eine breite Vertrauensbasis. Gerade im ausschließlichen Ehrenamt ist jede Minute kostbar und Ränkespiele kann man nicht durchhalten. So ist die Entscheidung des „übrigen“ Vereins keine Entscheidung der anderen gegen den Handball, sondern eine für die Konsolidierung. Vorläufiger Abteilungsleiter ist Joachim Jentzsch. Es wurde postuliert, dass der Spielbetrieb erst einmal wie gewohnt weiterläuft. So sah das dann Ende November aus: Die Halle war beim letzten Heimspiel am 26. wieder mit über 200 Besuchern bestens gefüllt. Schon zum Aufwärmen zeigte sich das Team den Fans trotzig in beschrifteten Shirts mit der Aufschrift „Söldner-Truppe“. Martin Hrib hatte die Shirts organisiert, die Recken hatten dafür zusammengeliegt. Den Zuschauern dämmerte so nach und nach, was

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Handball

Spitzenhandball als lokale Katastrophe

sie damit sagen wollten. Pfiffe gab es wohl eher nicht, im Spielverlauf zeigte sich das Publikum durch begeistertes Anfeuern solidarisch. Die RHF legten sich mit um so mehr Trommelwirbel ins Zeug und die Mannschaft spielte wie aufgedreht. Sie fegten den früheren Angstgegner Cunewalde mit 34:24 aus der Halle.

Die Stammgäste und Fans lieben den Handball und „ihre“ fremde 1. Männermannschaft. Mit der Mannschaft führen eine Woche später 15 Fans nach Görlitz. Mit drei Trommeln und einer Trompete trieben sie die Männer an, die außer den sieben gegnerischen Spielern auch noch ein über vierhundert Zuschauer starkes Publikum gegen sich hatte. Görlitz machte von Anfang an klar, wer der Hausherr ist und lag nach ausgeglichenen 25 Minuten immer in Führung. Mit einem Fünftorerückstand ging es in die letzten fünf Minuten, aber die Tiedemänner stemmten sich mit Herz gegen die drohende Niederlage. Als in der Schlussminute dann tatsächlich der Ausgleich drin war, wurde Mario Scholz durch ein taktisches Faul gestoppt. Der Täter sah zwar die rote Karte, aber da es keinen 7-Meter-Wurf gab wie in der gleichen Situation im Chaos-Spiel gegen Hoyerswerda, reichte die Zeit nicht, um zum Ausgleich

zu verwandeln. So ging das Spiel mit 29:30 denkbar knapp verloren. Nun kann Plauen, das am 18. Dezember noch ein Auswärtsspiel in Kamenz hat, mit einem (nicht unwahrscheinlichen) Sieg noch vorbeiziehen und der TSV den 2. Platz streitig machen.

Wie sieht die Strategie für die zweite Halbserie und vor allem: für die nächste Saison aus? Einen richtigen Plan scheint keiner zu haben. Auf der Handballer-Webseite ist das Feld „nächstes Spiel“ leer. Die letzten Spielergebnisse sind nicht eingetragen. Erste Verfallserscheinungen. Als Sponsor sämtlicher Handball-Drucksachen und der KJS-T-Shirts weiß ich, dass jetzt die Flyer für die nächste F-Jugend-Generation in den Druck müssten, damit sie im Frühjahr an die abgehenden KJS-Kinder verteilt werden können. Eine für den Verein kostenlose Sache, aber es ist nun niemand mehr da, der die dafür notwendigen Informationen – Kontaktdaten und Termine - zuarbeitet. René Eilke und der Kader der Handballabteilung will sich über die Feiertage Gedanken machen und mit allen Beteiligten Anfang des Jahres Gespräche führen. Eine Abmeldung der Ersten aus dem Spielbetrieb würde den Verein wahrscheinlich teuer zu stehen

kommen. Man bekommt Strafen aufgebremst, die man zwar mit den ersparten Spielkosten gegenrechnen kann, aber da gibt es Spielerverträge, die zwar keine Profiverträge sind, wo aber noch mehr dran hängt – Mietverträge, Arbeitsplätze... Die Verträge will er sich nun genau ansehen. Die Spieler haben durch ihre Aktion schon deutlich gemacht, dass sie gern weiter hier spielen würden. Auch Martin Hrib hat bekundet, zur Stange zu halten.

Manche meinen, dass ja die zweite für die erste einspringen kann, aber ob das einfach so läuft?

Manche glauben auch, dass Trainer und Spieler, die wegen der ungeliebten strategischen Ausrichtung der Ersten weggegangen sind, zurückkommen würden. Man denkt an Thomas und Stephan Gneuß, Marcel Börner, Joachim Pinkert, Peter Hahn. Die Angesprochenen wollen sich nicht verbindlich äußern. Verständlich, denn man redet nicht gern über „ungelegte Eier“.

Also warten wir, was ausgebrütet wird. Am Sonntag, dem 15. Januar, muss Radeburg auswärts in Kamenz ran. Schauen wir, wer da auflaufen wird. Am 21. Januar gibt es das erste Heimspiel gegen Plauen. Da werden wir dann auch die Reaktion des Publikums sehen. KR

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Kegeln

Die Zillekegler informieren!

Das erste halbe Jahr auf unserer neuen Zille-Kampf-Bahn ist um. Die Wettkampfkegler und auch die Freizeitkegler haben sich nach einer Umgewöhnungsphase ganz gut eingekegelt und sind immer wieder begeistert von der tollen Bahn.

Es sind aber noch Termine auf den Bahnen frei, so dass neue Kegelklubs gebildet werden können. Einige Klubs suchen auch noch Verstärkung. Interessenten können sich mittwochs von 16 bis 21 Uhr am Trainingstag der Wettkampfmannschaften melden. Die TSV hat in dieser Saison wieder 3 Mannschaften gemeldet. Die 1. und 2. Herren kegeln im Kreis nach dem neuen Punktsystem. Die Senioren kegeln im OKV nach dem besten Mannschaftsergebnis. Die 1. Herrenmannschaft belegt, nach dem Aufstieg aus der 1. Kreisklasse, in die 2. Kreisklasse nach der Hinrunde den 1. Platz mit 8:2 Punkten.

Im Spitzenkampf der punktgleichen Tabellenführer am 10.12.2016 deklassierten die Radeburger zum Abschluss der Hinrunde auf unserer Bahn die Mannschaft von Lok Riesa mit 154 Holz und 7:1 Mannschaftspunkten, wobei sie mit 3012 Holz einen neuen Bahnrekord kegeln.

TSV 1862 Radeburg 1. 3012 Holz
 ESV Lok Riesa 1. 2858 Holz
 Für Radeburg kegeln:
 K. Treffs 499 (1P), M. Hinze 489 (1P), M. Lucke 509 (1P), H. Kaden 512 (1P), St. Dittrich 529 (1P), R. Wittke 474 (0P).

Die neu formierte 2. Herrenmannschaft ist ebenfalls erfolgreich gestartet und belegt in der 3. Kreisklasse nach der 1. Halbserie den 2. Platz mit 6:4 Punkten.

Der Auswärtskampf am 24.11.2016 in Riesa wurde überzeugend mit 45 Holz und 5:1 Mannschaftspunkten gewonnen.

TSV Fortschritt Riesa 2 1834 Holz
 TSV 1862 Radeburg 2. 1879 Holz
 Für die Zweite kegeln:
 M. Treffs 480 (1P), K. Treffs 504 (1P), A. Lochmann 453 (1P), G. Bienert 442 (0P).

Die Senioren kegeln in der Seniorenmeisterklasse des Ostsächsischen Keglerverbandes. Durch den Abgang dreier Leistungsträger aber mit unterschiedlichem Erfolg. Nach Abschluss der Hinrunde steht die Mannschaft mit 8:10 Punkten auf einem 6. Platz von 10 Mannschaften.

Der Heimkampf am 26.11.2016 gegen den Spitzenreiter Turbine Dresden konnte mit 41 Holz gewonnen werden.

TSV 1862 Radeburg 1. 2924 Holz
 SSV Turbine Dresden 1. 2883 Holz
 Für die Senioren kegeln:
 H. Throne 528, P. Görne 468, H.-J. Mann 516, A. Lochmann 531, H. Müller 433, R. Ulbricht 448.

Der erste Kampf der Rückrunde gegen Königsbrück wurde auf unserer Bahn deutlich verloren, wobei die Königsbrücker mit 2999 Holz neuen Seniorenbahnrekord kegeln.

TSV 1862 Radeburg 2858 Holz
 Königsbrücker KV Weiß-Rot 2999 Holz
 Radeburg trat an mit:
 H. Throne 512, R. Ulbricht 458, H.-J. Mann 463, A. Lochmann 476, H. Müller 490, D. Grütze 459.

Kult trifft Kult: Dynamo-Ausflug nach Moritzburg am 12.12. traf Kult-Klub auf Kult-Film und stellt Gemeinsamkeiten fest: Für beides stellt man sich gern an. Beides wird im Fernsehen geguckt oder eben auch live. Beides ist „DDR-Erbe“, das eine aus dem Jahr 1953, das andere aus 1973. Beides „spielt“ zur Hälfte daheim, zur Hälfte auswärts. Die Spieler sind Einheimische und Ausländer. Das Sagen haben Rolf und Ralf – Hoppe als König, Minge als Sportdirektor.

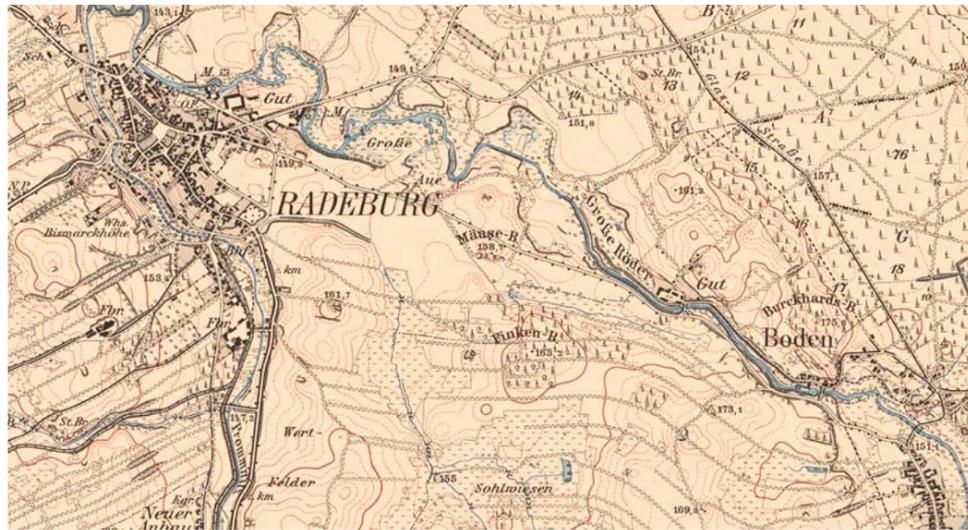
Schloss Moritzburg · Dynamo Dresden



(c) Uli Kretzschmar (Schlösserland)

Autobahnbau

Finkenberg in historischen Dimensionen



Das Messtischblatt von 1906 zeigt den Finkenberg (Bildmitte). Die Autobahn verläuft zwischen den Wertfeldern und den Sohlwiesen Richtung Große Aue, die heute ein Stausee ist.

„Warum heißt der neue Autobahn-Rastplatz bei Radeburg Finkenberg?“ war eine der in den letzten Tagen häufig gestellten Fragen. Am Rande der Verkehrsfreigabe der A13 gab Isabel Siebert, Sprecherin des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV), dazu Auskunft. Der ursprünglich geplante Name Promnitztal war einige Jahre ein Ortsname und Ortsnamen sollen nicht für Rastplätze verwendet werden. Das hat zuletzt eine ganze

Reihe von Rastplätzen betroffen. Als Alternative wurde der nahe an der Raststätte liegende Finkenberg, den Ortskundige noch mit diesem Namen kennen, für die Benennung herangezogen. Tatsächlich findet sich der Name für die 163 m hohe Kleinkuppe im Messtischblatt 34 der Topographischen Karte Sachsen von 1906. Das Foto zeigt dem Berg im Hintergrund. Er liegt links der Röder, wenn man in Fahrtrichtung Radeburg auf der S 177 die

Bodener Kurven hinter sich hat linkerhand, die größere bewaldete Fläche.

Dem Vergessen entrissen wurde der Name nun durch die Ausschilderung des Rastplatzes und durch die besondere Bedeutung, die er dadurch gewann, dass in seiner unmittelbaren Nähe am Montag, dem 28. November, Geschichte geschrieben wurde. Nach 20 Jahren Bauzeit wurde hier der letzte sächsische Abschnitt der A 13 Berlin – Dresden seiner Bestimmung übergeben.

„In historischer Dimension sind 20 Jahre eine kurze Zeit. Es gibt Bauvorhaben, die dauern auch schon mal 100 Jahre,“ sagte Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastrukt-



Der Finkenberg von der Autobahnbrücke Berbisdorf gesehen – die hinterste der Kleinkuppen.

tur. Sie dankte „denjenigen, die das alles geplant haben, gebaut haben, stellvertretend den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Straßenbauverwaltung in Sachsen, den Planungsbüros, den Baufirmen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, an diejenigen, die Verhandlungen geführt haben und an diejenigen, die Grund und Boden abgegeben haben.“ Sie dankte aber auch allen Steuerzahlern, die es möglich gemacht haben, solche Milliardenprojekte überhaupt umsetzen zu können. Dazu ergänzte der stellvertretende Ministerpräsident Martin Dulig (SPD) bei seinem Grußwort: „Allein beim letzten Bauabschnitt, 7,5 km zwischen Radeburg und dem Dreieck Dresden, wurden in knapp 4 Jahren 52 Millionen Euro geplant und verbaut.“ Er zog den sprichwörtlichen Hut vor allen, die zur pünktlichen Freigabe der Strecke ihren Beitrag geleistet haben, von den Planern bis zu den Bauleuten. Ausdrücklich dankte er auch den Kraftfahrern, die in dieser Zeit mit Geduld und Disziplin auch dazu beigetragen haben.

Zugleich ordnete der Wirtschaftsminister diese Freigabe in eine noch größere Dimension ein: „Wenn am 17. Dezember der Lückenschluss der Autobahn Dresden-Prag erfolgt, dann hat das hier geopolitisch eine noch ganz andere Bedeutung mit der Anbindung an den Süden Europas.“

Yoga-Zentrum Berbisdorf

anerkannte und geprüfte Yoga-Lehrerin gibt Ausbildungskurse und freie Stunden
 Ab 10.01.2017, Kosten trägt KraKa
 Tel.: 03 52 08 / 39 58 97



Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuererklärung,
 wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:
 01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
 Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

Wir wünschen allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest



Facebook: „Milchautomat Volkersdorf“

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
 Hilfe für kleine Firmen und Privat, Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf. Jäkel, Thienendorf, Zum Schwedenstein 29
 Telefon 03 52 40 / 7 21 64

All meinen Kunden, Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Hotel und Gaststätte
Heidehof Rödern
 Zur Dachrinne
 ... die wohl urigste Kneipe Sachsens

Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen
 Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.
 Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen, durch neonbeleuchtete Straßen laufen.
 Weihnachten ist Zeit für die Kinder haben und auch für Fremde keine Gaben.
 Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken
 Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.
 Und alte Lieder beim Kerzenschein – so soll Weihnachten sein!
 Fam. Rene Strohbach & das Heidehof - Team wünscht allen eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch in 's neue Jahr!

Dorfstr. 30 • 01561 Rödern
 Telefon: 03 52 08 / 22 25
 Fax: 03 52 08 / 22 28

Wir möchten das nahe Weihnachtsfest nutzen, um *Danke* zu sagen für die jahrelange Treue und das damit verbundene Vertrauen! Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2017!

Ihr Team vom Kopierbüro Schmidt

8. Radeburger mit ABC - Schützenmesse

Kopierbüro Schmidt • Tel. 035208-80354
www.kopierschmidt.de
www.facebook.com/radeburgerranzeparty

Samstag 4. März 9-17 Uhr
Radeburg • Autohaus Elitzsch (Gewerbegebiet)

Ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das neue Jahr verbunden mit einem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.



Görne e.K.
DACHDECKERMEISTER

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten
- Schornstein - Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau

01471 Radeburg • Anbaustr. 24 • Tel. (03 52 08) 27 16 • Fax - 9 21 10

ROTHE
Dachdeckermeister Mario Rothe
DÄCHER • ABDICHTUNGEN
FASSADEN • GERÜSTE

Familienbetrieb seit 1880

Bahnhofstr. 8
01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 8 10 30
Fax: 03 52 08 / 8 10 31
Funk: 01 72 / 9 01 23 86
www.dachdecker-rothe.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden

Zeidler Fenster + Türen
• Holzfensterbau
• Kunststoff-Fensterbau

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest & einen guten Start ins Jahr 2017.

01471 Radeburg • Königsbrücker Straße 6
Tel.: 03 52 08 / 8 17 93 • Fax: 03 52 08 / 8 16 93
www.fensterbau-zeidler.de

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke • Steintreppen • Kamine
Fußböden • Badeinfassungen
Tischplatten • Grabmale

Wir wünschen unseren Kunden und allen Lesern ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2017.

WITTKENATURSTEIN

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

HaarSchmiede
Inh. Friseurmeisterin Franziska Hübler

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Wir freuen uns auf Sie im Neuen Jahr. Ihre Franziska Hübler und Isabell Dittrich

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen:

- 27. Dez. geschlossen
- 28. Dez. 10.00 bis 18.00 Uhr
- 29. Dez. 10.00 bis 18.00 Uhr
- 30. Dez. 7.30 bis 16.00 Uhr

Schulgasse 4 • 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08 / 60 98 67

Energieberatung ist Wissen plus geeignete Diagnosetechnik

Wieso zieht es hier eigentlich ständig? Wir haben doch schon alles dicht gemacht! Wieso haben wir immer wieder Schimmel im Haus, wir haben doch schon ganz viel in die energetische Sanierung investiert! Wieso ist die Gasrechnung schon wieder gestiegen, wo wir doch schon so sparsam mit der Energie umgehen?

Fragen, die ein Energieberater leicht beantworten könnte – leicht, weil er vielleicht ein Bisschen mehr weiß als andere, weil er mit Mythen aufräumen kann und weil er die Technik für einen konkreten Check hat. Und warum zieht man ihn nicht zu Rate?

1. Weil man keinen kennt der einen kennt?

Dem kann abgeholfen werden, denn seit nunmehr einem Jahr hat Mirco Lehmann sein Büro in Radeburg. Mirco Lehmann ist gelernter Dachdeckermeister. Im Rahmen der Begabtenförderung erhielt er von der Handwerkskammer ein Stipendium und konnte seine Meisterausbildung schon mit 22 Jahren, nach nur einem Jahr Meisterlehrgang abschließen. Den Meisterbrief in der Tasche weckte das Thema „Gebäudeenergie“, das voller Widersprüche war, sein besonderes Interesse. Hier wollte er qualifiziert mitreden und qualifizierte sich zum Gebäudeenergieberater.

2. Weil man sich selber schon bestens belesen hat und Bescheid weiß?

Man kann sich zwar viel Wissen zu diesem Thema aneignen, zum Beispiel über das Internet, aber nicht jeder Beitrag dort ist seriös und

man kann auch falschem Rat auf den Leim gehen oder Drückern, die ein bestimmtes Produkt mit Heilsversprechen verkaufen wollen. Deshalb legt Mirco Lehmann großen Wert auf seine Unabhängigkeit. „Ich werde Ihnen niemals ein bestimmtes Produkt anpreisen. Ich werde ihnen nur sagen, worauf Sie achten müssen und welche Kriterien ein Produkt erfüllen muss,“ sagt Lehmann. Mit den Kriterien als Grundlage holen Sie sich dann Ihre Angebote ein. „Sich selber im Netz zu informieren ist legitim. Aber selbst wenn man dort die richtigen Informationen bekommt, ersetzt das unter Umständen nicht den Einsatz des Energieberaters vor Ort. Er schildert einen Fall eines energetisch einwandfrei errichteten Hauses mit guter Wärmedämmung, soliden Fenstern, ordentlichem Lüftungsverhalten – und trotzdem Schimmel an der Wand. Erst die Wärmebildkamera offenbarte, dass ein kleines Loch in der Fußbodenheizung die Ursache war. Das Wasser tröpfelte aus der Leitung, suchte sich den Weg durch die Wand mit der aufsteigenden Wärme. Für einen solchen Fall nützt das beste Fachwissen nichts ohne fachmännische Technik.“

3. Weil er bestimmt mehr kostet als die Sache wert ist?

Schon das gezeigte Beispiel beweist eigentlich, dass dem nicht so ist. Nicht immer ist das so offensichtlich. Oftmals heißt es aber, vor dem Schaden klug zu sein, das heißt: bevor man die Investition tätigt. Teure Fenster sind schnell eingebaut, können aber dennoch ihren Effekt verfehlen, wenn am Gebäude größere Wärme-

Energieberatung & Baudiagnostik

Mirco Lehmann Sachverständigenbüro
wünscht Ihnen frohe Weihnachten!

Ökol. Dämmlösungen / zertifizierte Thermografie
Blower Door Messung / Energieausweise
Fördermittel (KfW) / Vor-Ort-Beratung (BAFA)

Tel.: 01 70 / 292 27 09

Rosenweg 12 | 01471 Radeburg | www.energie-lehmann.de | info@energie-lehmann.de

verlustquellen nicht beachtet werden. Gerade die Gefahr, dass man sich durch unsachgemäße Wärmedämmung Schimmel ins Haus holt, ist nicht zu unterschätzen. Schimmel ist ein großes gesundheitliches Risiko, das allein es schon wert sein sollte, sich an den Berater zu wenden. Hohe Arztkosten sind das eine, die durch Krankheit verlorene Lebensqualität das andere.

4. Weil Veränderungen aufwendig sind viel Geld kosten?

Der Energieberater ist aber auch über das schon gesagte hinaus dazu da, Geld zu sparen. Abgesehen von den bis zu 50% Ersparnis beim Energieverbrauch kennt er sich bestens aus im Förderdschungel und hilft Ihnen, bei Ihrer Bauinvestition bis zu 27,5% einzusparen, die sie als nichtrückzahlbaren Zuschuss bekommen können. Das kann manchmal schon entscheidend sein für die Kreditwürdigkeit bei der Bank. Außerdem gibt er Ihnen Tipps zum Nutzungsverhalten in ihrer konkreten Umgebung und optimiert die Einstellung ihrer für die Heizung sowie den Energieverbrauch maßgeblichen Geräte.

Trotz seiner Jugend, Mirco Lehmann ist jetzt 29 Jahre alt, gibt er sein Wissen bereits als Dozent an der Handwerkskam-

mer weiter. Seit 2009 arbeitete Mirco Lehmann nach Feierabend als Energieberater. Letztlich brachte es aber die Nachfrage mit sich, dass er irgendwann zu der Einschätzung kam, dass man das auch im Hauptberuf machen kann.

In Radeburg fand er gute Bedingungen an einem für einen selbständigen Berater mit junger Familie optimalen Standort: die Nähe zur Autobahn und besonders zu Dresden, nahe an der Großstadt und doch in ländlicher Ruhe, gute Baubedingungen, vom geeigneten Baugrundstück mit Nähe zu Krippe, Kindergarten und Schule, über eine hilfsbereite Stadtverwaltung – angefangen bei der Unterstützung der Hausplanung 14/15 „bis hin zu der Tatsache, dass hier mehr für Kinder getan wird als in anderen Städten“, sagt der junge Familienvater, der begeistert ist von der Idee des Babyempfangs 2016, an dem seine kleine Familie teilnahm.

Auch ein Standort für das Pferd seiner Frau wurde in der Nähe, in Berbisdorf, gefunden. So war Radeburg für ihn das stimmige „Gesamtpaket“.

Auch in der Freiwilligen Feuerwehr kann sich Mirco Lehmann einbringen, der mit 23 Jahren schon Wehrleiter in der Freiwilligen Feuerwehr seines Heimatortes Rammenau war.

Heimatomuseum Radeburg

Neues aus der Bildungs- und Haushaltsschule

Es ist schon zu einer alljährlich wiederkehrenden Tradition geworden, dass in den Herbst- und Wintermonaten Gebrauchsgegenstände und Archivalien im Heimatmuseum abgegeben werden, um den Bestand des Museums zu bereichern. So wurden im Monat November des vergangenen Jahres u. a. ein Stoffmusterbuch und ein Fotoalbum von Frau Renate Zeun aus Berlin abgegeben, die aus dem Nachlass ihrer verstorbenen Mutter stammen. Frau Elisabeth Vorhold (so der Name der Mutter) war 1938 als Liesl Goltsch Schülerin der Bildungs- und Haushaltsschule Radeburg – jetzt „Zum Moritz“. Wie die meisten „Heimchen2erinnerte sie sich gern an diese Zeit und bewahrte sämtliche Erinnerungsstücke sorgfältig auf. Als der Kultur- und Heimatverein zum 100-jährigen Bestehen des Schulgebäudes 2011 ein Heft über die wechselvolle Geschichte dieser Einrichtung herausbrachte, besuchte Frau Vorhold zufällig mit ihrer Tochter das Heimatmuseum und entdeckte in diesem Heft auch eine Fotografie, auf der sie abgebildet war. Aus Freude darüber beschloss Frau Vorhold, ihre

Unterlagen aus der Zeit in der Bildungs- und Haushaltsschule nach ihrem Ableben dem Heimatmuseum Radeburg zu überlassen.

Dieses Versprechen wurde nun durch ihre Tochter in dankenswerter Weise eingelöst. Das Heimatmuseum wird immer mal wieder zur Begegnungs-

stätte ehemaliger Schüler dieser Berufs- und Gewerbeschule, die sehr gern über ihre darin verbrachte Lehrzeit sprechen und dem heute als „Betreutes Wohnen“ dienendem Gebäude mit ihren Familien einen Besuch abstatten.

K. Hartmann
Heimatmuseum Radeburg

Landschaftsmalerei von Steffen Gröbner

Museumsleiterin Kerstin Hartmann hatte die Idee, zur diesjährigen Weihnachtsausstellung wieder einmal Kunst zu zeigen. Nach Jürgen Baltasar in den 90ern folgten Ausstellungen von Horst Richert, vom Zeichenzirkel „LandArt“ unter Leitung von Petra Schade, von Katrin Meinig, Andreas Gabriel und Kurt Hoyer, dazu 2008 die große Zilleausstellung, im letzten Jahr Zille-Raritäten und in diesem Jahr noch eine kleine Zilleausstellung. Diesmal ist es eine Ausstellung mit Malereien von Steffen Gröbner aus Weinböhla.

1974 wurde er in Dresden geboren, von 1991-1995 machte er eine Lehre als Porzellanmaler in der Meißner Porzellanma-



Steffen Gröbner, Herbert Müller und Christian Damme (v.l.) fachsimplen über ein Motiv aus der Bärwalder Flur.

nufaktur und genoss dort eine künstlerische Ausbildung in der Zeichenschule der Manufaktur und in der Jugendkunstschule. Nebenbei erhielt er auch eine Ausbildung in der Malerei bei den akademischen Malern Manfred Wünsche und Heinz Löffler. In der Druckgrafik war er Ateilierschüler bei Ulrich Jungermann. Von 1996 bis 2003 war er in der Meißner Porzellanmanufaktur, Abteilung Aquatinta tätig und ist seitdem freischaffend.

In seiner Heimatgemeinde Weinböhla machte er auf sich aufmerksam durch Illustrationen in der „Ortschronik – 650 Jahre Weinböhla“. Er schuf das Leitlogo zur 650-Jahrfeier Weinböhlas, vollende das von O.Schöne begonnene Wandbild „Wartturm Weinböhla“ für das Rathaus.

In Radeburg ist er durch seine regelmäßige Teilnahme an der Aktion KunstOffen im Hof von Petra Schade schon vielen bekannt. Seine romantisch geprägte Freilichtmalerei trifft den Geschmack eines breiten Publikums.

Die Ausstellung ist noch bis Ende Februar zu sehen.

Vom 21.12. bis 01.01.2017 ist das Museum geschlossen.

Alternde Gesellschaft klingt wie eine Drohung

„Alt werden will jeder, aber alt sein will niemand,“ so oder ähnlich lautet ein geflügeltes Wort, das dem Berliner Schauspieler Martin Held zugeschrieben wird.

Es umschreibt, was man kürzer kaum sagen kann: Die ständig steigende Lebenserwartung ist eine große Errungenschaft unserer Zeit, dank der Fortschritte der Medizin, dank besserem Wissen über die Gesundheit, über gesunde Ernährung, Fitness und immer wieder Fortschritte der Medizin.

Dennoch scheint die Gesellschaft mit dem Alterwerden überfordert. Das Alterwerden bringt auch mit sich, dass alterstypische Krankheiten immer häufiger auftreten: Schlaganfälle, Alterszucker, Demenz, Parkinson, Oberschenkelhalsbruch...

Oftmals kommen medizinisch gerettete Patienten als dauerhafte Pflegefälle zurück zu ihren Familien, die aus allen Wolken fallen, die sich von einem Tag auf den anderen kümmern müssen.

Andere erleben, zum Beispiel bei Alzheimer, einen schleichenden Prozess, der oft gar nicht richtig eingeordnet wird, der zu Aggressionen und gegenseitigen Vorwürfen führt. Die Betroffenen verstehen die Welt nicht mehr und die Angehörigen verstehen nicht was mit dem Betroffenen vor sich geht. Ärzte haben meist nicht genügend Zeit neben den Patienten auch noch die Angehörigen „einzustellen“ und letztere wissen sich dann oft keinen Rat, fühlen sich allein gelassen.

Allein gelassen im wahrsten Sinne sind auch Personen, die alleinstehend sind und wo Nachbarn zwar Fehlleistungen oder geistigen Verfall bemerken, aber im Prinzip nichts machen können.

Als nächstes kommt das Gerangel mit den Kassen um Pflegestufen und Pflegeleistungen, die schwere Entscheidung, häusliche Pflege anzunehmen, betreutes Wohnen oder Heimplatz. An allem scheint ein großer Mangel zu herrschen.

Man klagt über schlechte Pflegeleistungen und beschwert sich über zu hohe Beiträge. Vieles passt nicht zusammen. Alternde

Gesellschaft klingt unter diesen Umständen wie eine Drohung.

Vor fünf Jahren wurde das Geriatrische Netzwerk Radeburg gegründet, um genau dieser Problemlagen Herr zu werden. Am 9. November fand aus diesem Anlass im Kulturbahnhof Radeburg eine Jubiläumsfachtagung statt und Rückschau gehalten. Das Netzwerk ist eine von vier Modellregionen und arbeitet in einem Umkreis von 30 km um Radeburg. In den ersten Jahren lag der Fokus auf der Patientenarbeit. Es ging darum, geriatrische (also altersspezifische) Sachverhalte zu erfassen und sich daraus ergebende Problemlagen überhaupt erst einmal zu identifizieren, und zwar auch schon bevor ein schwerwiegendes medizinisches Problem auftritt.

2014 wurde neben der Arbeit mit den Patienten dann auch die Arbeit mit den Angehörigen in den Mittelpunkt gerückt. Es gab Kurse für pflegende Angehörige und die Seniorenberatung wurde eingeführt. Wie bekommt man eine Pflegestufe, wie kann man das Wohnumfeld so gestalten, dass der zu pflegende Angehörige möglichst lange im häuslichen Umfeld bleiben kann, wie bekommt man Hilfe von außen? Wie geht das mit der Patientenverfügung oder einer Vorsorgevollmacht? Wann ist die Anregung einer Betreuung durch einen gerichtlich bestellten Betreuer sinnvoll? Viele Fragen, die nun durch die Seniorenberatung nicht nur beantwortet wurden, sondern bei denen sie auch aktiv geholfen hat. 130 solche Beratungen gab es bisher seit Januar 2015.

2015 wurde dann der Geriatrische Runde Tisch in Radeburg gegründet, um eine Interaktion zwischen Medizinern, Angehörigen und der Öffentlichkeit bei geriatrischen Themen zu entwickeln. Im Radeburger Anzeiger haben wir monatlich einen Beitrag zu einem speziellen Thema gebracht – zum Beispiel: „Wo finde ich Hilfe, wenn die Belastung zu groß wird“, „Ehrenamtliche Seniorenbegleiter“ oder „Fit und mobil in jedem Alter“. Das Netzwerk hat bewiesen,

dass „Alternde Gesellschaft“ keine Drohung sein muss, sondern dass sie lernen kann und muss, mit den Begleitumständen umzugehen.

Das wurde bestätigt durch die große Resonanz, die die öffentlichen Infoveranstaltungen hatten, mit denen in diesem Jahr begonnen wurde. Diese sollen auch im nächsten Jahr fortgeführt werden.



Matthias Adler, RECURA-Konzerngeschäftsführer Altersmedizin, bei seiner Rede zum Netzwerk-Jubiläum im Kulturbahnhof Radeburg

Zwar stehen die Fördermittel für die kommenden fünf Jahre noch aus, aber Netzwerkkoordinatorin Sandy Meusel ist optimistisch, dass es weitergeht. Beim letzten Runden Tisch dieses Jahres, der am 29. November in der Geschäftsstelle der Radeburger Wohnungsgesellschaft stattfand, nahm sie Anregungen der Teilnehmer auf, mit welchen Themen sich das Netzwerk im kommenden Jahr befassen sollte.

Runder Tisch gab neue Anregungen

Als besonders wichtig wurde die Frage der Alltagsbetreuung angesehen. Oftmals sind Personen eigentlich keine Pflegefälle, bringen ihre Angelegenheiten aber trotzdem nicht mehr so auf die Reihe, dass sie ohne Hilfe auskommen.

Bei Frau Riemer im Sozialamt sollten Angehörige Kontaktdaten von Hilfe bietenden Einrichtungen bekommen – und selbstverständlich könnte man die auch für jede „geriatrische Lebenslage“ auch im Internet bereithalten. Ein ständiges Thema soll der Abbau von Barrieren sein. Planer, Architekten, Denkmalschützer, Mitarbeiter der Bauämter sollten für die Probleme geschult werden.

Als schlechte Beispiele wurden die Bahnhofstraße in Radeburg genannt, wo zu hohe Bordsteinkanten und Laternenmasten mitten auf dem Weg ein Passieren mit dem Rollator oder Rollstuhl unmöglich machen und die Nutzer der Hilfsmittel auf die Straße gezwungen werden – ausgerechnet wo große Lkw an- und abfahren. Ähnlich sieht es mit den großzügigen Aussparungen für die Bäume der Lindenallee aus. An einzelnen Stellen ist der verbleibende Gehweg so schmal, dass

mit Rollator oder Rollstuhl auf die Fahrbahn ausgewichen wird. Aus Sicht der Alten auch keine sonderlich gute Idee ist das Pflastern von Wegen. Mit „denkmalgerechten“ Katzenköpfen ausgestattete Wege, wie auf der Kloostergasse, oder mit großem Kopfsteinpflaster bestückte Flächen wie an der Kirche sind mit dem Rollator eigentlich unpassierbar.

Die breiten Granitbordsteinkanten, die in Radeburg ortstypisch sind, werden bei entsprechender Witterung gefährlich glatt. Wie hier Abhilfe geschaffen werden kann, wurde an den Bushaltestellen am Rathaus gezeigt. Solche Barrieren abzubauen ist immer mit Kosten verbunden. Der Dresdner Heidebogen, der sich auch am Geriatrischen Netzwerk beteiligt, bietet dafür Förderung an. Aber wichtiger ist die Sensibilisierung von Verantwortlichen, damit nicht erst „an den Alten vorbei“ geplant und gebaut wird.

In diesem Sinne stehen für das Netzwerk weiterhin wichtige Aufgaben an. Bleibt zu wünschen, dass das Projekt noch weitere fünf Jahre fortgeführt werden kann. Die Entscheidung durch das Sozialministerium soll Mitte Januar fallen. KR

HAUS MEISTER DIENSTE für Privat & Firmen

Ronald Nicklisch



Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes Jahr 2017 und möchten uns für Ihre Treue bedanken.

- Grünanlagen- & Gartenpflege
- Renovierungsarbeiten
- Reinigungsservice
- Fensterreinigung
- Reparaturarbeiten
- Beräumungen aller Art



Würschnitzer Str. 1 · 01471 Radeburg
0176 / 22 60 16 41 · info@hausmeister-nicklisch.de
www.Hausmeister-Nicklisch.de

Wir wünschen Ihnen Beschaulichkeit und Freude zum Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2017!

Allianz

Rocco Stahnke und Jens Kafka

Hauptvertretung der Allianz

Dresdner Str. 8
01471 Radeburg

Telefon
Herr Stahnke 03 52 08 / 8 09 53
Herr Kafka 03 52 08 / 39 59 87



Parkett STUDIO® Dresden GmbH

info@parkettstudio-dresden.de
www.parkettstudio-dresden.de
Mobil: 01 63 / 884 07 25

Bärnsdorfer Hauptstraße 29
01471 Radeburg / Bärnsdorf
Tel.: 03 52 07 / 16 95 85
Fax: 03 52 07 / 16 95 86

Luboldtstraße 28
01324 Dresden
Tel.: 03 51 / 804 90 70
Fax: 03 51 / 804 90 71



Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2017!

© pixelio.de/ Ruth Rudolph



Noch kein Weihnachtsgeschenk? Dann kommen Sie zu

UHREN SCHMIDT

Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20 · 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 27 94

Radeburg

Brand im ehemaligen Rittergut



Aus den Fenstern und aus dem Dach steigt Rauch.

„Auf der Straße am Hofwall in Radeburg kam es am 07.12.16 gegen 15:45 Uhr zum Brand im 1. OG eines leerstehenden ehemaligen Bürohauses. Die Feuerwehren aus Radeburg, Berbisdorf, Bärnsdorf und Großdittmannsdorf wurden daraufhin

zur Brandbekämpfung alarmiert. Da bereits kurz nach Ankunft Feuer und dichter Rauch aus den Fenstern zu sehen war, wurden umgehend weitere Kräfte angefordert. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Mit Hilfe der Drehleiter aus

Radebeul, wurde ein kleiner Teil des Daches geöffnet um einen möglichen Übergriff auf das Dachgeschoss ausschließen zu können. Die Brandausbreitung beschränkte sich auf das 1. OG und die Decke zum 2. OG. Aufwändig gestaltetet sich allerdings die Bekämpfung von Glutnestern in der Zwischendecke. Diese musste aufgesägt werden. Zur Nachkontrolle wurde die Wärmebildkamera der FF Ebersbach eingesetzt. Insgesamt waren über 40 Kräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei im Einsatz.“

So weit die Mitteilung der Radeburger Feuerwehr. Da es sich mutmaßlich um Brandstiftung handelt, ermittelt die Kriminalpolizei. Tatverdächtig sind zwei Kinder oder Jugendliche, die von Zeugen gesehen wurden.

Das Radeburger Rittergut ist seit 1551 nachgewiesen. Im Zuge der Bodenreform wurde der Gutsbesitzer enteignet, das Rittergut

unter anderem an Umsiedler aufgeteilt und später auch Sitz der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) und in der Rechtsnachfolge Sitz der Agrargenossenschaft Radeburg. Da sich Teile des Geländes und das Gebäude in Besitz der BVVG (ehemals Treuhand) befanden, zog die Agrargenossenschaft 2000 nach Großdittmannsdorf um und blieb danach leerstehend. Das umliegende Gelände war schon länger weitgehend ungenutzt. Das noch in den 90er Jahren wertvolle Denkmalensemble verfiel zusehends. Das jetzt betroffene Gebäude, das sich inzwischen in Privatbesitz befindet, war der noch am besten erhaltene Teil.

Mehr zur Geschichte des Rittergutes von Irene Andrä im Heft „Entlang der Röder“ der Radeburger historischen Schriftenreihe, erhältlich im Heimatmuseum oder auf RAZ-online unter diesem Artikel.



Unserer werten Kundschaft wünschen wir frohliche Weihnachten und alles Gute sowie bleibende Gesundheit für das neue Jahr.

Am 24.12. haben wir von 6 - 10 Uhr für Sie geöffnet.
Vom 31.12.2016 bis 04.01.2017 geschlossen,
ab 05.01. sind wir wieder für Sie da!



Ihre Bäckerei sperling gbr

OT Steinbach · Dorfstraße 53 · 01468 Moritzburg
Tel.: 03 52 43 / 3 25 67 · dirk.sperling@baeckereisperling.de

Rechtsanwältin

Dipl.-Jurist Cornelia Haubold-Pätz

- allgemeines Zivilrecht · Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht · Scheidung/Unterhalt
- Arbeitsrecht · Erbrecht

Würschnitzer Straße 1 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 44 77

Meinen Mandanten und Partnern wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2017.



**WIR BEDANKEN UNS FÜR DAS ENTGEGEN-
GEBRACHTE VERTRAUEN IM ZU ENDE GEHENDEN
JAHR 2016 UND WÜNSCHEN IHNEN ALLEN**

*Frohe
Weihnachten*



IHR DIRK KLOTSCHKE + TEAM

Weihnachten ist besonders schön, wenn wir es mit Familie und Freunden feiern und gemeinsam ein schmackhaftes Mahl genießen. Egal, ob Sie an Weihnachten nach alter Familientradition Kartoffelsalat mit Wienerwürstchen zubereiten oder nach allen Regeln der Kochkunst einen prächtigen Weihnachtsbraten auf den Tisch zaubern. Es kommt immer auf die Frische und die Qualität der Grundprodukte an und darauf, ob sie mit Sorgfalt und Hingabe zur Vollendung gebracht werden – dann wird Weihnachten zum GENUSS.

DIRK KLOTSCHKE

★ GENUSS-QUELLE ★

Meißner Str. 8 | 01471 Radeburg | Tel. (035208) 344200
www.genuss-quelle-klotzsche.de
info@genuss-quelle-klotzsche.de

*Wir wünschen unserer Kundschaft
frohe Festtage und für das neue Jahr
Gesundheit und Wohlergehen!*

Ihr Team vom Salon Lilly

Dresdner Straße 16
01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 - 27 11



*Salon
Lilly*

Adventsmusik
zum Zuhören und Mitsingen

So, 4. Advent
17 Uhr
Kirche
Radeburg

Es musizieren die Musikgruppen der Kirchengemeinde.
Eintritt frei - um eine Spende für die Orgel wird gebeten.

Ein frohes Fest und einen guten Start für 2017
wünschen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern.



Solartechnik · Wärmepumpen · Pelletkessel · Photovoltaik

HERFURT
Haustechnik GmbH
Sanitär-Heizung-Klempnerei-LIEBHERR-Service

Herfurt Haustechnik GmbH
Berbisdorfer Hauptstr. 57 · 01471 Radeburg · Fon (03 52 08) 86 20

Wäsche-Eck
Wäsche & Dessous, Unterwäsche & Nachtwäsche

Meinen Kunden wünsche ich ein besinnliches
Weihnachtsfest und für das kommende Jahr
alles Gute. Für das entgegengebrachte Vertrauen
möchte ich mich recht herzlich bedanken.
Christina Lau

Meißner Str. 2 · 01471 Radeburg · Tel./Fax: 03 52 08 / 8 06 04
www.waescheeck-radeburg.de



Ich wünsche meinen Kunden und
Geschäftspartnern ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Elektro Anlagen
JÖRG KOMISCHKE

Zum Lindeberg 26 Tel. 01 51-11 59 37 44
01108 Marsdorf info@elektro-komischke.de

Sachsens Geheimnisse: Fans verraten ihre Geheimtipps im Schlösserland Sachsen – das war 2016

Das Schlösserland Sachsen ist bekannt für seine märchenhaften Schlösser und Burgen sowie seine traumhaften Parks und Gärten. Viele der Orte bergen wahre Geheimtipps, die es unbedingt zu entdecken lohnt. In diesem Jahr hat das Schlösserland Sachsen deshalb dazu aufgerufen, all diese auf einer interaktiven Online-Karte zu markieren und mit dem Rest der Schlösserland-Community zu teilen. Über 100 User folgten dem Aufruf und trugen mit ihren persönlichen Insider-Tipps dazu bei, dass das Schlösserland beim nächsten Ausflug ganz neu erkundet werden kann.



Schloss Pillnitz: Elbpavillon

Schloss und Park Pillnitz: Ein Ort zum Verweilen und Entspannen

Vom Bunker unter dem Barockgarten in Delitzsch bis hin zum Schloss im Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau, die eingereichten Geheimtipps der Schlösserland-Community sind vielfältig und quer durch das gesamte Bundesland verteilt. Besonders viele Geheimtipps wurden dabei für Schloss und Park Pillnitz eingereicht.

Der zu Dresden gehörende Stadtteil Pillnitz ist mit seiner Schloss- und Parkanlage zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Besonders sehenswert finden viele Schlösserland-Fans dort die Teiche im Englischen und Chinesischen Garten und wählen sie sogar zum Geheimtipp des Jahres. Die Teiche stehen spiegelbildlich für die gartenbauliche

Vielfalt im Schlosspark Pillnitz: Während eines der Gewässer den Englischen Garten mit seinem markanten runden Pavillon prägt, ist ein weiterer Teich im Chinesischen Garten angesiedelt.

Einmal in Pillnitz angekommen, sollten sich Besucher laut Schlösserland-Community keinesfalls einen Besuch bei den niedlichen chinesischen Zwergwachteln entgehen lassen, die man im historischen Palmenhaus beobachten kann. Die kleinen Wachteln verstecken sich unter den exotischen Pflanzen aus Südafrika und Australien und gehörten in diesem Jahr zu den beliebtesten Geheimtipps auf der Online-Karte des Schlösserland Sachsen.

Schloss Hartenfels:

Reformation in der ältesten protestantischen Kirche der Welt. Wenn sich die Reformation auch hierzulande 2017 zum 500. Mal jährt, ist die Schlosskirche von Schloss Hartenfels in Torgau ein weiterer Geheimtipp, der laut

Schlösserland-Insidern unbedingt besichtigt werden sollten. Diese ist nämlich nicht nur die älteste protestantische Kirche Deutschlands, ihre Kapelle wurde 1544 sogar von Martin Luther persönlich eingeweiht.



Schloss Hartenfels in Torgau

Schloss Moritzburg: Sachsen maritim erleben

Ein weiterer Geheimtipp zeigt: Sachsen kann nicht nur royal, Sachsen kann auch maritim – und das ganz ohne Meerzugang. Dafür sorgt ein Leuchtturm, der auf dem Gelände von Schloss Moritzburg, dem Drehort des Kultfilms „Drei Haselnüsse für

Aschenbrödel“ steht und ein echtes Kuriosum sächsischer Geschichte ist: Der Moritzburger Teich wurde im 18. Jahrhundert zur Nachstellung von Seeschlachten genutzt – inklusive echter Kanonen.

Burg Mildenstein: Der größte Stulpenstiefel der Welt

Wer besonders wissenshungrig ist, macht am besten einen Ausflug zur Burg Mildenstein. Als eine der ältesten Burgen Sachsens kann sie einige spannende Geschichten erzählen. Von Rittern und Burgfräulein mal abgesehen, weiß sie selbst zur Geschichte des stillen Örtchens etwas zu berichten.

Im Stiefelmuseum am Burglehn lernt man außerdem nicht nur alles, was man zum Thema Stiefel wissen muss, sondern kann auch noch den weltweit größten Stulpenstiefel besichtigen – selbstverständlich nicht ohne zu erfahren, was es mit dem 2,20 Meter hohen und 439 Kilogramm schweren Schuhwerk auf sich hat. Ein waschechter Geheimtipp!



Burg Mildenstein: Dachstuhl

Schloss Rochlitz: Royaler Mittelalter-Comic

500-jährige Geschichte etwas verborgen und bis heute bestens konserviert geblieben. Vermutlich wurden sie dort vom späteren sächsischen Kurfürsten Friedrich dem Weisen verewigt. Sie zeigen vor allem Darstellungen aus dem Prinzenalltag vor 500 Jahren: Reiter, Krieger, Bogenschützen, Geschütze, Türme, kleine Städte, Textzeilen und Darstellungen sind dank mehrerer Putzschichten gut

verborgen und bis heute bestens konserviert geblieben. Vermutlich wurden sie dort vom späteren sächsischen Kurfürsten Friedrich dem Weisen verewigt. Sie zeigen vor allem Darstellungen aus dem Prinzenalltag vor 500 Jahren: Reiter, Krieger, Bogenschützen, Geschütze, Türme, kleine Städte, Textzeilen und Darstellungen sind dank mehrerer Putzschichten gut



Schlosskueche in Schloss Rochlitz

Viele weitere kuriose, überraschende und spannende Geheimtipps aus dem Schlösserland Sachsen gibt es hier zu entdecken: <https://geheimtipps.schloesserland-sachsen.de>

Die **Kfz SV** GmbH wünscht Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Die Kfz-SACHVERSTÄNDIGEN GmbH Ihr Kfz-Sachverständiger
Jörg Wolfram
Dipl.-Ing. (FH) für Kfz-Technik
Steinbach / Dorfstraße 18
01468 Moritzburg
0160-7428254

Sachverständiger mit Durchblick www.die-kfz-sv-gmbh.de

Kachelofen- und Kaminbaumeister Peter Pietzsch

- ❖ fachmännische Beratung und Planung
- ❖ individueller Bau von Heizkaminen, Kachelöfen und Küchenherden
- ❖ Lieferung/Montage von Schornsteinsystemen
- ❖ Kaminöfen & Pelletöfen, Gartenkamine
- ❖ Kamine für Passivhäuser, Ofenreinigung & -reparaturen

Wir wünschen unserer Kundschaft, unseren Freunden und allen Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Danke für Ihr Vertrauen, danke für eure Unterstützung, danke für ein schönes Jahr 2016!

Besuchen Sie unsere große Ausstellung - 70 Öfen - www.ofenbau-pietzsch.de
01468 Moritzburg/OT Boxdorf · Hauptstraße 39 · Tel./Fax: 0351/4609122



Rotkohl – die Vitaminbombe im Winter

Rund um Weihnachten kommt ein sehr vitaminreiches und gesundes Gemüse vorzugsweise in Kombination mit deftigen (Gänse-)Braten und Klößen auf den Tisch: Rotkohl. Dieser beliebte Festtagsschmaus ist natürlich eine echte Kalorienbombe.

Doch deshalb auf das leckere Rotkraut, das in Süddeutschland übrigens Blaukraut heißt, zu verzichten, wäre zu schade. Denn die Kohlsorte ist nicht nur als Beilage sehr schmackhaft, sondern ebenfalls in frischen Salaten oder sogar als Smoothie. Und auf Rotkohl zu verzichten, würde bedeuten, einen veritablen Vitaminhammer ungenutzt zu lassen.

Denn das Kraut kann nach wissenschaftlichen Erkenntnissen allein das Vierfache des Tagesbedarfs eines Erwachsenen an Vitamin K decken. Rotkohl ist auch reich an Vitamin C: 200 Gramm Kraut sollen der empfohlenen Tagesration des Vitamins entsprechen. In dieser Hinsicht lässt der Rotkohl seine Verwandten, Weißkohl und Wirsing, ebenso hinter sich wie bei den Gehalten des für das menschliche Wohlbefinden so bedeutenden Vitamin B-Komplexes.

Darüber hinaus weist das gesunde Gemüse wichtige Nährstoffe wie Calcium, Eisen, Kalium, Magnesium und Selen auf sowie reichlich Ballaststoffe. Letztere sättigen schneller und fördern die Verdauung. Das macht den Rotkohl auch für Figurbewusste zu einem leckeren Gericht.

Aus gesundheitlicher Sicht ist beim Rotkohl nicht zuletzt der Farbstoff Anthocyan hervorzuheben, der dem Kraut sein typisches bläulich-rotes Erscheinungsbild verleiht: Dabei han-

delt es sich um eine Pflanzensubstanz, die Krebs vorbeugen und den Alterungsprozess des Körpers bremsen soll. Im Mittelalter wurde der Rotkohl wegen seiner heilsamen Farbstoffe auch zur Behandlung von Entzündungen, Furunkeln und Asthma sowie gegen die Pest eingesetzt. Im 11. Jahrhundert finden sich die ersten schriftlichen Erwähnungen: Wieder ist es die bedeutende Universalgelehrte ihrer Zeit, Hildegard von Bingen, die das Rotkraut unter dem Namen „Rubeae caules“ vom Weißkohl abgrenzt.

Wie andere Kohlsorten auch stammt der Rotkohl vom Wildkohl ab. Botanisch gehört das Kraut zur Familie der Kreuzblütler. Angebaut wird Rotkohl heutzutage vor allem in Mittel- und Nordeuropa, insbesondere in Deutschland. Rund drei Viertel des hierzulande angebotenen Rotkohls kommen daher aus heimischem Anbau. Rotkraut gilt zwar als ein besonders beliebtes Wintergemüse, doch inzwischen findet sich das Gemüse das ganze Jahr über im Angebot des Handels.

Im Geschmack unterscheidet sich der Rotkohl von anderen Kohlsorten deutlich durch seine vergleichsweise eher süßliche Würze. Damit passt das Gemüse ausgezeichnet zu herzhaften Speisen.

Rotkraut kann gekocht oder blanchiert auf den Tisch gebracht werden, aber ebenso als knackiger Bestandteil von Rohkost. Für Menschen mit einem empfindlichen Magen hingegen ist es ratsamer, das Gemüse, das im Rheinland auch den Namen roter Kappes trägt, gegart zu sich zu nehmen – am besten verdauungsfördernd mit Kümmel oder Ingwer gewürzt.

Mit „Penicillin aus dem Garten“ lässt sich schmackhaft kochen



Krenblüte

In dieser Jahreszeit wird eine der schmackhaftesten Pflanzen überhaupt geerntet, die einem bei der Zubereitung zwar die Tränen in die Augen treiben kann, beim Verzehr jedoch das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt. Die Rede ist vom Meerrettich. Schmackhaft, werden jetzt einige fragend einwenden, „das Zeug ist doch vor allem scharf.“ Zugegeben, beim Meerrettich liegt die geschmackliche Würze tatsächlich überwiegend in seiner speziellen Schärfe. Aber genau die lässt sich in der Küche wunderbar nutzen, etwa indem man sie in Form einer Meerrettichsauce mit verschiedenen Fischarten, zu Fleisch oder auch gekochten Eiern kombiniert. Als ein leckerer und beliebter Klassiker von dieser Rezeptpalette sei nur Tafelspitz mit Meerrettichsauce herausgehoben. Somit hat der Meerrettich als kulinarische Zutat seine Meriten.

Andere wiederum schätzen an der scharfen Knolle vor allem ihre wohltuende Wirkung auf das Wohlbefinden. Tatsächlich wird der Meerrettich schon seit der Antike als Heilpflanze eingesetzt. Die in der katholischen Kirche als Heilige verehrte Hildegard von Bingen etwa, die sich im Hochmittelalter insbesondere auch als Heilkundlerin einen Namen machte und deren Lehren über eine gesunde Lebensführung bis heute nachwirken, behandelte mit dem „Merrich“, wie sie den Meerrettich nannte, Brust- und

Bauchschmerzen, Verdauungsbeschwerden und Husten. Aber auch gegen Entzündungen im Mund- und Rachenraum kam das Wurzelgemüse zum Einsatz. Abgesehen von einigen irrigen Vorstellungen aus alten Zeiten, wie der, dass sich mit einem Stück Meerrettich unter den Kopfkissen von Eheleuten das Geschlecht eines zur Geburt anstehenden Kindes bestimmen lasse – das Stück, das als Erstes schwarz wird, weist je nach Kopfkissen auf männlich oder weiblich hin – hat das Mitglied der Familie der Kreuzblütler bis heute seinen unbestrittenen Platz bei den natürlichen Heilmitteln. Dafür sorgen vor allem die in der Wurzel enthaltenen Senföle. Sie wirken antibakteriell, regen den Appetit ebenso an wie die Produktion von Verdauungssäften, fördern den Kreislauf, wirken blutdrucksenkend und positiv auf die Durchblutung der Schleimhäute. Es gibt sogar Untersuchungen, denen zufolge die Senföle Krebs auslösende Vorgänge im Körper hemmen sollen. Doch der endgültige Nachweis dafür steht noch aus. Bewiesen hat der Meerrettich hingegen seine Wirksamkeit bei der Behandlung von rheumatischen Beschwerden, bei Asthma, Erkältungen oder Blasenentzündungen. Diese heilsamen Kräfte brachten ihm daher auch den Ehrentitel „Penicillin aus dem Garten“ ein.

Woher der richtige Name Meerrettich stammt, in Bayern übrigens Kren genannt, ist dagegen umstritten. Andere Bezeichnungen für die Pflanze lauten auch Fleischkraut, Pferderettich oder Waldrettich. Das „Meer“ im Meerrettich soll einer Deutung zufolge für „mehr“ im Sinne von „großer Rettich“ stehen. Eine zweite Erklärung zielt auf den englischen Namen der Pflanze, „horseradish“ ab, zu deutsche eben Pferderettich: Demnach würde in dem aktuellen Namen der Pflanze das alte Wort „Mähre“ für Pferd stecken. Oder der Meerrettich heißt einfach so, wie er heißt, weil die Pflanze in der Natur ihrer Heimat Süd- und Osteuropa vielfach an Küsten anzutreffen ist.

Von den vielfältigen positiven Effekten von Kichererbsen auf die menschliche Gesundheit seien nur diese hervorgehoben: Die in der Frucht enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe wirken wie Antioxidantien, d. h., sie beugen Herz-Kreislauf-Krankheiten vor und sollen das Risiko von Krebserkrankungen verringern. Außerdem schützen die antioxidativ wirkenden Inhaltsstoffe der Kichererbsen den Körper vor den negativen Einflüssen der freien Radikale. Zudem helfen Kichererbsen, die Blutfettwerte zu verbessern und den Blutzuckerspiegel zu regulieren. Letzteres dürfte insbesondere Diabetiker interessieren.

Die Liste der positiven Wirkungen der Kichererbsen auf das Wohlbefinden ließe sich noch problemlos verlängern, wie wissenschaftliche Untersuchungen belegen. Es sei jedoch nur noch der eine Hinweis gestattet, dass die Kichererbsen auch „kosmetische“ Meriten vorweisen kann: Die Inhaltsstoffe der Frucht verlangsamen den Alterungsprozess der Haut, versorgen Hautzellen

mit Energie und bekämpfen so Falten sowie Hautschädigungen – etwa durch zu viel Sonne.

So tut die Kichererbsen enorm viel für unser Wohlbefinden. Zu ihrem Namen kam die Frucht übrigens nicht, weil ihr Genuss für Heiterkeit sorgt. Vielmehr geht das „Kicher“ auf den lateinischen Begriff „cicer“ zurück, mit dem die Römer die Pflanze bezeichneten. Wenn es bei der Hülsenfrucht etwas zu kichern gäbe, dann höchstens darüber, dass sie tatsächlich nicht mit der Erbse verwandt ist.



So gesund wie wohlschmeckend – die Kichererbse

Allein schon ihr Name sorgt für eine fröhliche Grundstimmung. Doch die Kichererbsen haben für das Wohlbefinden noch viel mehr zu bieten als nur eine lustige Bezeichnung – sie wirken sich nämlich sehr positiv auf die Verdauung, das Herz-Kreislaufsystem und den Blutzuckerspiegel aus. Schon im Mittelalter berichtete die Kirchenlehrerin und Universalgelehrte Hildegard von Bingen in ihren Schriften von den Qualitäten und wohltuenden Wirkungen der Hülsenfrucht auf den gesamten Körper. Dabei hob sie insbesondere den Verzehr von Kichererbsen bei Fieber hervor.

Als wertvolles Nahrungsmittel hatte sich die Kichererbsen aber bereits viel früher einen Namen gemacht. Ob erst vor 8.000 oder schon vor 10.000 Jahren, da sind sich die Gelehrten nicht sicher, war die Frucht in Vorderasien bekannt. Als ihre ursprüngliche Heimat gilt die Region um den Himalaja. In der Antike wurde sie dann auch in Nordafrika und Indien angebaut, im alten Rom stand sie ebenfalls auf den Speisezetteln. Von dort aus gelangte die Kichererbsen auf Handelsschiffen weiter nach Europa und Deutschland. Bis heute sind wild gewachsene Kichererbsen noch im Orient und in südeuropäischen Ländern zu finden. Kultiviert werden die Hülsenfrüchte vor allem in warmen Ländern wie Indien, Pakistan, in Arabien

und Nordafrika sowie in Spanien und der Türkei.

In diesen Gegenden hat die Kichererbsen bis heute eine wichtige Funktion in der Verpflegung der Menschen als ein wertvolles Grundnahrungsmittel. Dementsprechend findet sie sich in zahlreichen Gerichten und Rezepten wieder, sei es in den mediterranen Köstlichkeiten Hummus oder Falafel, sei es in Eintöpfen oder als Beilage: Die Verwendung von Kichererbsen verleiht all diesen Speisen eine typische nussige Würze.

Den Wert der Hülsenfrucht als Nahrungsmittel macht jedoch insbesondere ihr hoher Gehalt an Proteinen, Mineralstoffen und Spurenelementen aus. So bieten sich die Kichererbsen etwa für Vegetarier und Veganer als alternativer Eiweißlieferant zu Fleisch an. Ebenfalls wichtig für Menschen, die auf Nahrung tierischen Ursprungs verzichten: Kichererbsen können einiges zur Deckung des menschlichen Bedarfs an Eisen und Kalzium beitragen. Darüber hinaus weisen die Hülsenfrüchte nennenswert B-Vitamine und Ballaststoffe auf. Letztere sorgen dafür, dass Gerichte mit der Hülsenfrucht schnell und anhaltend sättigen. Deshalb eignen sich Kichererbsen – trotz ihrer relativ vielen Kalorien – auch zur Ernährung bei Gewichtsreduktion bzw. für Figurbewusste.

W&W  Bahnhofstraße 17
(neben LandMAXX)
01471 Radeburg
Mobil: 01 52/59 48 30 18 Radeburger Straße 76
01458 Ottendorf-Okrilla
Mobil: 01 52/59 48 30 18

Walters Wertstoffhandel
wünscht seinen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.
Werte Kunden, wir haben vom 19.12.2016 bis 02.01.2017 geschlossen! 

 **Nagelstudio carpe diem**
Manuela Kusnierz

Großenhainer Str. 14 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 - 99 35 16

Ich wünsche meinen Kunden ein ruhiges und erholsames Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. 

Unsere Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2017! Gleichzeitig danken wir für die vielen Blumen und guten Wünsche anlässlich unserer Neueröffnung.

Ihr Team der Physiotherapie Marion Seifert
Radeberger Str. 4 • 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 3 40 83 • physioseifert@googlemail.com

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und viel Glück und Erfolg für das neue Jahr!

BAUTECHNIK DIETRICH 

Hochbau · Ausbau · Sanierung
Berbisdorfer Str. 34 • 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 297 16 • e-Mail: bt-dietrich@freenet.de

ANWALTSKANZLEI SIMONE SPERLING 

Familienrecht Erbrecht Arbeitsrecht Verkehrsrecht Vorsorgeverfügungen

Meißner Straße 2
01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 39 58 19
Fax: 03 52 08 39 58 20
Bürozeiten: Mi. 14 – 18 Uhr
(Termine nach Vereinbarung)
info@anwaltskanzlei-sperling.de
www.anwaltskanzlei-sperling.de

Wir wünschen unseren Mandanten und Geschäftspartnern eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen erfolgreichen Start in das Jahr 2017! 

rechtl. Telefonberatung: 0900 1277591 (2,59 €/Min., Mobilfunk kann abweichen)

Wir wünschen unserer Kundschaft erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2017!

Ihr Steffen Bischoff & das Team von

Rollendes Gastmahl 

www.rollendes-gastmahl.de

HOTEL Radeburger Hof

01471 Radeburg · Großenhainer Str. 39 · Tel. 03 52 08 / 8 80
www.radeburger-hof.de

Unsere beliebten Brunchs finden zu folgenden Terminen statt: 

- Familienbrunch: 08.01./22.01./05.02./19.02./05.03./19.03./02.04./14.05. (Muttertag) 14,50 €
- Seniorenbrunch: 26.01./09.03./10.05. 8,00 €
- Festtagsbrunch: 16.04. (Osterbrunch) 17,50 €

Sommerpause bis Erntedankfest. Neue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Bitte ausschneiden – Anzeige erscheint nur einmal

Nutzen Sie unser Angebot, Ihre kleine oder größere Familienfeierlichkeit an einem der Termine durchzuführen (außer zum Seniorenbrunch).

Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen eine schöne Weihnachtszeit, für das neue Jahr die besten Wünsche und allzeit gute Fahrt!

Ihre Fahrschule Renner & Bernert Radeburg & Moritzburg

Pulsnitztal-Reisen
Ihr Partner für Bus-, Flug- und Pkw-Reisen

TELEFON: (03 57 95) 38 60
Der direkte Draht!

Gewerbepark 1, OT Reichenbach · 01920 Haselbachtal
<http://www.pulsnitztal-reisen.de>

Auszug aus unserem Tagesfahrtsprogramm:

17.01. G.G. Anderson & Michele Joy im Kyffhäuser inkl. Karte, Kaffeegedeck/Abendessen	70,- €
20.01.-29.01. Wir fahren täglich zur Grünen Woche! Jetzt Plätze sichern. inkl. Karte	37,- €
22.01. Partner Pferd in Leipzig inkl. Tageskarte	75,- €
22.01. Besuch d. Wintervarietes im Krystallpalast Leipzig inkl. Eintrittskarte/Kaffeegedeck	59,- €
22.01. Ehrlich Brothers - die neue Magie Show - in Leipzig inkl. Eintrittskarte	99,- €
22.01. Pferdeschlittenfahrt im Winterwald inkl. Mittag, Schlittenfahrt, Kaffeegedeck	59,- €
26.01. Rundfahrt ins winterliche Erzgebirge inkl. Mittag, Kaffeetrinken und Rundfahrt	43,- €
26.01. Gesundheitsbad in Schlema inkl. 6 Std. Baden, Eintritt, Wohlfühlgetränk	42,- €
28.01. Zu Kathrin & Peter ins Quirle Häusel Waltersdorf inkl. Kaffee, Programm, Abendessen	75,- €
02.02. „Herr Doktor die Kanüle klemmt“ - Besuch Boulevard-Theater inkl. Karte, Abendessen	70,- €
04.02. Baden in der Toskana Thermo in Bad Schandau inkl. Eintritt und Kaffeetrinken	44,- €
04.02. Ausflug in die Sächsische Schweiz mit Panoramarundf., Mittagsimbiss u. Kaffeetrinken	39,- €

Auszug aus unserem Reisekatalog 2017

14.02.-15.02. Ringberghotel Suhl inkl. Thüringer Wald Rundf., 1x Ü/HP m. Tischgetränken	2 T. 189,- €
17.02.-19.02. Aquapalace Prag - Ferienhit - ganztäg. freier Eintritt Aquapark, 2x Ü/FR	3 T. 199,- €
18.02.-19.02. Hamburg m. Möglichkeit Besuch Musical König d. Löwen, Aladdin, 1x Ü/FR	2 T. 129,- €
19.02.-22.02. Usedom-Maritim Hotel Kaiserhof Heringsdorf, Rundf. Kaiserbäder 3x Ü/HP	4 T. 369,- €
07.03.-09.03. Frauentag mit Konzert Vincent & Fernando, Rundfahrt, 2x Ü/HP	3 T. 310,- €
14.04.-17.04. Ostern in Tirol m. Besuch Innsbruck, Ostermarkt u. „Die Valolets“, 3x Ü/HP	4 T. 348,- €

Sichern Sie sich noch die besten Plätze und den Frühbucherpreis bis zum 30.12.2016 bei Buchung einer Mehrtagesfahrt.

Noch kein Weihnachtsgeschenk?
Bei uns erhalten Sie hübsch verpackte Geschenkgutscheine.

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr und weiterhin viel Spaß beim Verreisen - Ihr Team von Pulsnitztal-Reisen

Pulsnitztal-Reisen • Reichenbach, Gewerbepark 1 • 01920 Haselbachtal
Tel. 03 57 95 / 38 60 • e-mail: reichenbach@pulsnitztal-reisen.com

Allen Kunden und Freunden, wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und im neuen Jahr viel Glück und Erfolg!

Autohof RADEBURG
Inhaber Jan Treffs

KFZ-Meisterbetrieb • Freie KFZ-Werkstatt
Königsbrücker Straße 30 • 01471 Radeburg
Telefon: 035208/21 01 • Fax: 03 52 08/8 09 80

Vom 24.12.2016 bis 02.01.2017 geschlossen!

FUHRMANN BAU GmbH

- ◆ Hoch- und Tiefbau
- ◆ Schlüsselfertiges Bauen
- ◆ Stahlbetonbau
- ◆ Trockenbau
- ◆ Innen- und Außenputz
- ◆ Dachdeckerarbeiten
- ◆ Landschaftsbau
- ◆ Baubetreuung

Schulstraße 14
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/3 49 98-11 & 03 52 08/3 49 98 0
Fax: 03 52 08/3 49 98 8

Wir wünschen allen Geschäftspartnern und Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017.

www.fuhrmann-bau-gmbh.de

Zum Jahreswechsel
...wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen ruhigen Jahresausklang sowie beste Gesundheit, viel Glück und Erfolg für das Jahr 2017!

Ihr Team von NAUMANN

Volkersdorf • Radeburger Str. 18 • 01471 Radeburg
Telefon 03 52 07 / 8 98 00 • Fax 03 52 07 / 8 98 01 • Funk 01 73 / 3 71 19 78

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeburg

1. Nachtrag vom 29.11.2016 zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeburg vom 06.10.2015

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeburg hat am 29.11.2016 den Nachtrag der Friedhofsgebührenordnung vom 06.10.2015 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 1. Nachtrag:

Artikel I
§ 7 Abschnitt VI. erhält folgende geänderte Fassung:

2.6 Für die Beisetzung in einem Urnengemeinschaftsgrab gemäß § 20 Abs. 8 der Friedhofsordnung, 20 Jahre Ruhezeit (einschließlich Namensnennung, anteiliger Pflege- und Unterhaltungskosten), pro Urne 3.033,00 €.

Artikel II
Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.
Radeburg, den 29.11.2016

Ev.-Luth. Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Radeburg

Ev.-Luth. Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Radeburg
Verstärker Mitglied
Bestätigt
Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen
Regionalkirchenamt Dresden
Dresden, den ... 06.12.2016 ...
am Rhein
Leiter des Regionalkirchenamtes

Leserzuzrift

Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödersche Heide“

Im Februar 2012 hat sich unsere Initiative gegründet, um den Bau eines Windparks in der Röderschen Heide zu verhindern. An dieser Stelle haben wir Sie in den vergangenen Monaten und Jahren immer über den aktuellen Stand im Planungsverfahren und in der Energiepolitik informiert. So möchten wir es auch weiterhin halten! Gleichzeitig möchten

wir uns hiermit bei allen bedanken, die unser Anliegen und Engagement unterstützt haben. Wir wünschen allen Lesern und Mitarbeitern des Radeburger Anzeigers: „Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!“

Wir kämpfen weiter!
www.Gegenwindheide.de

Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Frauenschutz in Sachsen anlässlich des internationalen Gewaltschutztages

Seit 1981 finden am 25. November weltweit Veranstaltungen zum Thema Gewalt und Einschränkung gegen Frauen statt. Als internationaler Gedenktag soll dieser Tag der Forderung nach einem selbstbestimmten und freien Leben von Frauen und Mädchen Nachdruck verleihen. In dem kombinierten siebten und achten Bericht der Bundesrepublik Deutschland (Bundestags-Drucksache Nr. 18/5100, 05.06.2015) zum Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW), ist nachzulesen, dass Deutschland dieses Abkommen noch nicht hinreichend umgesetzt hat. Das gilt vor allem auch im Hinblick auf Maßnahmen gegen Gewalt gegen Frauen. Die UN monierte das Fehlen einer nachhaltigen Finanzierung von Frauenhäusern sowie Beratungszentren für Ausländerinnen. Auch der mangelnde freie, einkommensunabhängige Zugang zu Frauenhäusern für alle Frauen und Kinder in allen Bundesländern wurde bemängelt.

Jahren Frauenschutzeinrichtungen wegen mangelnder Finanzierung geschloßen werden. Die derart entstandenen „weißen Flecken“, u. a. im Erzgebirge und im Leipziger Land, sind nicht nur beschämend, sondern bedeuten in diesen Regionen für von Gewalt betroffene Frauen eine zusätzliche massive Belastung in einer ohnehin schwierigen Lebenssituation. „Hinzu tritt die nach wie vor nicht gegebene einkommensunabhängige Zufluchtsmöglichkeit“, so die Vorsitzende des Landesfrauenrat Sachsen e.V., Susanne Köhler.

Zum Schutz von Frauen gehört jedenfalls auch ein flächendeckendes Vorhalten von Schutzeinrichtungen für Frauen.

Hält man sich vor Augen, dass dies auch den mit hoher Anzahl mitbetroffenen Kindern dient, kann nicht nachvollzogen werden, weshalb Frauenhäuser und -schutzwohnungen geschloßen werden. Wie viele Frauen mit ihren Kindern in gewalttätiger Umgebung verbleiben, da sie nicht wissen, wie sie sonst den Kindern den weiteren Schul- oder KiTa-Besuch ermöglichen und auch ihrer Arbeit weiter nachgehen sollen, da das nächste Frauenschutzhäus 30 km oder noch weiter entfernt ist, ist nicht bekannt. Jede Frau, die so weiterhin von Gewalt betroffen ist, ist eine zu viel. Ebenso ist jedes Kind eines zu viel.

Diesbezüglich wird erfreulicherweise in Sachsen derzeit ein Frauenschutzhäus für Flüchtlingsfrauen und Kinder eingerichtet. Außerdem wurde im Freistaat 2016 auch der finanzielle Rahmen für den Frauenschutz aufgestockt, so etwa für Personalkosten und Investitionen. Eine Erhöhung der Frauenhausplätze ist damit jedoch nicht verbunden.

Die notwendige Co-Finanzierung durch die Kommunen/Landkreise ist mit dieser Aufstockung ebenso nicht gesichert. So mussten in den letzten

Rückfragen an Vorsitzende des Landesfrauenrat Sachsen e.V., Susanne Köhler:
Mobil: 0151 – 21615644 oder Email: kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst

Schau historischer Kettensägen im Forstrevier Meißen



Hiermit laden wir Sie herzlich zum Informationsaustausch über historische und moderne Kettensägen auf das Gelände des alten Forsthauses Kreyern ein.

• viele interessante Informationen rund um das Thema „historische Kettensägen“
• Sie können gern eigene historische Waldarbeitswerkzeuge mitbringen
• fürs leibliche Wohl ist gesorgt!
Die Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich an Waldbesitzer, Brennholzseltwerber, Waldarbeiter, Holzhacker, Forstfacharbeiter, Liebhaber historischer Waldarbeitswerkzeuge- und Maschinen und... An diesem Tag gibt es kein schlechtes Wetter.

Termin: 4. Februar 2017
Beginn: pünktlich 10:00 Uhr
Ende: gegen 14:00 Uhr
Ort: Forsthaus Kreyern 104, 01640 Coswig
E-Mail: ronald.ennersch@smul.sachsen.de

Was gibt es zu erleben?
• Vorführung einer großen Auswahl historischer Kettensägen (1-Mann-Sägen, 2-Mann-Sägen)
• selber ausprobieren (Trennschnitte am liegenden Stamm, Arbeitsschutzausrüstung ist erforderlich)

Ansprechpartner:
Ronald Ennersch
Forstbezirk Dresden/ Revier Meißen
Telefon: 035207/9996- 14
Mobil:0173/3770061

Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, den 18. Dezember	17.00 Uhr	Adventsmusik in der Radeburger Kirche
4. Advent		
Heilig Abend, den 24. Dezember	15.00 Uhr	Christvesper mit musikalischem Kinderkrippenspiel
	16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde
	18.00 Uhr	Christvesper im Kerzenschein
1. Christtag, den 25. Dezember	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Pfarrer Spindler in der Radeburger Kirche
2. Christtag, den 26. Dezember	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Pfarrer Dregennus in der Röderner Kirche
Silvester, den 31. Dezember	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pfrn. i.R. Reime
Sonntag, den 08. Januar 2017	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pfrn. Waffenschmidt in der Radeburger Kirche
1. Sonntag nach Epiphania	16.00 Uhr	Sternsingergottesdienst mit Pfr. Spindler mit Film über Kenia, Schatzsuche für Kinder und Abendimbiss in der Röderner Kirche
Sonntag, den 15. Januar	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pfarrer Matthies
2. Sonntag nach Epiphania		
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	18.00 Uhr	jeden Mittwoch
Seniorenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, den 03. Januar
Freiraum für Frauen:	19.30 Uhr	Donnerstag, den 05. Januar
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	Dienstag, den 24. Januar

Adventsmusik im Kerzenschein
am Sonntag, dem 18. Dezember 2016 – 17.00 Uhr
in der Radeburger Kirche
Es musizieren die Musikgruppen der Kirchgemeinde

Benefizkonzert für Orgel und Piccolotrompete
am Silvesterabend, dem 31. Dezember 2016 – 22.00 Uhr
in der Radeburger Kirche
Es erklingen Werke von G. Händel, G. Torelli und P. Baldassare
Eintritt frei!
Ihre Spende kommt der Sanierung der Radeburger Orgel zugute.

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr
I hrP farrerM atthiasSpi ndler



**Wärme tanken:
Mit HeizölPlus
von Aral.**

www.aral.de

ARAL
Alles super.

**Aral HeizölPlus und Aral Heizöl,
unsere Qualitätsprodukte für
wirtschaftliches Heizen,
liefert Ihnen zuverlässig
Ihr Markenvertriebspartner.**

Paulick
MINERALÖL HANDEL

Mineralölhandel Tino Ehler e.K.
Schuttwälder Str. 12
01458 Ottendorf-Okrilla
Tel. 03 52 05 • 5 37 25
eMail: info@paulick-oel.de
www.paulick-oel.de

**Unsere Kunden eine
frohe Weihnachtszeit.**



Moritzburg

Geschäft



Schloßdirektorin Ingrid Möbius, BM Jörg Hänisch, Vereinsvorsitzenden Silvia Mehlich sowie Landtagspräsident Dr. Röbner während der Unterzeichnung (v.l.)

Nach dem nun die Fördermittelzusatzvereinbarung zwischen der Moritzburger Königs-Kinder e.V. und der Gemeinde Moritzburg geschlossen. Die Moritz-

burger Königs-Kinder stellen der Gemeinde gemäß der Vereinbarung 27.000,- EUR zur Verfügung. Die Unterzeichnung fand nach der Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Landtagspräsidenten Dr. Röbner und der Schloßdirektorin Ingrid Möbius statt und wurde durch den BM Jörg Hänisch und der Vereinsvorsitzenden Silvia Mehlich vollzogen.

Der Verein hatte auch zum Weihnachtsmarkt einen Stand und hat nun insgesamt für den Mehrgenerationen-Spielplatz über 30.000,- EUR gesammelt. Diese Summe geht komplett in den Bau des Platzes, welcher in Moritzburg zwischen dem Kirchweg und der alten Mittelschule entstehen soll.

SM

Verkehrsverbund Oberelbe

Neue Regeln im VVO-Tarif

Umtausch wird einfacher - Kinder fahren länger kostenfrei

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember ändert der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) einige Punkte der Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen. „Damit passen wir uns geänderten gesetzlichen Bestimmungen an“, erläutert Oliver Horeni, Mitarbeiter für Tarif beim VVO. „Zudem möchten wir gemeinsam mit den anderen sächsischen Verkehrsverbänden die Regeln schrittweise vereinheitlichen, damit Bus- und Bahnfahrten noch einfacher wird.“ Eine der Änderungen betrifft die

Altersgrenzen für Kinder: Bislang fahren sie unter 6 Jahren frei. Kinder von 6 bis 14 Jahren bezahlen den ermäßigten Fahrpreis. Ab 11. Dezember fahren alle kleinen Fahrgäste unabhängig vom Alter bis zum Tag der Einschulung kostenlos. Mit dem Start in den Schulalltag gelten dann die ermäßigten Preise bis zum 15. Geburtstag und damit einen Tag länger als bisher. Eine weitere Neuerung betrifft den Umtausch alter Fahrausweise. Konnten diese bislang nur bis zu

fünf Monate nach einer Preisanpassung in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen gegen Wertausgleich kostenfrei umgetauscht werden, haben die Fahrgäste dafür nun drei Jahre Zeit.

Das Gebiet des VVO umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen. Mit Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen und Fähren befördern 14 Unternehmen jährlich rund 206 Millionen Fahrgäste, die mit einem einheitlichen Tarif unterwegs sind.

Radeburger Volkskarneval



Liebe Umzugsfreunde,
die Anmeldungen zum Faschingsumzug am Sonntag, den 26. Februar 2017, werden bis **15.01.2017** bei Foto Eulitz, Markt 8, bei Ideenwerk Kromke, August-Bebel-Str. 2 oder über Internet:
www.rcc-radeburg.de/anmeldung entgegengenommen.

Bei Planung und Bau der Umzugswagen bitten wir unbedingt zu beachten, dass die maximale Höhe von 3,70 m und die Breite von 4,00m aufgrund der Marktüberdachung nicht überschritten wird. Höhere Fahrzeuge müssen leider vor der Meißner Straße aus dem Umzug genommen werden!

Aufgrund verkehrstechnischer Bedingungen bitten wir um Verständnis, dass für den Umzug keine LKW mit Sattelaufleger mehr berücksichtigt werden können!

Am **Mittwoch, dem 15.02.2017, 19:00 Uhr**, wird wieder unsere traditionelle Belehrungsveranstaltung aller Umzugsgruppen Verantwortlichen im „Hirsch“ stattfinden.

In bewährter Weise werden wir den Saison-Abschluß am Faschings-Dienstag mit der Umzugs-Auszeichnungsveranstaltung kombinieren und zum Ausklang auf dem Hirschaal

nochmals ein rauschendes Fest feiern!

Mit der Prämierung der Gruppen, mit RCC-Programm, mit traurig-schöner Entkrönung unseres Prinzenpaars – und mit Euch in Euren Original-Umzugskostümen.

Alle Umzugsgruppen, die auch 2016 am Umzug teilgenommen haben, erhalten für diesen Abend jeweils 8 Freikarten. Diese werden bei der Umzugsbelehrung übergeben.

Wir wünschen Euch „spannende“ Ideen und viel Freude bei der Planung Eures Umzugswagens sowie eine schöne Weihnachtszeit!

Anmeldung für den Faschingsumzug am Sonntag, den 26. Februar 2017

Motto der Gruppe

Nr. d. Gruppe im Vorjahr Platzierung im Vorjahr

Ansprechpartner Straße

Anzahl der Teilnehmer PLZ/Ort

Telefon e-mail

Beschallung* Gesamtlänge des Zuges

Laufgruppe* oder Fahrzeug* Breite (Angaben in m)

*Zutreffendes ankreuzen

LKW* Anhänger*

PKW* Zugmaschine*

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, zur Kenntnis genommen zu haben, daß bei Überschreitung der Maximalhöhe von 3,70 m meine Umzugsgruppe bei Erreichen der Meißner Straße aus dem Umzug genommen wird.

Datum, Unterschrift

weitere Hinweise an die Organisatoren

Faschingsumzugsbelehrung: 15.02.2017, Gaststätte Hirsch, 19:00 Uhr

8. Mobilconcept Cup

Herren-Hallen-Fußballturnier
Sporthalle Radeburg, Meißner Berg
07. Januar 2017, Beginn 11.00 Uhr

MANNSCHAFTEN

- TSV Friedland (Verbandsliga)
- SV Empor Berlin (Verbandsliga)
- TSV 1862 Radeburg (Kreisoberliga)
- Berbisdorf SV 1. (Kreisoberliga)
- Berbisdorf SV 2. (Kreisklasse)
- Hüttenzauber Team
- SC Borea Dresden

3 Mannschaften fehlen noch.
(lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor)

Ausrichter: Berbisdorf SV

Eintritt frei
Speisen und Getränke
Die Einnahmen gehen an den Berbisdorf Sportverein für einen guten Zweck.



Ihr Event- & Baubegleiter **MC**
mobilconcept

**Benefizkonzert
für Piccolotrompete und Orgel**



Silvester, 31.12.16
Kirche Radeburg
22.00 Uhr

Trompete: Emanuel Mütze
Orgel: Kantor Markus Mütze

Eintritt frei - Spenden zugunsten
der Sanierung der Radeburger Orgel

THOMAS JENTZSCH
Modehaus Luckow
DAMENMODEN & HERRENMODEN

Weihnachtsgutschein
gültig bis 23.12.2016

25€ **SOFORT-RABATT***
ab 99 € Einkaufswert
gegen Vorlage dieses Gutscheins

* Der Gutschein ist nicht kombinierbar, gilt nicht für den Erwerb von Geschenkgutscheinen oder bereits reduzierter Ware. Pro Person und Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden.

GROßENHAINER STR. 18 · 01471 RADEBURG · Tel. 03 52 08 / 2474

Unserer Kundschaft wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Axel Kultscher
Schornsteinfegerbetrieb der Innung
Gebäudeenergieberater (HWK)

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger

August-Bebel-Straße 5c
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 2 98 09
Fax 03 52 08 / 2 98 10
Funk 01 72 / 9 74 82 38

Wir sorgen für Umweltschutz · Brandschutz
· Energieeinsparung und beraten neutral!

EBERSBACH



Ausgabe:
13/2016

Ausgabetag:
16.12.2016

Ebersbacher Amttsblatt

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

KOMMT GRATULIEREN

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 90. Geburtstag am 27. Dezember	Broszeit, Gertrud	Naunhof
zum 85. Geburtstag am 19. Dezember am 13. Januar am 19. Januar	Fichtner, Christian Gommlisch, Heinz Born, Manfred	Naunhof Rödern Kalkreuth
zum 80. Geburtstag am 28. Dezember am 17. Januar am 22. Januar	Grütze, Helmut Brauner, Ursula Hentschel, Ingeborg	Ebersbach Bieberach Beiersdorf
zum 75. Geburtstag am 24. Dezember am 24. Dezember am 17. Januar am 19. Januar am 19. Januar am 20. Januar	Seifert, Monika Okon, Brigitte Weitze, Helga Starke, Gerda Hempel, Christian Gramatte, Elfriede	Beiersdorf Kalkreuth Reinersdorf Kalkreuth Reinersdorf Rödern



Außerdem gratulieren wir recht herzlich zur **Feier der Goldenen Hochzeit:** am 21. Dezember dem Ehepaar **Werner und Gisela Dörry** im Ortsteil Lauterbach

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppe aller Art
- Spindeltreppen
- Raumpartreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Terrassenbeläge
- individuelle Balkone & Pergolen
- ... und führen Innenausbau durch

Wir wünschen unserer Kundschaft, unseren Freunden, Geschäftspartnern und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017!



TREPPENBAU
SCHUPPE

Hauptstr. 72 · 01561 Ebersbach
Tel.: 03 52 08 / 28 48 · Fax: -28 78
www.treppenbau-schuppe.de

Unseren Kunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schauen Sie doch einfach mal rein!

Gasthof Rödern KLITZSCH

Rödern · Radeburger-Str. 8 · 01561 Ebersbach · Tel. 03 52 08 / 25 06

Ein feines leises Klingen liegt über Wald und Feld als ob die Englein singen von Liebe auf der Welt.

Ein Leuchten aus der Ferne streut sanftes Himmelslicht und legt den Glanz der Sterne auf jedes Angesicht.

Es will wohl Weihnacht werden mit warmen Kerzenschein und überall auf Erden soll endlich Friede sein.

Liebe Einwohner, wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und man zieht in ruhigen, besinnlichen Stunden einmal Bilanz der vergangenen Wochen und Monate. Aber Weihnachten beschert uns, neben vielen anderen Gedanken, auch die Zeit, einmal mehr in die Zukunft zu blicken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung, ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2017.

Ihre Bürgermeisterin
Margot Fehrmann

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Öffnungszeiten über Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle ist bis zum **23. Dezember** und vom **27. bis zum 30. Dezember** wie gewohnt geöffnet. Die Wertstoffhöfe auf den Umladestationen in Groptitz, Gröbern, Kleincotta, Saugrund sowie die Wertstoffhöfe in Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt, Nossen und Weinböhla bleiben am 24. Dezember geschlossen.

Vom 27. bis zum 31. Dezember sind sie regulär geöffnet. Das gilt auch für das Humuswerk in Freital (RETERRA Freital GmbH & Co. KG).

Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450,
presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Veranstaltungen in der Gemeinde

Monat Dezember 2016/Januar 2017

Sie wissen noch nicht wohin, dann hier unsere Hinweise:

18.12.2016 15:00 Uhr	Weihnachtsmarkt in Cunnersdorf Ortschaftsrat Cunnersdorf
18.12.2016 16:00 Uhr	Weihnachtsmarkt im Dorfgemeinschaftshaus Freitelsdorf – Dorfclub Freitelsdorf e.V.
18.12.2016 17:00 Uhr	Adventskonzert mit Annett Ziller & Freunde in der Kirche Reinersdorf
07.01.2017 17:00 Uhr	Konzert mit Gunther Emmerlich – begleitet vom Jugendchor und Kurrende in der Kirche Niederebersbach Ev.-Luth. Kirchengemeinden Reinersdorf und Ebersbach
14./15.01.2017 9:00 Uhr	Rassegeflügelshow im Gasthof Freund in Ebersbach – Rassegeflügelzüchterverein Ebersbach und Umgebung e.V.
14.01.2017 18:00 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennen KulturVerein Kalkreuth e.V.
21.01.2017 18:00 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennen Jugendclub Naunhof e.V.

Den Veranstaltungsplan für das Jahr 2017 finden Sie unter www.gemeinde-ebersbach.de.

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der Sitzung des Gemeinderates am 24.11.2016 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderat	über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)
161/11/2016	Aufnahme eines nichtöffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung
162/11/2016	Satzung der Gemeinde Ebersbach
163/11/2016	Spendenannahme von Einrichtungen der Gemeinde Ebersbach

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am **Dienstag, 20. Dezember 2016, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Öffnungszeiten zwischen Weihnachten /Neujahr der Gemeindeverwaltung Ebersbach und Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth

Sehr geehrte Einwohner,

die Gemeindeverwaltung Ebersbach und der Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ sind zwischen Weihnachten und Neujahr wie folgt geöffnet:

Dienstag	27.12.2016	9:00 Uhr – 12:00 Uhr 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	29.12.2016	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Freitag	30.12.2016	9:00 Uhr – 11:00 Uhr

Ab 02. Januar 2017 sind wir für Sie regulär zu den Öffnungszeiten wieder zu erreichen.

Müller, Stellv. Bürgermeister

Gemeindebibliothek Ebersbach



Schließzeiten

Vom 27. – 30.12.2016 bleibt die Gemeindebibliothek geschlossen.

Ich wünsche allen Besuchern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Es würde mich freuen, Sie, und vielleicht noch mehr Interessierte, auch im kommenden Jahr wieder mit einer großen Auswahl an Büchern für das Lesen zu begeistern. Für Ihr Vertrauen bedanke ich mich und im neuen Jahr ist die Bibliothek am Dienstag, 03. Januar 2017 von 14:00 – 18:00 Uhr wieder für Sie geöffnet.

Ihre Bibliothekarin

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

Ebersbach und Ortsteile Freitag, 16. Dezember 2016
Sonnabend, 31. Dezember 2016, Freitag, 13. Januar 2017

Entsorgung – gelber Sack

Ebersbach und Ortsteile Freitag, 23. Dezember 2016,
Freitag, 06. und 20. Januar 2017

Papierentsorgung – blaue Tonne

Ebersbach und Ortsteile Donnerstag, 22. Dezember 2016
Mittwoch, 25. Januar 2017

Bioabfall

Sonnabend, 31. Dezember 2016
Montag, 02./09./16./23. und 30. Januar 2017

Die Abfallbehälter / -säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Feiertage sind im Tourenplan berücksichtigt.

Abwasserzweckverband

„Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
0 35 22 / 3 89 20

Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns über folgende Telefonnummer: 0 15 22 / 5 14 95 33

Satzung der Gemeinde Ebersbach über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)

Aufgrund der §§ 2 und 9 Abs. 1 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (GVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (GVBl. S. 146, zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349); des § 15 des Sächsischen Gesetzes über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) hat der Gemeinderat der Gemeinde Ebersbach am 24.11.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Satzung gilt für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Ebersbach betreut werden.
(2) Für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in Kindertagespflege im Gebiet der Gemeinde Ebersbach betreut werden, gilt § 4 Abs. 1 und Abs. 3 der Satzung i.V.m. der Anlage zu § 4 der Satzung.

§ 2 Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages, weitere Entgelte

(1) Für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde erhebt die Gemeinde Ebersbach Elternbeiträge und weitere Entgelte.
(2) Die Pflicht zur Zahlung der Elternbeiträge entsteht bei der Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung mit dem Beginn des Monats, in dem das Kind in die Einrichtung aufgenommen wird. Das Gleiche gilt für den Wechsel der Betreuungsart innerhalb der kommunalen Einrichtung. Sie endet mit dem Ende des Monats, in dem das Kind letztmalig die Kindertageseinrichtung besucht bzw. zum Ende der Kündigungsfrist.
(3) Die Pflicht zur Zahlung weiterer Entgelte gemäß der Anlage zu § 4 entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung. Eine verspätete Abholung ist der Kindertageseinrichtung sofort schriftlich zu bestätigen.
(4) Krankheit, Kur und Urlaub des betreuten Kindes führen bei

laufenden Betreuungsverträgen nicht zu einer Minderung bzw. zu einem Wegfall des Elternbeitrages. Gleiches gilt für vorübergehende Betriebsferien und die zeitweise Schließung der Kindertageseinrichtung, welche die Dauer von einem Monat nicht überschreiten.

§ 3 Abgabenschuldner

(1) Schuldner des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte sind die Personensorgeberechtigten.
(2) Bei einer Mehrheit von Personensorgeberechtigten haften diese als Gesamtschuldner.

§ 4 Höhe der Elternbeiträge und weitere Entgelte

(1) Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Personal- und Sachkosten eines Platzes je Einrichtungsart, ohne die Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete.
(2) Berechnungsgrundlage für die weiteren Entgelte sind die bei der Inanspruchnahme zusätzlicher Betreuungszeiten innerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung die zuletzt bekannt gemachten Personal- und Sachkosten, im Übrigen die tatsächlich entstehenden Aufwendungen.
(3) Die Höhe der zu entrichtenden Elternbeiträge und der weiteren Entgelte je Betreuungsform- und Zeiten sind in der Anlage zu dieser Satzung geregelt.

§ 5 Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

(1) Die Höhe des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte wird durch Bescheid der Gemeinde Ebersbach festgesetzt.
(2) Der Elternbeitrag für Kinder in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Ebersbach ist zum 20. des Folgemonats fällig.

§ 6 Benutzung der Kindertageseinrichtung Hort während der Schulferien

Während der Schulferien und unterrichtsfreien Tage wird Hortkindern eine Betreuung von bis zu 8 Stunden täglich in der Regelöffnungszeit von 6.00 bis 16.00 Uhr angeboten. Die Höhe der Elternbeiträge richtet sich für diesen Zeitraum nach dem zum Monatsbeginn festgelegten Betreuungsumfang.

§ 7 Kündigung und Änderung

(1) Die Personensorgeberechtigten können den Vertrag mit Wirkung zum Monatsende kündigen oder ändern. Die Kündigung oder Änderung ist jeweils bis zum 20. des Vormonats gegenüber der Leitung der Kindertageseinrichtung oder der Tagespflegeperson schriftlich zu erklären.
(2) Eine Änderung ist höchstens zweimal im Kalenderjahr möglich. Bei Änderungen sind Gründe anzugeben.
(3) Die Gemeinde Ebersbach kann den Vertrag kündigen, wenn im Rahmen der Betreuung festgestellt wird, dass die Betreuung in der Einrichtung für das Wohl des Kindes nicht geeignet ist. Die Kündigungsfrist regelt sich nach Abs. 1, Satz 2.
(3) Die Gemeinde Ebersbach kann den Vertrag fristlos kündigen, wenn sich die Schuldner mit der Zahlung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte für mindestens 1 Monat ganz oder teilweise im Rückstand befinden.

§ 8 Beendigung der Elternbeitragspflicht

(1) Die Elternbeitragspflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem ein Kind vom Besuch der Kindertageseinrichtung bzw. der Kindertagespflege fristgemäß schriftlich abgemeldet oder ausgeschlossen wurde.
(2) Die Elternbeitragspflicht endet bei Kindern, die den Hort besuchen, automatisch mit dem Ende des 4. Schuljahres (31.07.). Eine Weiterbetreuung in der Ferienzeit ist möglich und ist fristgemäß bei der Leitung des Hortes anzumelden. Die Beendigung der Elternbeitragspflicht regelt sich in diesem Fall nach Abs. (1).

§ 9 Mitteilungspflichten

Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, jede Veränderung der persönlichen Verhältnisse unverzüglich schriftlich der Leitung der Kindertageseinrichtung oder der Kindertagespflegestelle anzuzeigen. Das betrifft insbesondere die An- und Abmeldung, den Wegfall von Gründen, die zu einer Elternbeitragsermäßigung führen sowie Änderungen bezüglich der Zahlweise.

§ 10 Inkrafttreten

(1) Die Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt folgende Satzung außer Kraft:

Satzung der Gemeinde Ebersbach über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung) vom 31.10.2008 in der Fassung der 3. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Ebersbach über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung) vom 17.07.2015.

Ebersbach, den 25.11.2016

Siegel
Stellvertretender Bürgermeister

Müller

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Anlage zu § 4

Elternbeiträge für die Benutzung der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflege und des Schulhortes ab 01.01.2017 in Euro

	Betreuung als Hortkind (mit Frühhort)		Hortkind (ohne Frühhort)	
	Familie 6 Stunden	Alleinerz. 6 Stunden	Familie 5 Stunden	Alleinerz. 5 Stunden
1. Kind	60,00	55,50	50,00	46,25
2. Kind	44,00	39,00	36,65	32,50
ab dem 3. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00

Betreuung als Kindergartenkind/ bei Kindertagespflege ab Vollendung des 3. Lebensjahres

	Familien 9 Stunden		Alleinerz. 9 Stunden		Familien 6 Stunden		Alleinerz. 6 Stunden		Familien 4,5 Stunden		Alleinerz. 4,5 Stunden	
	9 Stunden	9 Stunden	6 Stunden	6 Stunden	4,5 Stunden	4,5 Stunden	10 Stunden	10 Stunden	11 Stunden	11 Stunden		
1. Kind	102,00	94,50	68,00	63,00	51,00	47,25	113,30	104,95	124,65	115,45		
2. Kind	74,00	66,00	49,30	44,00	37,00	33,00	82,15	73,30	90,40	80,65		
ab dem 3. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Betreuung als Kinderkrippenkind/ bei Kindertagespflege bis zum 3. Lebensjahr

	Familien 9 Stunden		Alleinerz. 9 Stunden		Familien 6 Stunden		Alleinerz. 6 Stunden		Familien 4,5 Stunden		Alleinerz. 4,5 Stunden	
	9 Stunden	9 Stunden	6 Stunden	6 Stunden	4,5 Stunden	4,5 Stunden	10 Stunden	10 Stunden	11 Stunden	11 Stunden		
1. Kind	204,00	192,00	136,00	128,00	102,00	96,00	226,65	213,30	249,30	234,60		
2. Kind	159,00	144,00	106,00	96,00	79,50	72,00	176,65	159,95	194,30	175,95		
ab dem 3. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Entgelte bei verspäteter Abholung (ohne Kindertagespflege)

innerhalb der Öffnungszeiten Entgelt: je
 2,20 € je angefangene Stunde für Betreuung im Kindergarten
 4,75 € je angefangene Stunde für Betreuung in der Kinderkrippe
 1,25 € je angefangene Stunde für Betreuung im Hort
 außerhalb der Öffnungszeiten Entgelt: je
 24,00 € je angefangene Stunde zzgl. eventuell anfallende sonstige Kosten

EINKAUFSMARKT EBERSBACH

Freundlich & Fachkompetent – Wir sind für Sie da!



Marleen Dittrich, Regina Pochert, Jana Taubenheim, Sophie Schramm

Einige Angebote der 51. KW (Weihnachtswoche)

Dallmayer Prodomo 3,77€ statt 5,79 €	Rotkohl von Kühne Inhalt 720ml 0,88€ statt 1,29 €
Kerrygold Irische Butter 1,19€ statt 1,89 €	Rinderzunge gepökelt 1 kg = 6,99€

Einkaufsmarkt Ebersbach • Am Bahndamm 6 • 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 22 78 • Fax 03 52 08 / 30 86 40

Öffnungszeiten:
Mo./Di./Do. 8-17 Uhr • Mi. 8-12 Uhr • Fr. 8-18 Uhr • Sa. 7-11 Uhr

Bautischlerei Willy Richter
Inhaber: Peter Richter

Fenster und Türen jeder Art

Hauptstraße 171 • 01561 Ebersbach/bei Radeburg
Telefon 03 52 08 / 28 46 • Fax 03 52 08 / 28 16
www.fenster-richter.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das Jahr 2017.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche, erholsame Tage und für das neue Jahr Gesundheit, persönlichen und geschäftlichen Erfolg.

RS

- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung

Bei uns gibt's auch ohne Schnee weiße Weihnacht!

Raumdekor- & Bauservice Rico Scheinpflug
Maler- & Lackierermeister

Kirchgasse 6a Tel. 0352 08 / 297 94 Funk 01 52 08 / 66 18 20
01561 Rödern Fax 03 52 08 / 3 87 93 rico.scheinpflug@gmx.de

Privates Bestattungshaus

dolor Bestattungen
Inh. Steffen Gramsch

Abschied nehmen ist immer schwer. Wir möchten Ihnen gern helfen, die Melodie eines geliebten Menschen, die in ihrem Herzen nachklingt, zu bewahren.

Großenhain, Dresdner Str. 16 Tag & Nacht
Folbern, Königsbrücker Str. 1A ☎ (03522) 50 70 55
www.dolor-bestattungen.de

Wechseln Sie ins CityNet!

Wir sind regional in 1200 Orten im Raum Mitteldeutschland mit modernster Technik verfügbar und wir bieten Ihnen im Ortsnetz:

- * Geschwindigkeit bis zu 20.000 kbit/s
- * bestechende Sprachqualität
- * Flatrate ins Internet
- * Flatrate ins Festnetz
- * Ortsrufnummer
- * Vor-Ort-Service

www.manCityNet.de
Ihr regionales Internet!

Tarif ab
19,95 €/mtl
Dauerhaft

Rufen Sie uns an!
(0341) 1288 5205 107

!!! Vertrieb und Techniker gesucht wg. Netzausbau !!!

Bauservice Frank Hempel

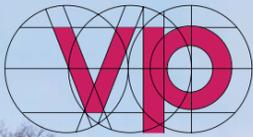
Ihr Fachmann für Baudienstleistungen
von Reparatur
bis Um- und Ausbau
an Haus und Grundstück



Ich wünsche meiner Kundschaft, meinen Freunden und Geschäftspartnern eine erholsame Weihnachtszeit und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Dorfstraße 36 · 01561 Rödern
email: hempel_frank@t-online.de
Tel. 03 52 08 9 21 36 mit AB · Funk: 01 52 05 77 57 50

ENTWURF · STATIK · BERATUNG
WERTGUTACHTEN · ENERGIEBERATUNG



BAUPLANUNGSBÜRO PARTZSCH PartGmbH
Volker Partzsch, Dipl.-Ing. (TU)
Franziska Partzsch, Dipl.-Ing.-Architekt (FH)
Kalkreuther Str. 15 · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 8 00 30 · Fax - / 8 00 32
Funk 01 72 - 3 50 26 41
www.bauplanung-vp.de



Wir wünschen unseren Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017!

Wir wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!

SWEN VOGEL
FREIE WERKSTATT
Mit uns fahren Sie gut und günstig!



Reparatur aller Fabrikate • HU/AU • Klima-Service • Reifen-Service
Leistungssteigerung • Autoglas-Service • Fahrzeugaufbereitung
zertifizierte Autoverwertung
Hauptstr. 81 · 01561 Ebersbach · Tel. 03 52 08 / 34 29 44

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Kindertagesstätte Mühlenwichtel

Wir lieben alle Tiere so, was weißt du über Katze, Fuchs & Co



Auch bei den Mühlenwichteln neigt sich das Jahr dem Ende zu. Im ganzen Hause ist die weihnachtliche Stimmung zu spüren beim Lichteln, Singen, Werkeln, Backen, Erzählen Wünschen und Träumen.... Nach vielen tollen Erlebnissen der letzten Zeit kehrt nun etwas Besinnlichkeit in alle Herzen.

Unser aktuelles Projekt „Wir lieben alle Tiere so, was weißt du über Katze, Fuchs & Co?“ beschäftigt uns die letzten Monate und lehrte uns viel

von Herrn Schmidt und seinen Kolleginnen viel Wissenswertes zur Aufzucht, Haltung und Verwertung von Kühen und Schweinen.

Unsere gesammelten Eicheln, Kastanien und Nüsse brachten wir nach Welxande und verbrachten einen spannenden Vormittag bei den Wildschweinen, Rehen, Hirschen und Gänsen.

Wir danken Allen, die sich so viel Zeit für uns nahmen, um unsere Neugier zu stillen und unsere nahe Umwelt erleben zu können.

Weiterer Dank gilt den Eltern und Großeltern für die tatkräftige Unterstützung unserer Arbeit, dem Mühlen-, Schützen- und Sportverein für die Hilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen unserer Kita sowie den Firmen der Gemeinde für die Spenden zu Gunsten unserer Kinder.



Neues zu Tieren unserer Umgebung. Zahlreiche Tiere erlebten wir hautnah (mitgebracht von Kindern unserer Kita) wie Katze, Hund, Küken, Goldfisch, Krebs. Außerdem konnten wir die Tiere auch in

ihren Behausungen anschauen. Bei Familien zu Hause erlebten wir Hühner, Schafe, Tauben, Enten, Pferde, Meerschweinchen ... In der Agrar-genossenschaft im Kuh- und Schweinestall erfuhren wir



Kindertagesstätte Hopfenbachflöhe

„Hopfenbachflöhe“ beobachteten Wettererscheinungen



Aufstellen von Niederschlagsmessbechern

Während der vergangenen drei Monate erkundeten die kleinen Forscher in der Kita Lauterbach verschiedene Wetterphänomene. Uns interessierten verschiedene Dinge rund ums Wetter. Neugierig stellten die Kinder viele Fragen. Wann entsteht ein

Gewitter? Aus was sind Wolken? Warum regnet oder schneit es? Warum war heute Nebel? Was muss ich bei welchem Wetter anziehen, damit ich nicht krank werde? Und noch viele Fragen mehr wurden gestellt und von den Erzieherinnen in den Pro-



Experiment zum Thema Luftfeuchtigkeit



Experiment zur Entstehung einer Wolke



Wir gestalten den Wasserkreislauf

jektstunden durch bildhafte Erläuterungen und viele, viele Experimente erklärt und beantwortet.

Mit diesem Projekt nehmen wir bereits zum 3. Mal an der Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ teil.

Jetzt im Dezember freuen wir uns auf Weihnachten, basteln kleine Geschenke und üben

Weihnachtsprogramme für die Schlossweihnacht und unsere Elternweihnachtsfeiern.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Großeltern ruhige und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins „Neue Jahr“

Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Hopfenbachflöhe“

Oberschule Ebersbach

Schottische Weihnachten an der Oberschule Ebersbach

Seitdem Mrs. Jacqueline Forrest von der Kelso High School uns an der Oberschule Ebersbach im September besucht hat, sind die Schüler der Schottland AG sehr

Thema Reformation und Luther werden an der Kelso High School im Unterricht verwendet und ausgehen. Wir bekamen im Gegenzug Poster und Port

telpunkt. Das Ziel war es, das Weihnachtsfest, wie es bei uns in Deutschland gefeiert wird, mit einigen sächsischen Besonderheiten zu repräsentieren. Die Schüler hatten hier eine tolle Idee. Sie bastelten einen Adventskalender aus 24 Briefumschlägen. Diese wunderschön gestalteten

einige Besonderheiten wie Plätzchen, Bastelbögen und zwei selbst gebaute Räucherhäuser mit Räucherkerzen bei. Es bleibt also kein Wunsch offen.

Unabhängig davon erstellten zwei Schüler eine Power Point Präsentation mit selbst gedrehtem Video zum Thema Nikolaus. Hier trug unser Schulchor unter Leitung von Frau Seidel das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ bei. Diese PPP wird im Deutschunterricht unserer Partnerschule verwendet.

Auch die Klasse 7a der Oberschule Ebersbach wird erfahren, wie in Schottland Weihnachten gefeiert wird. Am 16. Dezember werden die Schüler der Klasse mit ihren Brieffreunden an der Partnerschule in Schottland skypen. Die Kinder werden sich über Weihnachten austauschen. Geplant ist es auch, Weihnachtslieder zu singen- englische und deutsche. Schon als wir das erste Mal skypen, waren die Kinder sehr aufgeregt und gespannt. Es wurde viel gelacht.

Der aufregendste Moment war wohl für die meisten Schüler der, in dem sie das erste Mal ihren Brieffreund zu Gesicht bekamen. Immerhin schreiben sie sich seit März Briefe aber sind sich noch nie begegnet.

Wir sind alle schon gespannt auf das nächste „Treffen“.



fleißig gewesen. Alle 14 Tage trafen sie sich und sammelten Ideen zur Repräsentation deutscher Kultur. Ergebnisse wie Poster zum

Folios zum Thema Guy Fawkes Day und wie er in Schottland und dem UK gefeiert wird. In den letzten Wochen war das Thema Weihnachten der Mit-

Briefumschläge enthielten Informationen zu einem bestimmten Aspekt der Advents- und Weihnachtszeit. Vertreten sind nicht nur Stollen, Adventskranz und Weihnachtsmärkte sondern auch das Christkind, der Heilige Abend und Plätzchenrezepte. Auch die Volkskunst aus dem Erzgebirge findet sich im Kalender wieder. Die Schüler legten

Hochsprungwettbewerb der Oberschule Ebersbach 2016

Nein, Schulrekorde waren beim Vergleich der Hochsprungspezialisten aus allen Klassen diesmal nicht zu verzeichnen, wohl aber einige tolle Ergebnisse. Mit der Tagesbestleistung von 1,70 m verbesserte Eric Bruchhold (Kl.10) seinen persönlichen Rekord um einen Zentimeter. Die Punkttabelle sah dafür 140 Punkte vor und damit den Pokalsieg bei den Jungen. Zweiter wurde Paul Kirchner (Kl.6), dessen phantastische 1,40 m immerhin 130 Punkte wert waren. Felix Rühles sehr gute 1,60 m (Kl.9) reichten nur für Platz Vier. Dritter wurde Ben

Thieme (Kl.7). Noch bessere Punktwerte schafften allerdings die Mädchen. Pokalverteidigerin Alexa Hillmann (Kl.9) lag mit 1,45 m (148 Punkte) knapp unter ihrer Bestleistung und mußte Elina Schreiber (Kl.6), die 1,35 m und damit 152 Punkte erreichte, den Vorrang lassen. Hier belegte Johanna Teichert Platz Drei.

Tag der offenen Tür

Die Oberschule Ebersbach lädt ein zum **Tag der offenen Tür am Sonnabend, dem 28. Januar 2017. Von 9:00 bis 12:00 Uhr** besteht für künftige Schüler, deren Eltern sowie alle übrigen Interessierten die Möglichkeit, sich über Bildungs- und Ganztagsangebote der Schule zu informieren. Lehrer und Schüler sowie externe Fachkräfte gewähren Einblicke in Fächer und Arbeitsgemeinschaften und bewirten ihre Gäste in einem Schülercafé. Weitere Info-Bereiche sind die erfolgreiche Integration benachteiligter Schüler, die Förderung von Schülern mit LRS und/oder Dyskalkulie. Ab 9:30 Uhr besteht die Gelegenheit an einer Schulhausführung teilzunehmen.

Infos unter: www.os-ebersbach.de

U. Müller
Stellv. Mittelschulrektorin

Schloss Lauterbach

11. Lauterbacher Schlossweihnacht



Im Märchenzimmer traf ich sogar eine alte Bekannte, die Märchenoma. In allen Räumen gab es etwas zu sehen, zu staunen und zu genießen.

Schön das es, in der heutigen Zeit, noch so engagierte Leute gibt.

Ins Schloss Lauterbach komme ich auf alle Fälle nächstes Jahr wieder.

Ho ho ho der Weihnachtsmann
KH

Es ist mir ein Herzensbefürfnis, mich bei den Schlossvereinsmitgliedern und Helfern, für die wunderschöne Schlossweihnacht auf Schloss Lauterbach zu bedanken.

Ich war das erste mal zu Besuch und ich muss sagen ich war begeistert. Vom Kellergewölbe bis zur zweiten Etage war alles liebevoll geschmückt.



Es freut uns, wenn Sie 2016 gut gefahren sind – wenn nicht, freut uns, dass wir Ihnen wieder auf die Räder helfen konnten. Auch 2017 gilt für uns:



Ein frohes Fest und allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen

Lackiererei
Karosserie- und Fahrzeugbau
Unfallreparatur für alle Kfz-Typen
Michael Wirthgen

Hauptstraße 121, 01561 Ebersbach
karosseriebauwirthgen@web.de
Telefon (03 52 08) 40 54

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein „Frohes Fest“ und für das neue Jahr Gottes Segen, Glück und Erfolg.
Installateur- und Heizungsbaumeister
Ulrich Förster und Frau Elke

Schulstraße 22 · 01561 Naunhof
Telefon 03 52 49 / 7 81 21
Funk 01 72 / 9 70 54 80

Fenster + Türenbau Müller GmbH

Wir informieren Sie gern über: individuelle Umstellung des Fenster- und Türen-Beschlages auf höhere Sicherheit

Am Anger 3 · 01561 Reinersdorf · Tel. 03 52 49 / 74 90
Fax 03 52 49 / 74 91 3 · www.BautischlereiMüller.de

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr, verbunden mit Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.

Landgasthof Naunhof zur

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen wir unseren Gästen, Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern.

Inh. Kerstin Tanner
Alte Dorfstraße 57
01561 Ebersbach
Tel. 03 52 49 / 7 85 51

www.landgasthof-naunhof.de

Winkler

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017.

Öffnungszeiten:
Mi 7-12 u. 13-18 Uhr
Sa 8-12 u. 13-16 Uhr

Am 24.12. von 8 bis 12 Uhr geöffnet!

Fa. Winkler Flüssiggasvertrieb
01561 Ebersbach · Zweitannenweg 5
Tel. 03 52 08 / 8 10 13 · Mobil 01 71 / 4 20 73 55

Betriebsruhe vom 27.12.16 bis 01.01.17

Kölling GmbH

Ihr Fachpartner für

Heizung Sanitär Klima Reparatur Wartungsservice Rohrleitungsbau Schweißarbeiten

Telefon 035248/ 843-0
www.koelling-gmbh.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein fröhliches Weihnachtsfest, erholsame und angenehme Feiertage sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Heidestraße 4a · OT Bieberach · 01561 Ebersbach
info@koelling-gmbh.de · Fax 035248/ 84343

Wir bedanken uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Familie Andreas Förster

Sanitär • Heizung • Klima
Gasgeräteservice

Förster

Beratung • Planung • Einbau

Meisterbetrieb
Hauptstraße 73 · 01561 Ebersbach
Telefon 03 52 08 / 8 07 28
Funk 01 72 / 8 05 94 67

Malerbetrieb

Köckeritz

Wir wünschen unseren Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung/Strukturputze

01561 Ebersbach, Hauptstraße 30 • Handy (0172) 584 82 20

Meiner Kundschaft wünsche ich ein erholsames, ruhiges Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Akustik Trockenbau

Hausbauservice Uwe Weichold
Am Fiebich 4a · 01561 Ebersbach
Tel./Fax 03 52 08 / 9 29 97 · Funk 01 72 / 7 02 39 25
email: uweichold@gmx.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhl	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

Krematorium ...die Bestattungsgemeinschaft

Unseren Geschäftspartnern, Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2017.

DRÖBISCH

Hauptstraße 155 · 01561 Ebersbach
Tel.: (03 52 08) 40 31 · Fax: (03 52 08) 43 63
info@tischlerei-drobisch.de

Komplettbau
Ebersbach GmbH

Ihr kompetenter Partner im Gewerbe- und Wohnungsbau



Im Gewerbegebiet 3
01561 Ebersbach

Tel. (03 52 08) 3 99 90
Fax (03 52 08) 39 99-19
Mail: kombau@gmx.de

Zum Weihnachtsfest und zur Jahreswende wünschen wir unseren Kunden frohe und besinnliche Stunden und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.



Alle Jahre wieder...

empfehlen wir Ihnen zum Fest aus eigener Produktion:

- * Weihnachts-Wiener * Weißwurst
- * Bratwürste, grob und fein
- * verschiedene Räucherschinken * verschiedene Sorten Salami

Suchen Sie noch ein Geschenk? Präsente oder Warengutscheine aus Ihrem Fleischerfachgeschäft sind immer eine gute Idee.

Gesegnete und besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2017. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!



Landfleischerei Ebersbach
Gasthof · Partyservice

01561 Ebersbach 01662 Meißen
Hauptstraße 115a Neugasse 6
Tel.: 03 52 08 / 40 52 Tel.: 0 35 21 / 45 24 12



PENSION „Am Schloss“
Inh. Kerstin Krause

Freie Scholle 4 · 01561 Schönfeld
Tel. 03 52 48 / 8 12 44 und 8 14 97 · Fax 03 52 48 / 8 15 55



- Service und Reparatur aller PKW und Transporter
- Haupt- / Abgasuntersuchung
- Ersatzteile und Zubehör

... wünscht allen Kunden fröhliche Weihnachten, erholsame Feiertage sowie viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!

Kfz Meisterbetrieb Wolfram Thomschke
Hauptstraße 54 · 01561 Ebersbach
Tel.: 03 52 08 / 9 20 90

Von der IDEE zum WERK



August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 08 10

Fax 03 52 08 / 8 08 11
info@kroemke.com
www.kroemke.com

Naunhof

Dresdner Pfefferkuchenprinzessin „Ronja I.“ stammt aus Naunhof

Für Ronja Kretzschmar (9) aus Naunhof ist ein Traum wahr geworden, sie wurde für den 582. Dresdner Striezelmarkt zur Pfefferkuchenprinzessin gekrönt.

Von 48 Bewerberinnen kam sie beim Casting unter die letzten Acht und überzeugte die Jury mit ihrem selbstgeschriebenen Theaterstück „Die Zauberblume“, welches sie in der Grundschule Kalkreuth mit sieben anderen Mädchen zum Tag der offenen Tür präsentierte.

Am 21. November wurde ihr dann höchstpersönlich von August dem Starken (Stefan Urban) die frohe Botschaft überbracht: „Ronja, du bist die neue Pfefferkuchenprinzessin!“.

Vorfremde und Aufregung waren groß, als sie am 26. November zur Krönung auf den Dresdner Striezelmarkt eintraf.

Vor den zahlreichen Zuschauern erschien Ronja mit Kleid, Krone und einem Riesenpfefferkuchen. Mit den Worten: „Ich freue mich

sehr, das ich dieses Jahr eure Pfefferkuchenprinzessin sein darf und bin jetzt schon ganz gespannt, welche Aufgaben auf mich zukommen“ nahm sie ihre ersten Amtshandlungen auf, wie z.B. die alljährliche Verteilung der Pfefferkuchenorden.

Für ihre Pflichten erhält die Prinzessin sogar eine Belohnung: 365 Pfefferkuchen, mit denen sich jeder einzelne Tag des Jahres versüßen läßt.

Zum Prinzessinnen-Sein dazu gehören für die kleine Naunhoferin jetzt Tätigkeiten wie das Autogrammkartenschreiben wenn sie an den Wochenenden in die Rolle einer Hoheit schlüpft.

Für den Titel der Pfefferkuchenprinzessin können sich Mädchen im Alter von 6-10 Jahren jedes Jahr ab September bewerben, einzige Bedingung ist, dass die Bewerberinnen einer künstlerischen Tätigkeit wie Singen, Tanzen, Schauspielen o.ä. nachgehen müssen.

Marion Thies/
Dr. Michael Eckardt



Von August dem Starken gekrönt: Pfefferkuchenprinzessin Ronja Kretzschmar, umgeben von ihren Freundinnen Marissa, Emily und Melissa (Foto: M. Thies)

Tipps für die Wintersaison

Fahrzeug vorbereiten - Zeitpuffer einplanen



• Sorgen Sie für Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage, überprüfen Sie, ob die Batterie noch vital genug ist, um Ihr Fahrzeug auch bei Minusgraden zu starten, ziehen Sie Winterreifen auf, lassen Sie die Beleuchtung Ihres Fahrzeugs überprüfen und erneuern Sie Wischerblätter, wenn diese schon Schlieren auf der Frontscheibe hinterlassen.

• Winterreifen sind auf glatten Straßen unverzichtbar, betont der DEKRA Experte. Sie sind nicht nur bei Schneeglätte und Glatteis, sondern auch bei Reifglätte und Schneematsch gesetzlich vorgeschrieben. Allerdings reicht die gesetzliche Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern unter winterlichen Bedingungen nicht aus. „Vier Millimeter sind bei Winterreifen das Minimum, sonst greifen sie bei Schnee und Matsch nicht optimal, und das bedeutet höhere Unfallgefahr“, empfiehlt Weißflog.

• Da Autofahrer in dieser Jahreszeit in der Regel weitaus häufiger im Dunklen unterwegs sind, ist es besonders wichtig, die Windschutzscheibe – auch von innen – sauber zu halten, um nicht geblendet zu werden und andere, vielleicht nicht so gut sichtbare Verkehrsteilnehmer rechtzeitig zu erkennen.

• Kontrollieren Sie, ob die Winterrüstung an Bord und intakt ist. Dekra empfiehlt: Eiskratzer, Handbesen, Scheibenenteiser, Starthilfekabel, Taschenlampe, Schneeketten, Handschuhe und für alle Fälle eine Decke.

• Stellen Sie sich darauf ein, dass Nebel, Stürme, starker Regen und Schneefall die Fahrzeiten deutlich verlängern können. Bei widrigem Wetter ist es daher ratsam, frühzeitig loszufahren, um z.B. bei schlechter Sicht und rutschigen Straßen nicht unter Zeitdruck zu geraten. Wer auf rutschigen Winterstraßen sicher ans Ziel kommen will, muss seine Fahrweise anpassen. Hektische Lenkbewegungen und plötzliches starkes Beschleunigen sind bei Schnee, Eis, Matsch und Nässe absolut fehl am Platz. Stattdessen empfiehlt

sich vorausschauendes Fahren, ruhiges Lenken und behutsames Bremsen, damit das Fahrzeug nicht ausbricht. Nur in Notsituationen ist ein kraftvoller Tritt aufs Bremspedal sinnvoll, damit das Antiblockiersystem wirkt.

• Schon bei einigen Graden über null müssen Sie mit Glatteis rechnen, warnt Frank Weißflog von DEKRA Dresden. Gefährlich wird es oft an sonnigen Stellen, an denen es tagsüber taut und nachts wieder gefriert. Auch auf Brücken bilden sich leicht gefährliche Glatteisflächen. Auf Schnee und Eis empfiehlt es sich, niedertourig zu fahren und gefühlvoll Gas zu geben, dann greifen die Räder besser und drehen nicht so schnell durch. Die Fahrer der beliebten SUVs müssen auch daran denken, dass Allradfahrzeuge auf Schnee und Eis zwar besser fahren als zweiradgetriebene, aber keinen kürzeren Bremsweg haben. Nähern sich Räumfahrzeuge, heißt es Platz zu machen, Abstand zu halten und nicht zu überholen.

• Rechnen Sie auch damit, dass sich Fußgänger und Radfahrer noch nicht auf die dunkle Jahreszeit eingestellt haben und – schwer erkennbar – in dunkler Kleidung und ohne Beleuchtung unterwegs sind. Hier wird vom Autofahrer erhöhte Aufmerksamkeit gefordert, damit es nicht zu Unfällen kommt.

Pressebüro Rolf Westphal

Kirche Niederebersbach

Emmerlich-Konzert in Ebersbach ausverkauft

Das Neujahrskonzert in der Kirche Niederebersbach am 7.1. 2017, zu dem der Jugendchor Großhain-Reinersdorf-Ebersbach als Stargast Gunter Emmerlich eingeladen hat, ist bereits ausverkauft.

LÖBNITZGRUNDBAHN
Radebeul Ost – Moritzburg – Radeburg

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden & Geschäftspartner verbunden mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2017.

Tip: Verschenken Sie Dampfisenbahnerlebnisse – Gutscheine für Dampfzugfahrten mit der Löbnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn.

SDG · Löbnitzgrundbahn · Am Bahnhof 1 · 01468 Moritzburg
Telefon 035207 8929-0 · www.loessnitzgrundbahn.de

AUTOSERVICE MAUL

KFZ-Meister-Fachbetrieb

Steinbach · Dorfstr. 31 · 01468 Moritzburg
Telefon: 03 52 43 / 3 62 09 · Fax: 44 97 56

Wir wünschen unseren werten Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins kommende Jahr sowie allzeit „Gute Fahrt“!



Lutz Krause GmbH
Dachdeckermeister

seit über
30 Jahren
Dachdeckertradition!

Dachdeckerarbeiten aller Art

- Dachklempnerarbeiten · Gerüstbau
- Neueste Krantechnik bis 40m Arbeitshöhe
- Sägelohnschnitt im eigenen Sägewerk
- Holzverkauf bzw. Holzschnitt
- Imprägnierung mit KORA® – Holzschutz



Unseren Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir ein erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017!

01561 Schönfeld · Freie Scholle 4 · Tel.: 03 52 48-8 14 55 · Fax: - 8 15 55
pfaaf@krause-bedachungen.de